

IN 12 KATEGORIEN: NUMBER ONE AWARDS 2025
FÜR DIE BESTEN IN WIEN PRESENTED BY OAKLINS

HONGKONG LIVE: IMPACT-
INPUTS VON SUE LEDERER

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#107/108 AUSGABE 11/12/2025



BÖRSE ALS ZIEL

THOMAS FREISINGER BASTELT AN SEINER
UNTERNEHMENSGRUPPE MIT ZIEL LISTING IN WIEN.
KATHARINA HADER SPIELT DABEI EINE
WESENTLICHE ROLLE.



10 €



Inhalt	Seite
* Podcasts, Vorschau	2-5
* Update	5-7
* Indices nx-25 / PPVX	7
* Öko-Depot, Dispositionen	8/9
* Medienspiegel, Impressum	10/11

Auszug aus dem Öko-Invest-Börsenbrief Ausgabe Nr. 777/25 vom 15.12.2025 mit freundlicher Genehmigung des Verlags max.deml@oeko-invest.net

Nr. 777/25

35. Jahrgang, Nr. 17
Montag, 15. Dezember 2025

Land Unternehmen/Fonds

D	BioNTech AG
int.	Bitcoin
A	Christian Drastil Comm.
D	Clearvise AG
CN	CRRC
CN	Daqo New Energy
A	Dunkelkammer (Podcast)
USA	eBay
A	ERSTE WWF
	Stock Environment
A	ESG Pus GmbH
D	Heidelberger
	Druckmaschinen AG
USA	iHeartMedia
USA	Intel
USA	LiveOne
A	Missing Link Media GmbH
USA	National Public Radio
USA	PodcastOne
D	Podigee GmbH
A	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum
USA	Sirius XM Holdings
USA	Strategy
DK	Vestas Wind Systems
A	VÖNIX-Index
D	Vossloh AG

P.b.b. Nr. 356260W93E

Verlagspostamt A-1130 Wien

ÖKO INVEST

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

Liebe Leserinnen und Leser,

Podcasts sind längst wesentlicher Faktor in der Finanzberichterstattung, wobei das Wort Berichterstattung im gleichen Atemzug auch schon wieder relativiert werden muss, klassische Neuigkeiten bekommt man selten. Dafür einiges an Financial Literacy und Investigativem, Stichworte **Signa** oder davor **Wirecard**. Podcasts haben hier in beiden Fällen viel aufgedeckt, ihre enorme Reichweite und leichte virale Verbreitbarkeit trugen dazu entscheidend bei. Kapitalmarkthygiene ist immer gut.

Trotzdem - und ich darf diese Zeilen hier ja in einem seit 1991 bestehenden Börse-Informationsdienst schreiben - sind Podcasts kein Ersatz für zielgruppengerichteten Börsebrief-Content. Dafür aber eine feine Ergänzung. Ich war immer Selbstentscheider, dies sowohl an der Börse, als auch z. B. bei meinem Musikkonsum - und so war ich nie Fan des klassischen linearen Radios, Musikauswahl und Weltbild der Moderator:innen machen trübselig. Als Podcast-Fan der ersten Stunde hingegen konnte ich mir stets meine Playlists als Ersatz für lineares Radioprogramm zusammenstellen, im Kapitalmarkt sind dies vor allem CEO-Interviews, Marktberichte und Inputs über grosse volkswirtschaftliche Zusammenhänge (Infos über Finanzprodukte höre ich mir hingegen nicht an, ist oft willkürlich oder werbegtrieben).

Man kann sich herrlich berieseln lassen, bleibt aktuell, lernt permanent zwischen den Zeilen, bekommt auch (z.B., „wie überzeugt klingt das Management?“) ein gutes Gespür für die Unternehmen, und das extrem niederschwellig. Also eher Easy Listening für die Zusammenhänge, dazu Fun Facts, aber keine Breaking News.

Ich sage immer, die Börse ist eine Soap Opera, man muss nur den Einstieg schaffen. Leider sind auch viele Börseeinsteiger-Podcasts so verkopft, dass man es eher lässt, Skin in the Game zu starten. Und sind wir uns ehrlich: Das Einsteigerwissen ist auserzählt, da sind hunderte Player am Markt und grosse Abweichungen gibt es nicht, da ja sowieso jede(r) Anleger:in unique ist.

Und ein Vergleich mit TV-Junkies: Würdet Ihr Fussball-Serien über das Regelwerk mit allen Abseits-Facetten konsumieren, ohne jemals ein Match geschaut zu haben? Wäre doch absurd. Oder was ist das Schöne an TV-Serien? Die Figurenzeichnung über Folgen oder gar ganze Staffeln. Und so probiere ich selbst auch meinen Output mit „**Audio-CD.at Indie Podcasts**“ (ein Wortspiel mit meinen Initialen) anzulegen: Tagesaktuell auf den Themen draufbleiben, weitererzählen, keine heissen Tipps, aber auch kein erhobener Zeigefinger. Und hoffentlich kann ich die Freude überbringen und auch On-the-Job-Literacy mit Fun-Faktor servieren. Als User sind Podcasts mein Lieblingsmedium. Als Publisher auch.

Ihr Christian Drastil
CEO Börse Social Network

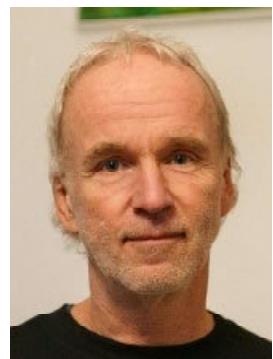


Foto: Christian Drastil

Wer sein Geld ökologisch nachhaltig, sinnvoll und rentabel anlegen will, vertraut seit 1991 auf den Informationsdienst Öko-Invest.



Er liefert (digital oder per Post) aktuelle Analysen, Übersichten und Tipps zu

- nachhaltigen Fonds, Wind-, Solar- und Wasserkraftbeteiligungen
- über 40 nachhaltigen Titeln im **Musterdepot**, z.B. Aktien von **Geberit, Shimano** und **Verbund** (mit Kursgewinnen bis über 5.000%)
- **25 Natur-Aktien** im Index **nx-25** (+2.630% von 1997 bis 12/25)
- **30 Solar-Aktien** im Index **PPVX** (+690% von 2003 bis 12/25)
- ausserbörslichen Aktien wie **Solarcomplex** oder **Öko-Test**
- **Warnungen** vor (grün-)schwarzen Schafen.

Das **Handbuch Grünes Geld 2020** enthält (in der 8. aktualisierten Auflage) auf rund 380 Seiten wieder einen umfassenden Überblick über nahezu alle Öko-Investment-Möglichkeiten samt neuer Kapitel wie Green Bonds und Crowd-Investments.

Das Handbuch (Einzelpreis 24,90 Euro portofrei mit Rechnung) und ein **kostenloses Öko-Invest-Probeheft** können Sie abrufen beim Öko-Invest-Verlag, Schweizertalstr. 8-10/5, A-1130 Wien

www.oeko-invest.net, Tel. 0043-1-8760501, max.deml@oeko-invest.net

Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social..com Facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Häh? Der Drastil mit Editorial für den Börsenbrief von **Max Deml**? Richtig, das ist Mitte Dezember genau so erschienen und ich sage danke. Daher hier noch ein zweites „Edi“ und zwar mit Kindheitserinnerungen an das Läuten der Weihnachtsglocke, den Geschmack der Kekse und die Weitergabe an die nächsten Generationen.

Michi Marek und ich haben einen Song geschrieben und arrangiert, der kurzerhand mit musikbegeisterten ManagerInnen noch rasch vor Weihnachten eingesungen wurde. Sowohl **Claudia Eder** (Asfinag) als auch **Andrea Maier** (AbbVie) und

Thomas Hahn (Kaufhaus Steffl) bekamen ein Demo zugemailt, sagten spontan zu und waren dann - nicht gleichzeitig - jeweils 15 Minuten vor dem Mikrofon. In Wahrheit One Takes, die dann zusammengemixt wurden. Im Audio-CD.at-Podcast spielt selbst eingespielte Musik nicht nur bei den Jingles, sondern auch insgesamt eine grosse Rolle, „**Christmas Bell At Home**“ ist freilich die bisher ambitionierteste Aufnahme. Danke an die grossartigen Stimmen. Und die Autonummer mit dem neuen ATX-Rekord nach 18 Jahren und 4 Monaten? Wird in der kommenden Ausgabe gemeinsam mit **LLB Invest** an fünf Player überrreicht.

Frohe Weihnachten, Christian Drastil!



>>
Unter audio-cd.at/christmas-bell-at-home gibt es unsere Weihnachtssingle zu hören!

Ab sofort einreichen für euer Grosses Kino am Freitag, den 13. (März 2026)



kapitalmarkt-stimme.at sucht die besten Filme/Videos aus Finanzen/Wirtschaft/Börse DACH-Region (Corporate, Werbung, Image, Produkte, Wissen)

max. 3 Min.

Vorführung, 13köpfige Live-Jury (no Horror), Awards am Freitag, den 13. März 2026 im Cineplex Village Wien 3

Infos gerne bei mir (Christian Drastil) oder Robert Gillinger

Ihr kommt mit 10 Leuten, nach Jury wird gefeiert und wer sich traut, schaut mit uns dann „Freitag, der 13.“ (Original)

christian.drastil@audio-cd.at

Die beiden Projekt-
Partner **Katharina
Hader** (Bio Fuel
Systems GmbH) und
Thomas Freisinger
(Freisinger Holding)
arbeiten an ihrem
Joint Venture
BCR - Bio Carbon
Refinery GmbH.





NÄCHSTE SCHRITTE IN RICHTUNG BÖRSEN- LISTING

Die Freisinger Holding befindet sich derzeit im Company Building-Prozess. Die Holding mit Schwerpunkt Trockeneis-Erzeugung und Thermomanagement hat Mitte des Jahres ein Joint Venture im Bereich CO2-Verarbeitung gegründet. Eine weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe ist vorgesehen. Dafür holt sich die Gesellschaft derzeit Kapital und sorgt auch für einen Streubesitz. Denn die Zukunft soll ein Börsen-Listing bringen.

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE



Der Trockeneis-Hersteller Freisinger geht mit einer aktuellen Kapitalaufnahme einen weiteren Schritt in Richtung Börsen-Listing. Im Zuge einer Kapitalerhöhung werden 80.000 neue Aktien zu je 1,00 Euro ausgegeben. Ge-

zeichnet werden die Aktien ausschließlich von bestehenden sowie ausgewählten Investoren. Die Bar-kapitalerhöhung dient laut Unternehmen der Stärkung der Eigenkapitalbasis, der weiteren Umsetzung der strategischen Wachstums- und Investitionsstrategie sowie der Herstellung des ersten Streubesitzes der Gesellschaft. Und damit zur Vorbereitung des Börsen-Listings, denn die Gesellschaft strebt

2026 den Gang an die Börse an. Wesentlich in einem Listing-Prozess ist bekanntlich die Equitystory und genau diese ist die Freisinger Holding derzeit dabei zu schärfen. Erst Mitte des Jahres hat sich die Holding mit 33 Prozent an der neu gegründeten BCR Bio Carbon Refinery GmbH mit Sitz in Amstetten beteiligt. Diese verfolgt ein Geschäftsmodell, das in der Wertschöpfungskette von Freisinger eine wesentliche Rolle spielt, nämlich die Verarbeitung von CO2.

Veredeltes CO2. Die neu gegündete BCR Bio Carbon Refinery GmbH ist ein Joint Venture des Biogasanlagen-Betreibers Bio Fuel Systems GmbH (ein Unternehmen der Schnöll Gruppe), der Freisinger Holding AG sowie Katharina Hader, einer Bio- und Umwelttechnikerin und Geschäftsführerin der Bio Fuel Systems GmbH. Letztere setzt sich seit mehreren Jahren intensiv dafür ein, regionale Kreisläufe, technologische und ökologische Effizienz und wirtschaftliche Chancen zu verbinden. Und daher soll auch künftig das klimaneutrale CO2 der Biogasanlage aufgefangen, gereinigt, verflüssigt und an Ort und Stelle nachhaltiges Trockeneis produziert werden. Thomas Freisinger, Gründer der Freisinger Holding, findet lobende Worte für seine neue Unternehmens-Partnerin: „Mit Katharina Hader und der Bio Fuel Systems GmbH haben wir eine europaweit einzigartige Spezialistin in der Geschäftsführung, die Erfahrung im Aufbau und in der Skalierung neuer Projekte sowie ihre Expertise in Forschung und Entwicklung einbringt.“ In diesem Kreislaufprozess sind Abfälle eine wertvolle Ressource mit denen eine doppelte Wertschöpfung geschaffen wird. Nämlich einerseits durch die Entsorgungsdienstleistung und

>>

**Mit Katharina Hader
haben wir eine
Spezialistin im Aufbau
und der Skalierung
neuer Projekte.**

Thomas Freisinger, Gründer der Freisinger Holding AG



Katharina Hader hat das Ziel, das in der Biogasanlage entstandene, klimaneutrale CO2 aufzufangen und als Produkt zu veredeln.



andererseits durch den Verkauf von Energie und die Veredelung von Produkten. Als nächsten Schritt will man nun im Joint Venture eine moderne und grüne CO2-Verflüssigungsanlage errichten. Die Verbindung der Freisinger Holding und der Bio Fuel Systems ist daher eine logische. Denn für die Produktion von Trockeneis wird CO2 benötigt und dieses wird in einer Biogasanlage zwangsläufig erzeugt.

Von der Idee zur Verwirklichung. Das Biogaskraftwerk der Bio Fuel Systems GmbH verfügt über eine Genehmigung für tierische Nebenprodukte. Im Gegensatz zu anderen Biogasanlagen kommen hier weder eigens angebaute Rohstoffe noch Hausbiomüll an, sondern neben Speiseresten, tierischen Erzeugnissen auch Produkte, die früher der thermischen Verwertung zugeführt wurden, wie Schlamm aus der Abwasserbehandlung der Papierherstellung, Lebensmittel-Produktionsabfälle sowie organische Abfälle aus regionalen Betrieben. Hader: „Rund 39 Prozent des Restmülls in Österreich sind organisch. Hier ist noch viel Potenzial vorhanden, um Energie zu gewinnen.“ Denn dieses Konzept ist nicht nur ökologisch sondern auch wirtschaftlich nachhaltig und man hat sich dadurch eine Nische geschaffen.

Schon früh begann Katharina Hader die Gärresste und Düngemittel zu optimieren und hatte im Laufe der Zeit den Wunsch entwickelt, das ohnehin vorhandene und klimaneutrale CO2 aufzufangen und als Produkt zu veredeln. Aus diesem Grund war sie auf der Suche nach einem geeigneten strategischen Partner für ihr Vorhaben. So entstand das Joint Venture zwischen der Bio Fuel Systems GmbH und dem Trockeneis-Produzenten Freisinger Holding AG.

BIOGASANLAGE: SO FUNKTIONIERT

Die Biogasanlage funktioniert wie ein großer Verdauungsmechanismus. Bakterien im Gärprozess entnehmen den leicht abbaubaren Kohlenstoff und es entstehen etwa 60 Prozent Methan (CH4) sowie ungefähr 40 Prozent Kohlenstoffdioxid (CO2). Stickstoff, Phosphor, Kalium und Spurenelemente bleiben im Gärsubstrat erhalten und werden als hochwertiger organischer Dünger verwendet. Methan kann verstromt oder hochdruckverdichtet und der Erdgasleitung zugeführt werden oder als Fahrzeugkraftstoff (CNG) verwendet werden. Zusätzlich zur Stromproduktion nutzt die Anlage die Abwärme und kommt auf einen Brennstoffgrad von über 80 Prozent. Dadurch ist das Kraftwerk hocheffizient.

ANWENDUNGSGEBIETE VON CO2

Das oftmals als Treibhausgas in Verruf geratene Kohlendioxid ist ein industrielles Multitalent mit etlichen Einsatzbereichen. In seiner festen Form wird es zur Reinigung von Maschinen oder Gebäuden eingesetzt, da es beim Sublimieren keinerlei Feuchtigkeit hinterlässt. Als Trockeneis beträgt die Temperatur -78,5 Grad Celsius. Seine starke Kühlleistung macht es daher im Gesundheitswesen zu einem wichtigen Medium für die sichere Lagerung und den Transport von Proben oder Medikamenten. In der Gastronomie wird CO2 als Schankgas oder zum Erzeugen von Nebeneffekten verwendet. Auch im Weinbau spielt es eine wesentliche Rolle. .

BIOMETHAN VS. STROM

Aus Biogas produziert die Anlage Strom, dieser wird im Blockheizkraftwerk verbrannt und der Generator produziert Strom, der ins Netz eingespeist wird. Die dabei entstehende Abwärme kommt zum Großteil ins Wärmenetz und wird zum anderen, kleineren Teil für eigene Prozesse genutzt. Der Wirkungsgrad bei der Verstromung beträgt 39 Prozent. Das bedeutet, man kann nur 39 Prozent vom Energieinhalt von Gas in Strom umsetzen. Wenn das Biogas jedoch aufgereinigt wird und der Reinhethananteil herausgenommen wird, kann dieser ins Gasnetz eingespeist werden und an einem anderen Standort der Energieinhalt zu 100 Prozent entnommen werden. Der größte Unterschied liegt darin, dass Biomethan gut in bestehenden Infrastrukturen speicherbar ist und die daraus gewonnene, klimaneutrale Energie benutzt werden kann, wann und wo diese benötigt wird. Somit ist man von Strompreisschwankungen (etwa in Sommermonaten) unabhängig.



Know how trifft auf ehrgeizige Ziele: **Katharina Hader** und **Wilfried Schnöll** von der Bio Fuel Systems GmbH

ABFALLSTRÖME: EIN UNTERSCHÄTZTES ENERGIERESERVOIR

Falsch sortierte Haushaltsabfälle sind eine zentrale Herausforderung. Studien zeigen, dass 30 - 39 Prozent des Restmülls in Österreich organisch und somit energetisch verwertbar wären. Diese Abfälle landen jedoch oft in der thermischen Verwertung. Die Biotechnikerin setzt daher stark auf Bewusstseinsbildung und führt Schulklassen, Firmen und regionale Interessensgruppen durch ihre Anlage. Sie beobachtet, dass „Biogas“ in Schulmaterialien kaum vorkommt, obwohl es eine der wenigen Technologien ist, die gleichzeitig Energie erzeugt, Abfall verwertet und Nährstoffe zurückführt. Ihre Botschaft lautet klar: Jeder kann dazu beitragen, erneuerbares Biogas zu fördern.

Win win. Dieses Joint Venture macht Sinn. Denn einerseits handelt es sich um eine technologische Ergänzung, da die Biogasanlage CO2 zwangsläufig bei der Biomethanabfertigung erzeugt und die Trockeneisproduktion hochreines CO2 als Rohstoff benötigt. Beides lässt sich auch direkt vor Ort koppeln. Dadurch können lange Transportwege eingespart werden, aber das Produkt durch die Verflüssigung gleichzeitig leichter transportfähig gemacht werden. Auf der anderen Seite entstehen wirtschaftliche Synergien, da das CO2 nicht mehr ungenutzt abgelassen und verschwendet wird, sondern als veredeltes Produkt verkauft werden kann. Die Trockeneisproduktion erhält somit eine stabile, lokale CO2-Quelle. Der Biogasanlage erschließt sich eine zweite Geschäftssäule innerhalb desselben Prozesses und die Trockeneisproduktion erhält einen nachhaltigen, regionalen und hochwertigen Rohstoff. Der große Vorteil dabei ist, dass es sich um biogenes CO2 und nicht um CO2 aus fossiler Industrieproduktion handelt. In Zeiten, in denen CO2-Quellen aus erdgasbasierten Anlagen aufgrund geopolitischer Entwicklungen unsicher geworden sind, gewinnt dieser Unterschied stark an Bedeutung.

Wachstum mit klarer Strategie. Die derzeitige Anlage der Bio Fuel Systems GmbH ist behördlich auf 10.000 Tonnen jährlich limitiert. Zwar gäbe es ein großes regionales Potenzial, doch zahlreiche Auflagen erschweren einen Ausbau. Hader plant daher eine zweite Anlage an einem neuen Ort, die sich auf landwirtschaftliche Reststoffe konzentriert. Hintergrund ist auch, dass der Einsatz von landwirtschaftlichen Reststoff-Substraten eine negative CO2-Gesamtbilanz aufweist, weil Methanemissionen aus offener Gülle-Lagerung vermieden werden.

Veredeltes Produkt. In der Produktion ist Ökostrom aktuell ein Nebenprodukt aus der Vergärung, weil das Biogas zu Biostrom und Biowärme für die Amstettner Netze umgewandelt wird. Zukünftig soll am bestehenden Standort das Biogas aufbereitet und gereinigt werden, um das Biomethan hochdruckverdichtet ins Gasnetz einzuspeisen und es dadurch möglich sein wird, die Energie dort zu verwenden, wo sie benötigt wird. Bei diesem Prozess bleibt das Kohlendioxid übrig, das die BCR Bio Carbon Refinery GmbH künftig wieder ins Recycling bringen wird. Das Joint Venture mit der Freisinger Holding AG macht daher aus einem „Abgas“ ein marktfähiges und veredeltes Produkt und aus einem Energiebetrieb ein multifunktionales Verwertungszentrum. Die BCR liefert dadurch ein Beispiel dafür, wie sich ökologische Logik und wirtschaftliche Effizienz gegenseitig verstärken können und wie sich Biologie und Chemie ergänzen. In naher Zukunft wird man zunächst Druckgasflaschen vermarkten



bevor schließlich die CO2-Verflüssigung, die Biomethanaufreinigung und die Trockeneisproduktion am Standort stattfinden werden.

Inbetriebnahme 2028. Die Kosten des Gesamtprojekts für die neue Anlage belaufen sich auf rund 23 Mio. Euro. Davon entfallen etwa 3 Mio. Euro auf die Bio Carbon Refinery GmbH für die CO2-Verarbeitung. Der Genehmigungsprozess wird zumindest 12 Monate in Anspruch nehmen. Der Bau wird sich über 18 Monate erstrecken. Mit der Inbetriebnahme wird dann Mitte 2028 gerechnet. Wie einleitend berichtet, hat sich die Freisinger Holding eine Kapitalerhöhung genehmigen lassen. In den kommenden Monaten beabsichtigt die Gesellschaft, das Grundkapital weiter anzuheben. Die daraus zufließenden Mittel sollen – vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse – mitunter in das Projekt fließen, aber auch in ausgewählte Immobilien- und Infrastrukturprojekte investiert werden. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, Projekte wie die BCR Bio Carbon Refinery GmbH schrittweise auszubauen und langfristig zu entwickeln. Und somit die Story für das geplante Listing aufzubereiten.



Rund 39 Prozent des Restmülls sind organisch. Hier ist noch viel Potenzial vorhanden.

Katharina Hader, Bio Fuels Systems GmbH



Auf Wachstumskurs. Parallel zu den Plänen mit der BCR beabsichtigt die Freisinger Holding AG, sich im deutschsprachigen Raum mit weiteren Joint Ventures, dem Aufbau zusätzlicher Tochtergesellschaften sowie mit ausgewählten Rohstoff- und Lieferbeziehungen zu befassen. Der Fokus liegt dabei auf komplementären Geschäftsmodellen entlang der industriellen Wertschöpfungskette, ohne dabei die bestehende operative Stabilität der Gruppe aus dem Blick zu verlieren. Die Holding war laut eigenen Angaben seit ihrer Gründung in begrenztem Umfang ergebnispositiv und hat seit Beginn Dividenden ausgeschüttet. Im Jahr 2024 lag der Jahresüberschuss bei knapp über 18.000 Euro. *

BPG GROUP STARTET IN ÖSTERREICH

Mit Headquarter Wien setzt man auf nachhaltige Gewinnung von Rohstoffen und ein Listing im Vienna MTF.

Text: Christian Drastil Foto: Katharina Schiffl

Mit rund 150 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Diplomatie und Medien feierte Ernst Grissmann, CEO BPG Group, im Palais Ferstel seinen Österreich-Start. Nach einer Videobotschaft durch Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer überbrachte Staatssekretär Alexander Pröll Grußworte. Dabei verwies Pröll auf die Bedeutung von Rohstoffen als Standortfaktor und begrüßte die Entscheidung der BPG Group, künftig von Wien aus aktiv zu sein.

Das Ziel der international tätigen BPG Group ist eine sichere, nachhaltige und unabhängige Rohstoffversorgung. Denn: Rohstoffe werden zunehmend zur Schlüsselfrage der Zukunft – für Wirtschaft, Technologie und staatliche Sicherheit gleichermaßen. Die BPG Group, die ab sofort auch in Österreich aktiv ist, setzt dabei auf neuartige Verfahren, die aus Altlasten, wie Bergbauabfällen, nutzbare Rohstoffe gewinnt – darunter Kupfer, Gold und Silber. Dadurch will die BPG Group wirtschaftlichen Mehrwert schaffen, Altlasten reduzieren und natürliche Ressourcen schonen.



Rohstoffe werden zunehmend zur Schlüsselfrage der Zukunft.

Rohstoffe: Taktik-Ader Europas. Die geopolitischen Entwicklungen der letzten Jahre haben die Abhängigkeit Europas von einzelnen Rohstofflieferanten deutlich gemacht. Staatliche Exportbeschränkungen verschärfen die Lage zusätzlich – mit spürbaren Folgen für Industrie, Infrastruktur und Energiesicherheit. In Österreich wurde als Antwort darauf der Masterplan Rohstoffe 2030 verabschiedet, auf europäischer Ebene der Critical Raw Materials Act. Beide Initiativen verfolgen das Ziel, Abbau, Verarbeitung und Recycling innerhalb Europas zu stärken und die Abhängigkeit von Drittstaaten zu reduzieren.

Aufbau einer Rohstoffbasis. Mit Technologie und nachhaltiger Unternehmensstrategie unterstützt die BPG Group den Aufbau einer europäischen Rohstoffbasis. So trägt das Unternehmen auch dazu bei, dass Österreich in Zukunft über die nötigen Ressourcen verfügt, um die wirtschaftliche und ökologische Transformation erfolgreich zu gestalten. Ein Listing im Vienna MTF der Wiener Börse ist zeitnah geplant.



CEO **Ernst Grissemann** und Aufsichtsrat **Klaus Müller** mit Torte im „Willkommen Österreich“-Modus - das passt inhaltlich und auch, weil Moderator **Christoph Grissemann** ein entfernter Verwandter ist.

AUDIO-CD

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

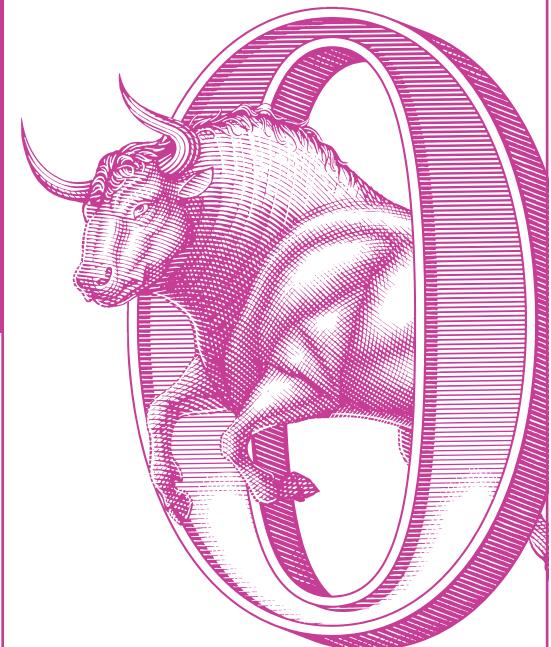


Ernst Grissemann im Börsepeople-Podcast unter <https://audio-cd.at/page/podcast/8100/>

Ich dadat
günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,—
pro Trade



Finanzanlagen
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

DADAT
BANK

NUMBER ONE 2025

Im 12. Jahr 12x Number One Award für die Besten der Besten am Wiener Kapitalmarkt 2025. Dies auf Basis von Hard Facts und dem Presenting Partner Oaklins.

Texte: Christian Drastil



Bild v.li.: Helmut Anninger, Christoph Haimberger, Thomas Jungreithmeir, Roland Meier

„Oaklins Austria ist im Jahr 2025 sehr gerne bei der Verleihung der Number One Awards als Award-Sponsor dabei. Als Capital Market Coach an der Wiener Börse freuen wir uns mit den Award-Gewinnern, und wollen dabei unser Engagement für erfolgreiche Performance in den unterschiedlichen Kategorien unterstreichen. Ein lebendiger und attraktiver Kapitalmarkt ist für den Finanzplatz Wien und alle darin tätigen Unternehmen von enormer Bedeutung. Da sind wir gerne dabei und unterstützen alle Marktteilnehmer.“



163

Prozent Kursplus in
der AT&S-Aktie

Number One Performance ATX: AT&S. Wie in den Vorjahren liegt der Cut für den Number One Award nicht am 31. Dezember, sondern wegen des Redaktionsschlusses für die Jahresendnummer bereits ein paar Tage früher, heuer haben wir - ange-

passt an den Redaktionsschluss den Stichtag 9. Dezember als Cut. Und da liegt die AT&S mit +162,59 Prozent überlegen auf Rang 1, dahinter voestalpine mit 105,67 Prozent ebenfalls als Verdoppler. Auf Rang 3 die Strabag mit 99,24 Prozent, was man auch als Verdoppler durchgehen lassen kann. Es folgen extrem starke Financials: Uniga mit +94,38 Prozent, RBI mit +84,10 Prozent, VIG mit +85,5 Prozent. Auch die Erste Group und Bawag waren erneut stark, sie fanden sich schon 2024 unter den Top3-Titeln und schafften heuer dutzende All-time-

Highs. Mit Abstand schwächster Titel war Lenzing mit -23,22 Prozent. Außerhalb des ATX punktete vor allem Frequentis mit einem Plus von 152,52 Prozent, die Aktie war sogar zeitweise um mehr als 200 Prozent im Plus. Der ATX selbst schaffte nach 18 Jahren vier Monaten und 17 Tagen endlich ein neues All-time-High, dies gleich über 5000 Punkten und legte danach in einer Serie gleich ein paar weitere Höchststände nach. Im Vergleich mit DAX sah der Österreichische Leitindex heuer sehr stark aus, die Total Return Variante war zum Bewertungstag mehr als 46 Prozent im Plus, der DAX 22 Prozent. It was a very good year.

Number One Performance 25 Jahre: Do&Co. Eine seit 2023 fixe Kategorie bei den Number One Awards ist die Würdigung des jeweils besten gelisteten Unternehmens in der 25-Jahres-Sicht. Hier gibt es an der Spitze keine Veränderung, ganz im Gegenteil: Leader Do&Co hat den Vorsprung sogar deutlich ausgebaut. Das ist die Top10-Liste per 8. Dezember:

1. (1) Do&Co +2573 Prozent, 2. (3) Erste Group +716 Prozent, 3. (5) Rosenbauer +645 Prozent 4. (4) Verbund +514 Prozent, 5. (7) OMV +466 Prozent, 6. (2) Flughafen Wien +443 Prozent, 7. (-) voestalpine 428 Prozent, 8. (6) Palfinger +282 Prozent, 9. (9) Mayr-Melnhof +250 Prozent, 10. EVN (-) 246 Prozent. Dies alles sind rein die Kursgewinne, incl. Dividenden sieht es noch viel besser aus. Dazu gibt es auch einen 2020 gestifteten Wanderpokal: Bisher war der Wanderpokal bei nur drei Unternehmen geparkt. Lange ist es zwischen Verbund und Lenzing hin und her gegangen, dann stürzte Lenzing ab und es wurde ein Verbund-Solo. Mit dem 30. Juni 2023 kam dann Neuling Do&Co ins Spiel (richtig: 30. Juni 1998 war das IPO) und holte sofort eindrucksvoll die Führung, hat sie nie wieder abgegeben. Im Juni 2026 wird es in dieser Hinsicht jedoch spannend, denn da wird Andritz (IPO 25. Juni 2001) in die Wertung eintreten. Aktuell liegt der Titel in Do&Co-Dimensionen, fast sogar noch einen Tick besser. Aktuell sind 14 der 20 ATX-Titel in der 25-Jahres-Wertung vertreten, dazu noch 8 weitere aus dem ATXPrime. Neu hinzugekommen ist beispielsweise die Telekom Austria, ausgeschieden (Delisting) die S Immo.

2573

Prozent Plus für die
Do&Co-Aktie in 25y





Vol.

Erste Group mit
lupenreiner Bilanz

Number One Handelsvolumen: Erste Group. Zum 12. Mal tragen wir die Number One Awards aus und ebenso oft war die Erste Group die umsatzstärkste Aktie im ATX. Heuer mit einem deutlichen Plus und sogar dem höchsten Jahreswert seit Number One Award Start 2014. Ein Blick in die jüngere Vergangenheit: In den Jahren 2019 bis 2022 hatte die Großbank stets fast exakt 12 Mrd. Euro Volumen (also 1 Mrd. im Monats- schnitt), 2023 wurden es nur 10 Mrd., im Vorjahr wieder 11 Mrd. Euro, heuer werden es wohl 16 Mrd. Euro werden. Wie in den ver-

gangenen Jahren wird die OMV auch 2025 wieder auf Rang 2 landen, dies ebenfalls mit einem Plus auf knapp 10 Mrd. Euro. Auf den Rängen 3, 4 und 5 fanden sich 2024 jene Werte, die vor allem im 3. Quartal für erratiche

Umsatzausreisser nach oben sorgten: CA Immo (überholte sogar kurzfristig die OMV), Immofinanz und Wienerberger. 2025 sind wieder die langjährigen üblichen Verdächtigen auf den Rängen 3 bis 5: Die Bawag, die auf knapp 7 Mrd. kommen wird, die RBI, die knapp 6 Mrd. anpeilt und mit 511 Mio. Euro den besten Tag einer Einzelaktie 2025 hatte und der Verbund mit wohl ca. 4,3 Mrd. Euro Endergebnis 2025. Obwohl es teilweise deutliche Steigerungen gab (vor allem Strabag mit 770 Prozent Plus) und 14 von 20 Titeln Zuwächse zeigen, wird aufgrund der o.a. 2024er-Effekte insgesamt nur ein kleines Plus von ca. 2 bis 3 Prozent beim Handelsvolumen zu sehen sein.

Number One Größter Handelsteilnehmer: Morgan Stanley.

Keine Veränderung gibt es bei den größten Marktteilnehmern an der Wiener Börse, internationale Häuser bleiben vorne. Morgan Stanley hat die Nr. 1, die vor zwei Jahren noch von Goldman Sachs stark challenged wurde, auf ca. 9,2 Mrd. Euro ausgebaut und liegt damit nicht nur über dem Vorjahr mit 8 Mrd, sondern auch weiterhin deutlich vor Goldman mit ca. 7,3 Mrd. Dahinter JP Morgan mit ca. 6 Mrd. Euro. Aufsteiger ist neben Bofa Securities mit der RBI auch ein Österreicher, nach 2,7 Mrd. 2023 und 3 Mrd. dann im Jahr 2024 werden es im Jahr 2025 sogar knapp 5 Mrd. werden. Zum Vergleich: Handelshaus-Vorgänger Raiffeisen Centrobank ist in den goldenen Wiener Jahren auf bis zu 18 Mrd. Euro gekommen. Ein Versuch, auch den wichtigsten österreichischen Retailbroker in österreichischen Aktien zu eruiieren, ist an einer validen Datenbasis gescheitert, längst nicht mehr alles wird hier über die Wiener Börse abgewickelt. Die meisten Market Maker-Verpflichtungen hat die Erste Group übernommen, gefolgt von der RBI, die hier vintage-mäßig mit CENWI geführt. Dazu muss man natürlich auch die MiFID Market Maker, die am BBO Programm teilnehmen, nennen. Es sind die internationalen Häuser Hudson River und XTX Markets, die sowohl den ATX Basket als auch den Non ATX Basket mit Best Bid and Offer quoten sowie Susquehanna und Tower Research Capital, die nur den ATX Basket quoten. Insgesamt kann man von einer hohen Handelsqualität mit guten Erfüllungsquoten sprechen.

MS

Morgan Stanley baut
aus, RBI im Kommen





17

Mrd. Euro hält man in
Aktien aus Österreich

Number One Institutioneller: Erste AM. Erste Asset Management hielt per 30.11.2025 1,7 Mrd. Euro in Österreichischen Aktien. Mehr als jeder andere inländische Institutionelle. Dazu muss man wissen: Der institutionell gehaltene Streubesitz im Top Segment prime market ist weiterhin stark international geprägt. Das belegen die Ergebnisse einer Studie zur Eigentümerstruktur des institutionellen Streubesitzes, die S&P Global Market Intelligence alle zwei Jahre im Auftrag der Wiener Börse durchführt. Dieser institutionell gehaltene Streubesitz umfasst jenen Teil der frei handelbaren Aktien, der sich in den Portfolios von professionellen Investoren wie Fondsgesellschaften, Pensionskassen oder Versicherungen befindet. Per Ultimo 2024 entfielen 92,3 Prozent auf internationale Vermögensverwalter. Also nur 7,7 Prozent auf Österreich und davon wieder fast die Hälfte auf die EAM. US-Investoren steigerten ihren Anteil am Insti-Gesamtvolumen auf 32,7 Prozent (2020: 28,4), ebenso wie institutionelle Investoren aus Großbritannien, die ihren Anteil auf 19,8 Prozent (2020: 15,7) erhöhten. Österreicher sind nur noch auf Rang 3. Marktführer EAM ist mittlerweile rund 60 Jahre im Fondsmarkt tätig, hat seinerzeit auch den ersten Österreich-Aktienfonds aufgelegt, hat insgesamt rund 100 Mrd. Euro Assets under Management, dies mit im Vergleich hohem ESG-Prozentsatz. Und: Der Blog der EAM ist Rekordsieger in der Corporate Wertung unserer Finanzblog-Awards, die Einzelwertung sieht Wolfgang Matejka als Rekordsieger. By the way: Unser Podcast hat in Deutschland die Österreich-Wertung gewonnen.

Number One Structured Products: Erste Group. Raiffeisen Zertifikate wurde in 19 Jahren Zertifikate Award Austria 19 Mal Gesamtsieger, ist also ungeschlagen. Auch in den bisher elf Austragungen des Number One Awards war man 11x die Nummer 1. Das hat sich mit 2025 geändert, denn erstmals steht die Erste Group ganz oben. Unser Procedere ist denkbar einfach, wir messen das Commitment zur Wiener Börse auf Basis der am Heimatmarkt gelisteten Produkte. Und man muss schon sagen, dass das Structured Products Segment in Wien eher dürftig besucht ist, im Grunde listen nur die beiden hier erwähnten Emittenten. Laut Wiener Börse-Webpage entfallen bei den Zertifikaten 3159 von 6658 gelisteten Produkten auf Raiffeisen Zertifikate, 2985 auf die Erste Group, ein Vorsprung von 174. Bei den Optionschkscheinen stellt Raiffeisen Zertifikate 620 von gesamt 1677 Produkten, die Erste 1055, ist hier also mit 435 Produkten im Lead und damit auch insgesamt vorne. Dies wie gesagt erstmals in der nun zwölfjährigen Geschichte der Number One Awards. Es wäre wünschenswert, dass zB die beiden ZFA-Mitglieder UniCredit und Vontobel ebenfalls in Wien listen. Jedenfalls ist das Handelsvolumen im Structured Products Bereich 2025 deutlich gestiegen und wird bei ca. 1,3 Mrd. Euro nach 813 Mio. Euro im Vorjahr zu liegen kommen, im internationalen Vergleich ist dieses Volumen freilich klein. Auch schätzen gerade Zertifikate-Anleger längere Handelszeiten, als sie Wien derzeit bietet.

Neu

Erste Group erstmals vor
Raiffeisen Zertifikate





Number One Börseupgrade: Palfinger. Der Preis für das Upgrade an der Börse geht heuer nach Salzburg: Palfinger hat 2025 eine Umplatzierung durchgeführt, die Mitgrund dafür ist, dass das Unternehmen wohl im März 2026 in den ATX zurückkehren wird. Und vor allem: Instituti-

nelle wurden Monate zuvor informiert, auch über die Untergrenze beim Preis. Dieser lag zum Zeitpunkt der Bekanntgabe deutlich über dem damals aktuellen Aktienkurs, was (anstatt Druck auszulösen) natürlich eher ein positives Zeichen war. Das Team rund um Felix Strohbachler und IR-Boss Hannes Roither hat sich auch von zwischenzeitlichen Verwerfungen nicht irritieren lassen und dann im Juli mit Koordinaten avisiert durchgezogen. Exakt wurden 2.826.516 eigene Aktien, das sind 7,5 Prozent des Grundkapitals der

Gesellschaft, im Rahmen einer beschleunigten Privatplatzierung („Accelerated Bookbuilding“) bei institutionellen Investoren platziert. Der Platzierungspreis je Aktie betrug 35,40 Euro, die zuvor erwähnte Untergrenze waren 35 Euro. Das Platzierungsvolumen betrug insgesamt 100 Mio. Euro, die Transaktion war mehrfach überzeichnet. Den Nettoveräußerungserlös aus dem Verkauf der eigenen Aktien wird man u.a. für den weiteren Ausbau der Servicestrukturen in Europa und Nordamerika, die Realisierung von Wachstumschancen insbesondere in Nordamerika und Asien, die Intensivierung der Aktivitäten im Bereich Verteidigung sowie die Stärkung der Kapitalstruktur des Unternehmens verwenden. Schöner Nebeneffekt: Der Streubesitz ging deutlich nach oben.

Number One Mittelstandsinvestor: Rosinger Group.

Zu einem echten Initial Public Offering ist es an der Wiener Börse in dem nun schon sechs Jahre andauernden Jahrzehnt (2020 - 2025) noch nicht gekommen, mit Marinomed, Frequentis und Addiko Bank gab es 2019 den letzten Jahrgang. Erfreulicherweise tut sich aber bei Listings einiges und hier bleibt die Rosinger Group die treibende Kraft. Nach Re-Guest im direct market plus (Dez. 2024) gab es nunmehr zwei weitere Börsenlistings von Südtiroler Unternehmen im Vienna MTF: Am 11.12.2025 die Zeppelin Hotel Tech im direct market und am 16.12.2025 die Gallmetzer HealthCare S.p.A. im direct market plus. Damit kann die Wiener Börse ihre Italien-Schiene, die bei Bond-Listings seit Jahren gut funktioniert, auch im Equity-Bereich begründen, dies mit der Rosinger Group und den drei genannten Unternehmen aus Südtirol. Dem Vernehmen nach sind aber auch Austro-Unternehmen in der Listing-Pipeline der Rosinger Group. Als professioneller Investor gestartet ist Gregor Rosinger bereits vor 40 Jahren, also 1985 mit dem Einstieg ins Family-Business. Erwähnenswert ist auch der Rosinger-Index Rosgix, den es seit 2015 gibt: Der Index stieg vom Startwert 2015 (1000 Punkte) auf 4580 Punkte zu Redaktionsschluss, aktuell ist kein österreichischer Titel im Index vertreten.

12

Dutzend voll: 12x
Rosinger in 12y Award





Number One Österreich-Fonds: LLB Aktien Österreich. Die Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) stellt monatlich eine Performanceliste bereit, dies über mehrere Anlageklassen und wir konzentrieren uns hier für die Number One Awards auf Veranlagungen mit Anlageschwerpunkt Aktien Österreich. Angeführt wird die Sicht auf 5 Jahre, 3 Jahre und 1 Jahr, für den Number One Award 2025 ziehen wir natürlich die Ein-Jahres-Sicht heran, Stichtag 30.11.: Und da liegt der LLB Aktien Österreich von Paul Pichler und Co-Managerin Henrietta Schmoiger deutlich in Front, dies mit einer Performance von 48,61 Prozent. Auch in der Sicht 3 Jahre (16,06 Prozent p.a.) und 5 Jahre (15,48 Prozent p.a., das kommt gesamt einer Kursverdoppelung gleich) ist der LLB Aktien Österreich Fonds in seiner Kategorie in Front, was als beeindruckende Leistung gewertet werden kann. Im Jahr 2025 gab es zudem nur ein Verlustmonat (August), das Volumen des Fonds liegt bei rund 30 Mio. Euro. Die größten Positionen zum Stichtag waren Erste Group, Andritz, VIG, OMV und Kontron. Die Auswahl der Aktien erfolgt nach fundamentalen und technischen Kriterien. Darüber hinaus kann der österreichische Markt mit derivativen Instrumenten abgebildet werden. Es handelt sich um einen Zielfonds, bei dem Anteile an Investmentfonds insgesamt maximal im Ausmaß von zehn Prozent des Fondsvermögens erworben werden dürfen. Gestartet wurde der Fonds im Jahr 1990.

Number One Börsepeople: Marco Xaver Bornschlegl. Gleich in mehrerlei Hinsicht ein Aufsteiger des Jahres 2025 war die Strabag: Comeback im ATX, größtes Plus beim Handelsvolumen (+769 Prozent) und dann auch noch die Podcast-Kategorie im Bereich der „Börsepeople“ gewonnen. Denn: Seit Start im Sommer 2022 wurden für die Werdegang- und Karriere-Serie auf Audio-CD.at bereits mehr als 500 Persönlichkeiten aus dem Kapitalmarktfeld interviewt und mittlerweile sind auch vier Bücher mit je 12 Transkriptionen nahe am Original dazu erschienen. Im Beobachtungszeitraum 1.12. bis 30.11. gibt es für den meistgehörten Podcast einen Number One Award, zuletzt gewann 2x Gregor Rosinger. Für 2025 geht der Award an Marco Xaver Bornschlegl, Leiter der Zukunftsthemen bei der Strabag, also Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Interessant ist, dass jemand, der die weltweite IT-Infrastruktur eines börsennotierten Unternehmens weiterentwickelt hat, beim Podcast-Besuch sofort auf den Ex-Originalbörseticker der Wiener Börse blickte, der als Vintage-Monster seit 2020 in meinem Büro hängt. Marco hatte nämlich Microcontroller programmiert, die als Eingangssignal für den Feed solcher Ticker dienten. Marco sorgt als Leiter der Zukunftsthemen für viele kleine Bausteine in der Equity Story, das Wall Street Journal hat ihn als „Action Leader in the Field of Artificial Intelligence“ bezeichnet. Auf Rang zwei landete heuer Alexander Schütz und auf Rang drei Heinrich Gröller. Seit Start der Serie ist nach wie vor die Aufnahme mit Gregor Rosinger meistgehört.





Number One wikifolio Trader: Falko Höhnsdorf. Seit 2024 ist wikifolio Part der Number One Awards, denn der Marktführer im Social Trading kommt erstens erfreulicherweise aus Österreich und ist zweitens aus der Investmentwelt nicht mehr wegzudenken. Für den Number One Award ziehen wir aber nicht Assets under Management oder Performance, sondern einen Mix aus diesen und weiteren Faktoren wie auch Risiko-Indikatoren heran: Genau das summiert nämlich das täglich aktualisierte wikifolio-Ranking und für unseren Award zählt, wer in einem Kalenderjahr die meisten Tage in Front war.

Der Sieg bei der Premierenvergabe 2024 ging an Richard Dobetsberger, der heuer auf Rang 3 kam. Gewinner 2025 mit insgesamt 125 Tagen als

Wiki/Agil

Falko Höhnsdorf führt Social Trading Charts an

Nr. 1 ist Falko Höhnsdorf, im Brotberuf Vice President Technology bei einem DAX-Konzern. Falko setzt auf aktiven Handel mit tiefer Marktanalyse, hat sämtliche Asset-Klassen von Aktien/Indizes über Anleihen, Rohstoffe und Währungen getradet, mit mathematisch motiviertem Zugang ist auch der Derivate-Einsatz ein Thema. Obwohl gerne gehebelt wird, ist es im Grunde ein sogar risikoaverser Ansatz. Performance: 21,7 Prozent p.a.. Falko ist zudem Viel-Kommentierer. Übrigens: Maximilian Lahrmann hat im Juli 2023 mit dem Thema „Validity of Wikifolio Rankings“ den CFA Price Austria geholt und die Hauptrolle hatte dabei ... Stockpicking Österreich von Christian Drastil.

Number One Börseneuling: Reploid. Die Reploid Group AG, spezialisiert auf dezentrale Insektenmastanlagen zur nachhaltigen Verwertung biogener Reststoffe, startete im Sommer im Vienna MTF/Direct Market Plus. Seither hat sich einiges getan: Im November dockte Hans Lang als IR-Verantwortlicher (dazu PR & Presse) an. Mit seinen Erfahrungen bei Telekom Austria, AT&S, Kapsch TrafficCom und Pierer Mobility stellt Lang eine klare Botschaft an den Kapitalmarkt dar. Weiters sicherte man sich eine innovative Finanzierung in Form eines Revenue-based Financing. Reploid erhält dabei Wachstumskapital des Private Equity-Spezialisten Tauros Capital, die Rückzahlung an Tauros erfolgt über eine Beteiligung am Umsatz. Und: Die Reploid-Beteiligung Herosan Healthcare GmbH startete im Dezember eine Finanzierungs-Kampagne auf der Crowdinvesting-Plattform Rockets. Herosan und Reploid wollen einen regionalen Rohstoffkreislauf schließen, der Insektenprotein aus heimischen Reststoffen in hochwertige und deutlich CO2-ärmere Tiernahrung verwandelt. Auf Basis der strategischen Beteiligung von Reploid werden die Proteine der schwarzen Soldatenfliege und Pilzextrakte der Vitus Vitality von Herosan zu Produkten für die Tiergesundheit hergestellt. In Summe spielt Reploid die Instrumente des Kapitalmarkts gekonnt und outet sich bereits jetzt für einen späteren Wechsel in ein höheres Segment. Der Börseneuling des Jahres.



IMPACT INVESTING

THE SPEED OF INNOVATION

Sieben Erkenntnisse, die ich aus Chinas Innovationsmotoren ziehe, basierend auf 14 persönlichen Gesprächen. Eine inspirierende Reihe an Diskussionen in Hongkong und Shenzhen liegt hinter mir. Sie boten einen facettenreichen Einblick in das Innovationsökosystem der Region – in kulturelle Dynamiken, organisatorische Strukturen und geopolitische Rahmenbedingungen, die die Zukunft von Technologie, Start-ups und Humankapital prägen.

Shenzhen strebt bis 2028 vollständige CO2-Neutralität an – mit dem klaren Anspruch, zur grünsten Innovationsmetropole der Welt zu werden. Hongkong fungiert als Tor zur Greater Bay Area mit rund 80 Millionen Menschen und ist zugleich ein globaler Knotenpunkt für FinTech und Künstliche Intelligenz. Prägend für beide Standorte ist eine ausgeprägte Fortschrittskultur: Erlaubt ist, was nicht ausdrücklich verboten ist. Hinzu kommt eine enorme Dynamik und eine auffallend positive Sicht auf die Zukunft.

Das „Coral-Reef“-Modell: Innovation als System. Basierend auf Gesprächen mit Dr. Paul Wang von der HKU Business School wurde rasch klar: Chinas Innovationskraft ist kein Zufall, sondern ein System aus Scale, Speed und Strategy. Geschwindigkeit ist koordiniert, zielgerichtet und kompromisslos konsequent. In Shenzhen passiert Innovation in Tagen, nicht in Monaten. Was Europa oft als „Momentum“ bezeichnet, ist in China systemisch verankert. Dr. Wang beschreibt dieses System als Korallenriff – ein komplexes Ökosystem aus Talent, Technologie, Kapital, Markt, Institutionen und Kultur. Alle Elemente wachsen gleichzeitig und verstärken einander. Ist ein Riff gesund, explodiert das Leben darin. Genau so entsteht Chinas Geschwindigkeit. In den Clustern rund um Shenzhen werden Design-, Prototyping-, Feedback- und Produktionsschleifen teils innerhalb von

48 Stunden durchlaufen – mit enormen Auswirkungen auf Kosten, Geschwindigkeit und Markteintritt.

Das Talent-Phänomen, Staat und Markt als Co-Evolution.

Globales Mindset trifft auf lokale Umsetzungskraft – eine explosive Kombination im positivsten Sinn. Internationale Rückkehrer:innen („Hai Gui“) mit exzellerter westlicher Ausbildung verbinden analytisches Denken mit chinesischer Umsetzungsgeschwindigkeit und einer ausgeprägten Kultur des Experimentierens. Dieses Modell profitiert von dichten Industrieclustern und einem enormen Talentpool: rund zwölf Millionen Hochschulabsolvent:innen jährlich, mehr als die Hälfte davon übrigens weiblich. China verbindet strategische staatliche Steuerung mit ausgeprägter unternehmerischer Energie. Fokus, Kapital und Geschwindigkeit wirken entlang eines gemeinsamen Vektors. Während Europa noch versucht, öffentliche Programme mit privatwirtschaftlicher Innovationskraft zu verzehnen, lebt China diesen Ansatz. Gezielte Investitionen in Künstliche Intelligenz, Robotik und Smart Manufacturing schaffen eine Infrastruktur, in der Start-ups, Industrie und Forschung gleichzeitig innovativ tätig sind.

Chinas Stärke ist Geschwindigkeit, Europas

Stärke ist Wissenskultur und Diskurs. Eine offene Wahrheit jedoch: Innovation findet in China häufig unter enger politischer Rahmung statt. Optimierungsdruck und Geschwindigkeit sind hoch, die kritische Debattenkultur geringer. Das schafft Effizienz, aber auch Spannungen – innerhalb des Systems wie auch im internationalen Austausch. Europa verfügt über ein zentrales globales Asset: kritisches Denken und kreative Wissenskultur. Doch politische und kulturelle Hemmnisse sowie ein häufig negativer Fokus auf das Nicht-Funktionierende bremsen genau jene Offenheit, aus der Innovation entsteht. Europa kann enorm profitieren – aber nur dann, wenn kritisches Denken als strategischer Vorteil verstanden und mit einem positiven, neugierigen und zukunftsorientierten Mindset kombiniert wird.

SenseTime, KI-Alltag und die ethische Dimension.

Bei SenseTime, einem der einflussreichsten

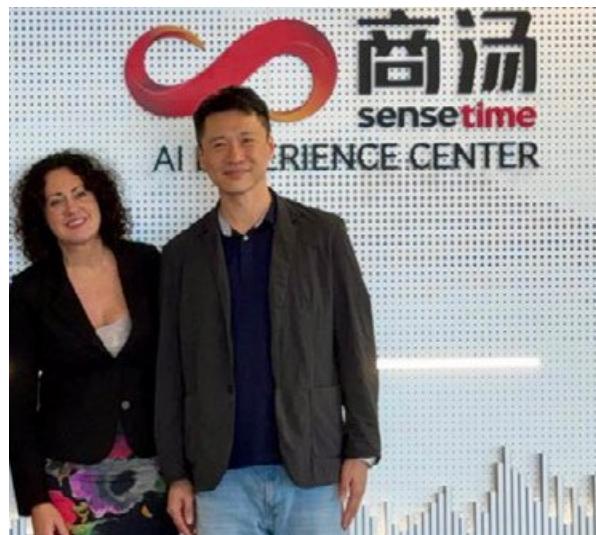


SUSANNE
LEDERER-PABST

ZU DER AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST

Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsebereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken. ▶

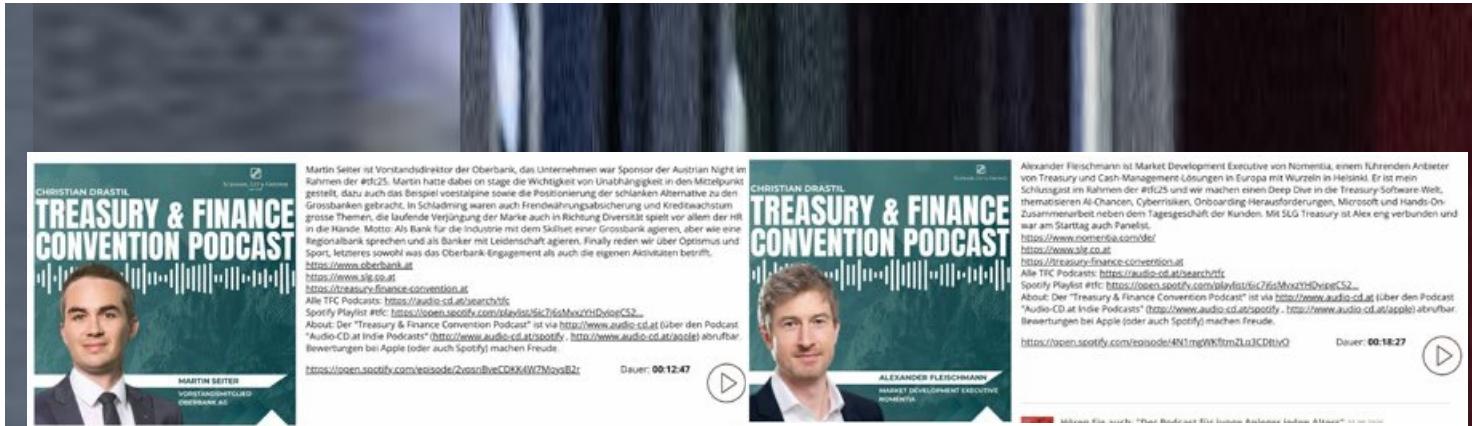


KI-Unternehmen Asiens – gegründet 2014, bereits drei Jahre später ein Unicorn und heute an der Hongkonger Börse im Hang Seng TECH Index gelistet – erhielt ich einen Einblick, der gleichermaßen faszinierend wie nachdenklich stimmte. SenseTime betreibt KI-Rechenzentren auf Hyperscaler-Niveau. KI ist hier kein Forschungsprojekt, sondern alltägliche Grundversorgung! Sie wird eingesetzt im Bildungs- und Gesundheitswesen, in der Sportanalytik, im Smart Retail, in der Mobilität und in der öffentlichen Infrastruktur. Unser Gespräch mit Lewis Fung, Managing Director, bot einen seltenen Einblick in Chinas KI-Entwicklung sowie in gesellschaftliche Fragen, die sie begleiten. Fung betonte drei zentrale Beschleuniger: enorme Datenverfügbarkeit, kostengünstige Energie und klar abgestimmte politische Prioritäten mit kohärenten regulatorischen Rahmenbedingungen – Faktoren, die ein Innovationstempo ermöglichen, das global nur schwer zu übertreffen ist. Besonders beeindruckend ist das Engagement von SenseTime in der KI-Bildung bereits ab der Volksschule. Kinder lernen Programmieren, Machine-Learning-Konzepte und visuelle KI – nicht nur zur Nutzung, sondern – und das wurde im Gespräch betont – auch zur aktiven und verantwortungsvollen Mitgestaltung! Talentaufbau in einer neuen Dimension.

Die kritische Perspektive von Professor De Kai. Das Gespräch mit Professor De Kai von der Hong Kong University of Science and Technology machte eine philosophische und ethische Tiefe sichtbar, die nachwirkt. Er macht klar, dass wir nicht mehr nur intelligente Systeme entwickeln, sondern künstliche „Spirits“, die mit menschlichem Verhalten, Emotionen und Entscheidungen interagieren. Seine zentrale War-

nung lautet: Je schneller eine Gesellschaft Künstliche Intelligenz einsetzt, desto größer ist das Risiko, dass soziale Normen zunehmend von Algorithmen mitgestaltet werden und nicht mehr von Menschen. Chinas enorme Datenmengen und sein stark anwendungsorientiertes KI-Mindset treiben Innovation, erhöhen aber zugleich die Gefahr algorithmischer Übersteuerung, kultureller Verzerrungen und einer wachsenden Abhängigkeit von Systemen, die wir nicht vollständig verstehen. Das wirft große Fragen auf: Wer „erzieht“ diese künstlichen Intelligenzen? Welche Werte fließen ein? Welche langfristigen Folgen entstehen? Sind wir in Bezug auf Ethik, Transparenz und gesellschaftliche Resilienz gleichermaßen vorbereitet?

Die Roboter-Ära steht bevor. Moh Sesay von Shenpop Robotics gab einen Einblick in Chinas Robotik-Ökosystem. Shenpop entwickelt Service- und humanoide Roboter, die in realen Umgebungen Einsatz finden – etwa in Logistik, öffentlicher Sicherheit, Pflege. Robotik ist hier operative Realität! Die nächste Entwicklungsstufe hängt ab von hochwertigen Trainingsdaten, Softwareintegration und gesellschaftlicher Akzeptanz. Städte wie Shenzhen fungieren als reale Testfelder für Mensch-Roboter-Interaktion im Alltag, parallel entstehen erste regulatorische und infrastrukturelle Konzepte für die Koexistenz von Menschen, autonomen Systemen und Robotern im öffentlichen Raum. Wir stehen an der Schwelle einer Roboter-Ära mit einem Zeithorizont von wenigen Jahren. Der Engpass ist derzeit nicht Rechenleistung oder Datenmenge, sondern Ethik: Bedeutungsverstehen, ethische Einbettung und menschliche Verantwortung. Roboter können nicht lernen, was es heißt, Mensch zu sein und wie sich Emotionen anfühlen. Die Zukunft trifft uns schneller, als wir denken. Die wahre Herausforderung besteht darin, sicherzustellen, dass wir diejenigen bleiben, die sie gestalten – verantwortungsvoll, bewusst und mit Mitgefühl. ☀



TFO
25





Eva Naux ist seit März 2025 CFO der Saubermacher Dienstleistungs AG, die Dienstleistungen im Unternehmensumfeld beziehen sich auf abfallwirtschaftliche Fragen, Zero Waste und Nachhaltigkeit. Man will Verantwortung für den Menschen, die Umwelt und das Unternehmen übernehmen. Wir sprechen über Evas frühere Stationen wie Deloitte, Porr und Wienerberger, über die Podiumszeit auf der #TFC25, Kreislaufwirtschaft, die Einschätzung, dass Treasury-Leute einen der schönsten Jobs haben, viele Saubermacher (für uns beide) sowie auch Saubermacher-Schreibbrüschmuck.

<https://www.slg.co.at>
<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

<https://open.spotify.com/episode/1o3bfqB751SDw2NHG188E> Dauer: 00:10:06



Felix Strohblöher ist CFO der Paffinger AG, die heuer ein ganz besonderes erfolgreiches Jahr an der Wiener Börse hat. Stichworte dazu sind der Aktienkurs, das Handelsvolumen, eine grosse Umplazierung mit Erfolg mehr Streubesitz und eine gute ATX-Chance. Wir sprechen weiter über die SLG-Initiative des CFO-Positionspapiers (eingemässt: "Was es braucht, um weiterhin am Standort Österreich zu bestehen zu können"), an die Handlungserwartungen (Felix und Thomas Leising / Egger) und unsere Schätzungen, was die CFO-Gruppe über gemeinsame Handlungserwartungen hat. Über die Treasury-Herausforderungen eines international agierenden Unternehmens mit mehreren Divisionen und unterschiedlichen Needs. Und: Es gibt eine schöne Anekdoten aus 2001, die Frage Felix letztendlich auch, ob er Best-Practice-Anfragen von CFOs nicht bösenerdet Unternehmen in Österreich, umso mehr sollten alle CFOs der Gelstehen meiner Meinung nach next year das CFO-Highlight, die #TFC26, besuchen.

<https://www.paffinger.com>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

<https://open.spotify.com/episode/73V8KAHbormtDndG6VZm> Dauer: 00:11:47



Monika Rosen ist Vizepräsidentin der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft, war über zwei Jahrzehnte lang Chefanalystin der Bank Austria. Seit ihrer Pensionierung im April 2022 ist sie selbständig in ihrem Fachgebiet aktiv, u. a. durch Vorträge und regelmäßige medienlebige Auftritte. Sie hat einen österreichischen und einen amerikanischen Studienabschluss und ist zertifizierte Börsenhandlerin. Seit 2016 ist sie im Aufsichtsrat der Schoeller Invest. Zum Auftakt der #TFC25 sprechen wir über ihre Rolle bei der Convention, Trump, Dollar und auch den ATW.

<https://www.slg.co.at>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

<https://open.spotify.com/episode/ewswcoQnJOrWEUDR9x> Dauer: 00:04:36



Edith Leitner ist seit 2014 Partnerin bei SLG Treasury, als Finanzierungsexperten der SLG hat sie den Corporate Finance Bereich, der immer stärkere Bedeutung bekommt, aufgebaut. Für mich als Mensch, der aus der Veranlagungsseite kommt, ist es natürlich besonders spannend, über Themen wie Bankenkontrolle und den damit verbundenen Konsolidierungsdruck, über Kreditbonitäten, finanzielle Spieldräle und auch generelle Setups im Dialog zwischen SLG, Corporates und den Banken zu sprechen. Die #TFC25-Panel "Wachstum & Transformation: Perspektiven und strategische Impulse von CFOs" (Moderator Edith) und darüber sprechen wir ebenfalls. Allerdings geht es auch mit einer Corporate Finance Expertin nicht ganz ohne Trump, Nachhaltigkeit und KPIs. Letztendlich kann es zudem sinnvoll sein, die Red Hot Chili Peppers zu deconstructen.

<https://www.slg.co.at>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

<https://open.spotify.com/episode/5B1J00edm0uT7716n1W9dP> Dauer: 00:18:46



Zu Beginn hört man die Opening Bell: Michael Juen ist Managing Director von SLG Treasury und hat am 10. September um 13:30 Uhr die 3. Treasury & Finance Convention als Gastgeber eröffnet. Mit Michael spreche ich auch für die #TFC25 wieder über Hintergründe, Dimension, Partner und Side Events der Convention, die erneut 3-tägig und als Green Event ausgetragen wird. Das Programm umfasst mehr als 30 qualifizierte Beiträge - darunter Mainstage-Diskussionen, Fachvorträge, interaktive Formate und Networking-Events. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen wie Systematisierung im Treasury, die Integration von künstlicher Intelligenz in die Finanzsteuerung, geopolitische Einflussfaktoren, Digitalisierung, Risiko-Management sowie strategische Standortfragen.

<https://www.slg.co.at>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

<https://open.spotify.com/episode/ewAikOCfHrm1GWigyo0E8> Dauer: 00:11:04



Elke Vlach ist CFO bei Gebläuer & Griller (GG Group), einer internationalen Unternehmensgruppe in Familienbesitz, die technologisch anspruchsvolle Kabel und Leitungssysteme für Anwendungen in den Geschäftsbereichen Automobil und Industrie produziert. Wir nehmen zu 9/11 auf und Elke hat dazu eine starke Memory aus ihrer frühen PwC-Zeit 2001. Im Zentrum des Podcasts steht aber der - Ende 2022 gewählte - neue CFO Michael Juen. Der neue Transformationssprozess der GG Group. Elke wird dafür sogar einen Award bekommen. Wir sprechen über die CFO-Rolle dabei. Über Profitabilität, Financial Engineering, extreme Inputs, Portfolioüberarbeitungen, verlässliche Eigensamer und ein Panel bei der #TFC25 mit SLG Treasury Partnerin Edith Leitner.

<https://www.slg-treasury.com>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #TFC: <https://open.spotify.com/playlist/8c76aMvxvYH0yqgC52>

About: Der "Treasury & Finance Convention Podcast" ist via <http://www.audio-cd.at> (über den Podcast "Audio-CD at Indie Podcasts" (<http://www.audio-cd.at/spotify> , <http://www.audio-cd.at/spotify>)) abrufbar. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen Freude.

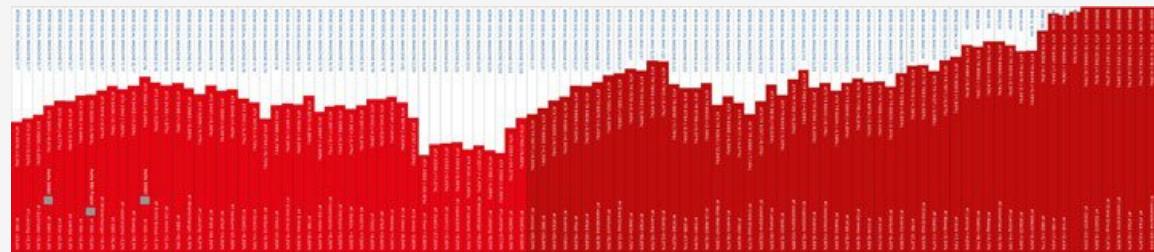
<https://open.spotify.com/episode/5CkE2aSH0VETvKFa8tOH5> Dauer: 00:10:39

boerse-social.com 25

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der November-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im November gewann der **ATX TR 4,19 Prozent** auf **12.218,38 Punkte**. Die **Nr. 1** im November: **voest** mit **+20,34 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



3.11.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 3.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Porr** hat das **ÖGNI-Basiszertifikat für nachhaltige Baustellen im Hoch- und Tiefbau erhalten**. Mit dem Basiszertifikat wird bestätigt, dass die Porr **auf allen Baustellen die wesentlichen Nachhaltigkeitsstandards als Grundvoraussetzung erfüllt**. Das umfasst beispielsweise die gesamte Baustellenorganisation, die Analyse von Umweltrisiken und die Entwicklung von Konzepten für den Lärm- und Staubschutz. Auch der Ressourcenschutz durch die Erfassung und das Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs auf der Baustelle spielt eine wichtige Rolle. Künftig muss sie bei neuen Bauprojekten nur noch jene Aspekte einreichen und prüfen lassen, die nicht allgemein standardisierbar sind – etwa eingesetzte Maschinen oder projektspezifische Maßnahmen zur Baustellenorganisation wie Kommunikationsprozesse. Das reduziert den administrativen Aufwand erheblich und macht den Zertifizierungsprozess effizienter, transparenter und planbarer, so das Unternehmen.

Strabag setzt einen **Liebherr Wasserstoff-Radlader auf Probe ein**. Zwei Jahre lang und mindestens 50 Stunden pro Woche wird das Gerät nun laut Strabag "auf Herz und Niere" getestet. Kraftstoffe sind bei Strabag der größte CO2-Verursacher – etwa 40 Prozent der konzerneigenen Emissionen entfallen auf den Dieserverbrauch der Baumaschinen, Nutzfahrzeuge und PKW. Internen Berechnungen zufolge können durch den Einsatz des Radladers 37.500 Liter Diesel und etwa 100 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden. „**Um bis 2040 klimaneutral zu werden, brauchen wir effektive Lösungen: die Umstellung unserer Baumaschinen auf erneuerbare Antriebstechnologien ist ein essenzieller Hebel**. Wir führen unseren Nachhaltigkeitskurs konsequent weiter: wissenschaftsbasiert und technologieoffen. Der Testeinsatz mit dem Wasserstoff-Radlader ist ein Beispiel, wie ein nachhaltiger Betrieb und die Dekarbonisierung unserer Großbaugeräte aussehen kann“, sagt Strabag CEO Stefan Kratochwill.

Die **Wiener Börse** hat drei neue Themenindizes mit Fokus auf die Region Zentral- und Osteuropa (CEE) lanciert, die die **Sektoren Digitalisierung, Sicherheit und Wiederaufbau abbilden**. Der neue Index **CECE UA Reconstruction** widmet sich dem Wiederaufbau der Ukraine. Der 19 Titel umfassende Index beinhaltet größtenteils polnische Unternehmen und mit **Erste Group, RBI, wienerberger, Strabag, Porr** fünf österreichische Mitglieder. Im neuen **CECE AI Infrastructure** enthalten sind KI-Unternehmen oder Infrastrukturanbieter aus den Branchen Technologie und Telekommunikation sowie Versorger. Dazu zählen unter anderem die Energieversorger ČEZ (Tschechien) und **Verbund**, das polnische Softwareunternehmen Asseco, die **Telekom Austria oder der steirische Leiterplattenhersteller AT&S**. Insgesamt zählt der CECE AI Infrastructure 18 Titel. Der **CECE Defence** umfasst 14 Unternehmen aus der CEE-Region, die sich entlang der Wertschöpfungskette im Defence-Sektor befinden. Dazu zählen beispielsweise die Aluminiumspezialisten Grupa Kęty aus Polen und **AMAG Austria Metall, der heimische Kommunikations- und Informationssystem-Anbieter Frequentis**, der Drohnenhersteller Primoco UAV oder der Waffen- und Munitionshersteller Colt CZ – beide mit Hauptsitz in Tschechien.

Die Analysten der **Baader Bank** stufen die **RBI-Aktie nach Zahlen-Bekanntgabe mit Reduce und Kursziel 31,0 Euro ein**. Sie meinen: "Die soliden Ergebnisse der **RBI** im dritten Quartal sind auf die anhaltend positive Geschäftsentwicklung in **Mittel- und Osteuropa** zurückzuführen. Die Auflösung der russischen Einheit beansprucht die Managementkapazitäten. Die Aussichten für das Kerngeschäft bleiben unverändert. Es gibt keinen Grund, die zugrunde liegenden Gewinnerwartungen zu ändern, aber der Abschlag für **RBI** gegenüber vergleichbaren Unternehmen wird sich verringern, da **RBI** im Kerngeschäft eindeutig sehr effizient geführt wird."

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



Verlässliche Infrastruktur
und mehr Effizienz für
alle Marktteilnehmer?

Machen wir
es möglich.



Als unabhängige und volkswirtschaftlich relevante Institution bieten wir, die OeKB Gruppe, zentrale Dienstleistungen für den heimischen Kapitalmarkt, den wir aktiv mitgestalten.

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen wir gemeinsam hoch spezialisierte und verlässliche Infrastrukturdienstleistungen mit dem Fokus auf maximale Effizienz für unsere Kunden.



QeKB CSD

ccpa | central
counterparty
austria

QeKB

www.oekb.at



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Philip Schachl** ist CEO GC Wealth und begeisterter Börsenanalyst. Das Gespräch mit dem Oberösterreicher ist ein sehr offenes, es startet mit dem Großvater, behandelt auch eine frühe Auseinandersetzung mit Schulden und eine nicht ungefährliche Immobilien-Fehlentscheidung. Vor allem geht es aber um Wachstum: Eigenes Wachstum und u.a. auch mit dem Börsenbrief <https://topgrowth20.at>, der auf selbstentwickelten technischen Lösungen basiert. Philip hat u.a. bei der UniCredit und EY gearbeitet, die Ausbildung zur Gewerblichen Vermögensberatung bzw. zum Financial Modeling & Valuation Analyst (FMVA) vom Corporate Finance Institute (CFI) gemacht und berät mit GC Wealth in den Bereichen FinTech, Data Science, EdTech und Consulting. Schwerpunkte sind Datenforensik, Business Intelligence, Datenqualität und Software-/Systemabläsen, privat ist Friedrich der Große ein Schwerpunkt. **Frequentis** auch irgendwie.
 Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8030/>
<https://topgrowth20.at>

- **Gunter Deuber, Head of Raiffeisen Research**, trifft sich mit Podcast-Host Christian Drastil regelmäßig zum "D&D Research Rendezvous". Die Folge 17 wird nach dem Oktober-Ultimo aufgenommen. Ende September in Folge 16 hatte Gunter ein erfreuliches Q4 für die Aktienmärkte in Aussicht gestellt. Wie bewertet er die Marktentwicklungen im Oktober? Wird das Thema Government Shutdown auf die leichte Schulter genommen? Wie bewertet Gunter den Verlauf der Berichtsaison? Und wie sieht er den ATX derzeit bewertungstechnisch? Dazu Inputs zum Anleger:innen-Verhalten in Österreichs und Denkanstöße, die Gunter von seiner internationalen Tour mitgenommen hat. Fazit: Die Chance auf eine Jahresendrally ist intakt. <https://audio-cd.at/page/podcast/8028>
 - Ältere Folgen D&D: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>
 - [https://www.raiffeisenresearch.com/](https://www.raiffeisenresearch.com)
 - <https://www.linkedin.com/showcase/raiffeisen-research/>
 - <http://www.kapitalmarkt-stimme.at>
 - kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Im US-Fernsehen wurde der Ölpreis unter Null seinerzeit ziemlich heavy erklärt. Im Börsepeople Podcast mit Sebastian Korbei, einem, der in London für Goldman Sachs, RBS, Morgan Stanley



Im Podcast: Brigitte Just
mit Christian Drastil und
Musikunterhaltung von
Christian Kolonovits



Christians
Buchtipps
für
die
ganze
Familie

KUNSTMÄRCHEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE
VON BRIGITTE JUST

LUNA-LOI

Die weise Frau von Saluna





Als Buch,
Hörbuch-CD oder
Download hier
erhältlich



homebase
books

im Vertrieb von

hoanzl



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 10/2025	4 808,16	2 393,94	2 591,12	1 846,80	11 726,67	9 559,09	4 944,81	4 273,02
03.11.2025	4 841,05	2 409,61	2 609,47	1 857,99	11 806,88	9 624,47	4 979,82	4 303,27
04.11.2025	4 794,36	2 384,39	2 597,09	1 841,36	11 693,01	9 531,65	4 956,21	4 282,86
05.11.2025	4 784,37	2 378,15	2 589,70	1 832,34	11 668,66	9 511,80	4 942,09	4 270,66
06.11.2025	4 767,33	2 369,84	2 585,95	1 830,72	11 627,09	9 477,91	4 934,94	4 264,48
07.11.2025	4 754,18	2 361,33	2 572,93	1 824,03	11 595,02	9 451,77	4 910,09	4 243,01
10.11.2025	4 836,42	2 403,39	2 619,93	1 854,96	11 795,60	9 615,28	4 999,79	4 320,53
11.11.2025	4 858,93	2 414,58	2 636,35	1 862,67	11 850,50	9 660,03	5 031,12	4 347,60
12.11.2025	4 931,68	2 448,92	2 664,71	1 883,14	12 027,92	9 804,65	5 085,25	4 394,37
13.11.2025	4 901,81	2 435,77	2 625,44	1 874,85	11 955,07	9 745,27	5 010,31	4 329,62
14.11.2025	4 853,39	2 411,29	2 609,07	1 859,31	11 836,99	9 649,01	4 979,07	4 302,62
17.11.2025	4 820,59	2 396,57	2 589,57	1 849,44	11 756,97	9 583,79	4 941,85	4 270,46
18.11.2025	4 716,63	2 347,40	2 530,32	1 816,70	11 503,44	9 377,12	4 828,78	4 172,75
19.11.2025	4 809,19	2 390,42	2 567,55	1 846,77	11 729,19	9 561,14	4 899,82	4 234,14
20.11.2025	4 819,93	2 397,09	2 566,71	1 852,42	11 755,37	9 582,49	4 898,21	4 232,75
21.11.2025	4 789,17	2 384,30	2 539,81	1 842,75	11 680,35	9 521,33	4 846,89	4 188,40
24.11.2025	4 887,18	2 431,72	2 572,20	1 875,02	11 919,40	9 716,19	4 908,70	4 241,81
25.11.2025	4 948,14	2 459,32	2 584,20	1 890,94	12 068,07	9 837,38	4 931,59	4 261,59
26.11.2025	5 000,70	2 484,71	2 610,67	1 910,00	12 196,27	9 941,88	4 982,11	4 305,25
27.11.2025	4 983,27	2 479,43	2 600,47	1 907,77	12 153,76	9 907,23	4 962,64	4 288,43
28.11.2025	5 009,77	2 492,82	2 619,23	1 919,25	12 218,38	9 959,90	4 998,44	4 319,36
% zu Ultimo 12/2024	36,77%	36,52%	35,80%	34,61%	43,12%	41,51%	43,03%	41,21%
% zu Ultimo 10/2025	4,19%	4,13%	1,08%	3,92%	4,19%	4,19%	1,08%	1,08%
Monatshoch	5 009,77	2 492,82	2 664,71	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-month high	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Monatstief	4 716,63	2 347,40	2 530,32	1 816,70	11 503,44	9 377,12	4 828,78	4 172,75
All-month low	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	5 009,77	2 492,82	2 664,71	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-year high	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Jahrestief	3 602,14	1 816,70	1 874,76	1 420,71	8 480,91	6 992,29	3 458,80	3 023,05
All-year low	09.04.2025	08.01.2025	09.04.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	09.04.2025	09.04.2025
Hist. Höchstwert	5 009,77	2 506,81	3 233,92	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-time high	28.11.2025	01.06.2007	06.07.2007	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

und Credit Suisse in leitenden Funktionen gearbeitet hat, kam die Sprache auf den Ölpreis unter Null und ich hab nur erwähnt, dass es diese Herleitung gibt, sie aber nicht erzählt. Auf Hörer:innen-Wunsch hole ich das hiermit nach. Heavy, aber verständlich von der Aussage her. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8025>
 Sebastian Korbei Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/8021>



4.11.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 4.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S hat den Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2025/26 um 6 Prozent auf 846 Mio. Euro steigern können (Vorjahr: 800 Mio. Euro), währungsbereinigt (es wird vor allem in Dollar fakturiert) stieg der Umsatz um 11 Prozent. Das EBITDA verbesserte sich um 11 Prozent auf 175 Mio. Euro – währungsbereinigt um 18 Prozent. Die EBITDA-Marge ist demnach bei 20,6 Prozent und damit über dem Vorjahresniveau von 19,6 Prozent. Das EBIT fiel im Halbjahresvergleich von 7 Mio. Euro auf 0 Mio. Euro, ohne Wechselkurseffekte wäre das EBIT bereits zum 1. Halbjahr positiv gewesen, betont das Unternehmen. **CEO Michael Mertin erwartet für das Gesamtjahr ein positives Betriebsergebnis. Generell müssen für ihn Wachstum und Profitabilität Hand in Hand gehen, wie er bei der Pressekonferenz betont.** Die für ihn wichtigste Kennzahl ist aber der **Cash Flow**. Dieser belief sich auf 209 Mio. Euro und lag um 300 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahrs. Treiber waren die Wiederaufnahme des internationalen Factoring-Programms und eine Verbesserung bei Verbindlichkeiten. **“Der Cash Flow zeigt, was das Unternehmen geleistet hat.** Wir erwirtschaften mehr Geld als wir ausgeben und sorgen damit dafür, dass wir unsere Rechnungen bezahlen können", hält Mertin fest. Großes Thema ist auch das **laufende Effizienzprogramm, das in diesem Geschäftsjahr weitere ca. 150 Mio. Euro an Einsparungen bringen soll. Im Fokus stehen dabei laut dem CEO effizientere Prozesse u.a. im Materialeinsatz, Einsparungen bei Strom und Gas, Recycling von Rohstoffen wie Kupfer und Gold sowie ein zentralisierter Einkauf.** Für das Geschäftsjahr 2025/26 wird ein Jahresumsatz von rund 1,7 Mrd. Euro erwartet (2024/25: 1.590 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge soll bei etwa 23 Prozent liegen. Für das Geschäftsjahr 2026/27 wird dann ein Umsatz von rund 2,1 bis 2,4 Mrd. Euro und eine EBITDA-Marge von 24 bis 28 Prozent in Aussicht gestellt. **AT&S hat vor einigen Wochen angekündigt, das Defense-Geschäft auszubauen zu wollen. Die rechtlichen Prozesse dafür wurden in die Wege geleitet, Mertin rechnet mit einem Umsatz von ca. 50 Mio. Euro im Bereich von drei Jahren.** Das Unternehmen will sich auf Kundenseite breiter aufstellen, die **Key-Kunden im Substrate-Bereich sollen sich von 8 im vergangenen Geschäftsjahr auf ca. 15 im laufenden Jahr fast verdoppeln.** „Die Stimmung bei den Kundengesprächen ist sehr gut. Wir stehen heute in engem Austausch mit weiteren **Schlüsselakteuren der globalen KI-Chipindustrie**,“ so Mertin. Anders als vielerorts prognostiziert sieht er im Bereich der KI **keine Blase aufkommen. Großes Thema im Bereich KI werden seiner Meinung nach die Effizienz bei Software und bei Energie sein.** Die positive Aktienperformance in diesem Jahr ist für Mertin das Resultat aus erwirtschafteten Ergebnissen und vor allem Vertrauen, wie er bei der Pressekonferenz meinte.

Die Wiener Börse verzeichnet im Oktober Aktienumsätze von 5,96 Mrd. Euro (Oktober 2024: 4,20 Mrd. Euro). Seit Jahresbeginn sorgten österreichische sowie internationale Handelsmitglieder für ein Handelsvolumen bei Beteiligungswerten von 58,90 Mrd. Euro (Jänner-Oktober 2024: 55,21 Mrd. Euro). **Erste Group, Bawag und OMV** wurden am meisten gehandelt.

Research: Die Erste Group stuft die Empfehlung für **AT&S von Akkumulieren auf Kaufen hoch** und hebt das Kursziel von 22,5 auf 40,0 Euro an.

Die Analysten von NuWays bestätigen die **Hold-Empfehlung und das Kursziel von 58,0 Euro für den Flughafen Wien.**

Die Analysten von Raiffeisen Research stufen die **Palfinger-Aktie weiter mit Kaufen ein** und passen das Kursziel von 42,0 auf 40,0 Euro an.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Elis Karner** ist seit 2013 **Generalsekretärin des Circle Investor Relations Austria, kurz CIRA.** Im Private Investor Relations Podcast spricht sie quasi eine 2. Trailerfolge, es geht um die starken gelisteten Unternehmen in Österreich, die CIRA-Jahreskonferenz, Glückwünsche für den neuen Podcastkanal (danke!) und einen B2B-Spoiler für Karaoke im Jänner in Tradition der Jahreskonferenz 2024. Wir werden das gemeinsam unter "CIRAAoke 2.0" ausarbeiten. Und den Termin für die CIRA-Jahreskonferenz 2026 nennt Elis auch schon. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8038>

<https://cira.at>

Börsepeople Elis Karner: <https://audio-cd.at/page/playlist/2452>

Playlist: <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Börsepeople: <http://www.audio-cd.at/people>

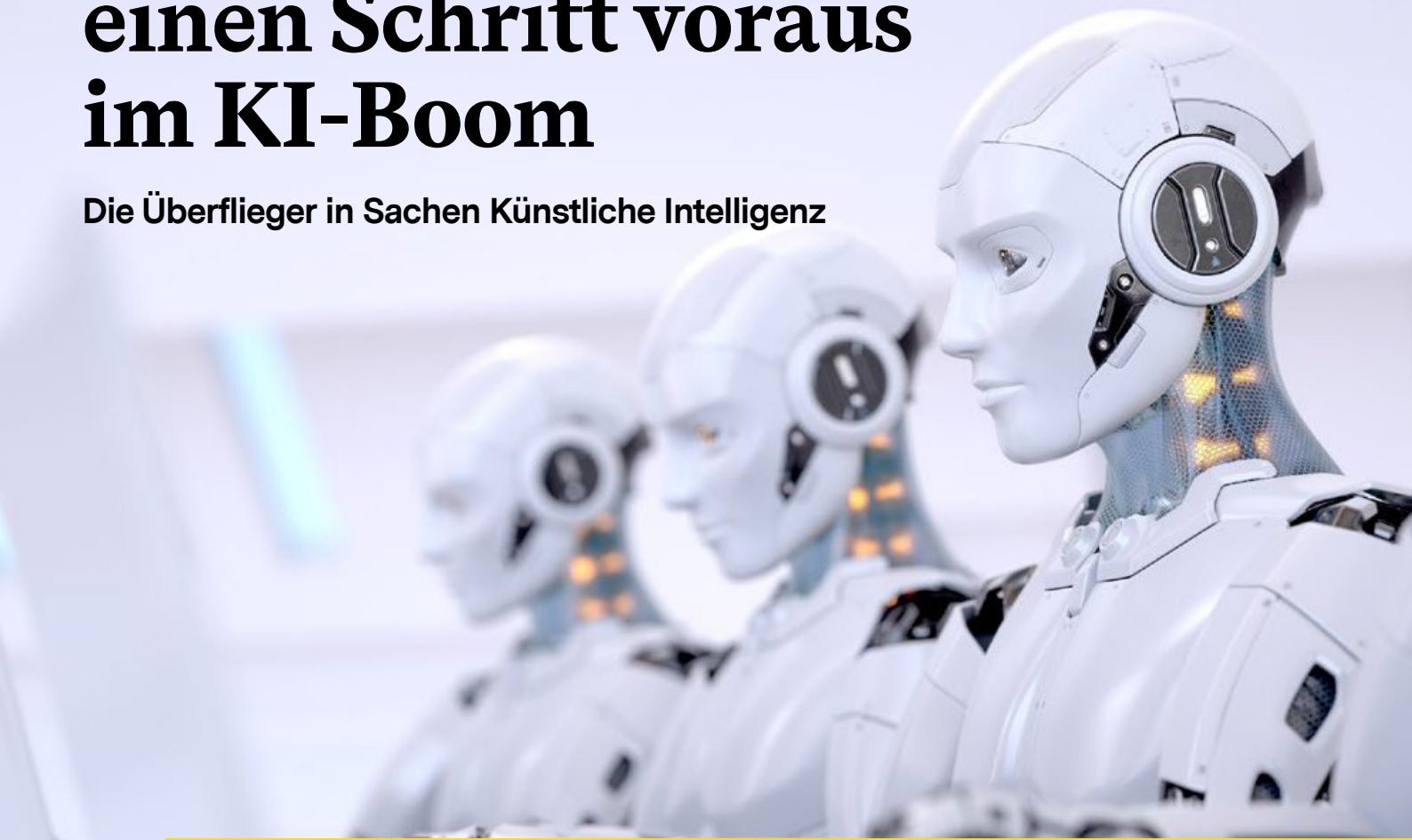
<http://www.boerse-social.com>

<http://www.boerse-social.com/magazine>

PIR-Partner werden: christian.drastil@audio-cd.at

Mit Sprint Zertifikaten einen Schritt voraus im KI-Boom

Die Überflieger in Sachen Künstliche Intelligenz



Sprint Zertifikate auf ausgewählte KI-Aktien

Erfahren Sie auf markets.vontobel.com mehr zu diesem Thema und welche Vor- und Nachteile sich für Anleger ergeben könnten.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

- **ABC #147 (Josef Obergantschnig) Rekordlaune im Tech-Sektor: FOMO, Nvidia und die 5-Billionen-Dollar Schallmauer** in der Weltsparwoche - Nvidia überschreitet als erstes Unternehmen die Marke von 5 Billionen US-Dollar. Zwischen FOMO und Blasenangst stellt sich die Frage: Wie viel Substanz steckt im Boom - und was bringt hohe Handelsaktivität wirklich? Ein Espresso, klare Zahlen, klare Einordnung. <https://audio-cd.at/page/podcast/8037>

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8034>

- ATX mit starkem November-Start nahe Jahreshoch
- AT&S vs. Frequentis
- Partytalk: ATX 22
- Roman Eisenschenk Co. von Klaus della Torre. Mit oder ohne singen?
- News zu Porr, Strabag,
- Research zu RBI
- Aktiendeals bei Palfinger
- Austro-Aktien in neuen Wiener Börse-Indizes
- DAX deutlich stärker, Siemens Energy top
- Vintage zu bene



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Verbund hat in den ersten drei Quartalen stabile Umsatzerlöse von 5.876,7 Mio. Euro (+0,7 Prozent) erwirtschaftet. Aufgrund der **gesunkenen Stromproduktion aus Wasserkraft** und der **negativen Effekte aus der Verlängerung der Gewinnabschöpfung** in Österreich ist das **Ergebnis unter dem Vorjahresniveau**, so das Unternehmen. Das EBITDA fiel um 19,6 Prozent auf 2.111,1 Mio. Euro. Das **Konzernergebnis verringerte sich um 12,6 Prozent auf 1.212,2 Mio. Euro**, das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis lag mit 1.155,7 Mio. Euro um 22,2 Prozent unter dem Wert der Vergleichsperiode. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,79 um 28 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres (1,07) und um 21 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt. **Der Ausblick auf das Gesamtjahr wird angepasst:** Es wird ein EBITDA zwischen rund 2.750 Mio. und 2.900 Mio. Euro (davor: 2.750 Mio. Euro und 3.100 Mio. Euro) und ein berichtetes Konzernergebnis zwischen rund 1.500 Mio. Euro und 1.600 Mio. Euro (davor 1.450 Mio. Euro und 1.650 Mio. Euro) sowie ein bereinigtes Konzernergebnis zwischen 1.450 Mio. und 1.550 Mio. Euro (davor 1.430 Mio. und 1.630 Mio. Euro) erwartet.

Das IoT-Unternehmen **Kontron bestätigt die am 29. Oktober 2025 vorläufig veröffentlichten Ergebnisse:** So fällt der Umsatz in den ersten neun Monaten aufgrund des Abgangs des COM-Geschäfts auf 1.181,9 Mio. Euro (Vj.: 1.207,7 Mio. Euro). Das EBITDA liegt bei 193,6 Mio. Euro und somit 37 Prozent über dem Vorjahreswert, hier ist allerdings ein Einmaleffekt von rund 46 Mio. Euro enthalten. Das Konzernergebnis nach Minderheiten stieg nach neun Monaten auf 110,8 Mio. Euro (Vj.: 62,3 Mio. Euro). "Trotz des Abgangs von insgesamt rund 250 Mio. Euro Umsatz pro Jahr an niedrigmargigem IT, EMS und COM-Geschäft konnten die Gewinne deutlich gesteigert werden," hebt das Unternehmen hervor. **Der Auftragsbestand zum 30. September 2025 lag bei 2.444 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2.078 Mio. Euro). Die Projekt-Pipeline hat sich per Ende September auf 7.802 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 6.643 Mio. Euro) erhöht.** Das Book-to-Bill-Ratio lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 1,31 (Vj.: 1,19). Eine starke Nachfrage sei insbesondere in den **Bereichen Bahninfrastruktur, Defense und Aerospace zu verzeichnen**, so das Unternehmen. Die Bereiche Renewables, Automotive und Industrie würden sich eher schwächer zeigen, hieß es im Conference Call. Aber: Man sehe sich dank des IoT-Technologieportfolios, insbesondere im Bereich KI und Cybersecurity, gut positioniert, um den Wachstumskurs und die Profitabilität auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Auch ein weiterer Verkauf von IT-Aktivitäten ist in Planung, so CEO Hannes Niederhauser. Das Geschäft mit geringen Margen soll auslaufen, wie er meint.

Die Analysten von Kepler bestätigen nach Zahlen-Bekanntgabe ihre Kauf-Empfehlung mit Kursziel 30,0 Euro für Kontron. Auch das **Analysehaus Jefferies hat die Buy-Einstufung für Kontron nach finalen Zahlen sowie auch das Kursziel von 27,0 Euro bestätigt.**

Research: Die Deutsche Bank erhöhte das **Kursziel für AT&S von 18,0 auf 30,0 Euro** und bestätigt das "Hold"-Rating.

Zudem bleiben die Deutsche Bank-Experten beim **"Buy" für die Erste Group-Aktie**, das Kursziel wird von 95,0 auf 100,0 Euro angehoben.

Im Vorfeld der 3Q-Zahlenvorlage am 12. November bestätigen die **Analysten von NuWays die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 18,2 Euro für Semperit.** Die Analysten rechnen mit einem Konzernumsatz im 3. Quartal von voraussichtlich 170 Mio. Euro, was einem Anstieg von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Grundlage hierfür seien ein gestärkter Auftragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres und weitere Verbesserungen in den meisten Endmärkten. Gleichzeitig dürfte das EBITDA des Konzerns um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 20,8 Mio. Euro steigen. Die daraus resultierende Margensteigerung von 1,9 Prozentpunkten (12,2 Prozent gegenüber 10,3 Prozent) dürfte auf **anhaltende operative Verbesserungen durch Kosteneinsparungsmaßnahmen, positive Mixeffekte, aber auch auf eine schwache Vergleichsbasis zurückzuführen**



Glanz für Ihr Depot

**Globaler Aktienfonds mit
Fokus auf den Gold-Sektor**

www.erste-am.at/gold

Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 IdGf erstellt und veröffentlicht. Der Prospekt sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

**Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung
in Wertpapiere auch Risiken birgt.**

sein, so die Experten. Sie fassen zusammen: "Semperit scheint gut aufgestellt zu sein und kann die Schwäche im Endmarkt teilweise durch eine breite Markt- und Anwendungsdiversifizierung sowie hohe Produktqualität ausgleichen. **Neben der Konsolidierung des ERP-Systems plant das Unternehmen fortlaufende Kosteneinsparungen, die bei steigender Nachfrage zu einer Margenausweitung führen dürften. Dies könnte sich beispielsweise wesentlich auf die Gewinn- und Verlustrechnung auswirken, sobald in Deutschland bereits zugesagte Sondermittel für die Infrastruktur eingesetzt werden.**"

Die Analysten von Barclays erhöhen das **Kursziel für die RBI-Aktie von 29,0 auf 30,0 Euro und bestätigen das "Equal Weight"-Rating**.

Aktiendeals: **AT&S-Vorstand Ingolf Schröder hat 2.465 Aktien zu je 34,55 Euro verkauft**, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Die Analysten von Raiffeisen Research haben in ihrer November-Überprüfung einige Änderungen an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen. Entfernt wurden Qualcomm und Nestle, aufgenommen wurden Sanofi, Nike und Unilever. Die Top-Picks-Liste besteht somit aus: Amazon, Deutsche Post, EVN, Heineken, Kapsch TrafficCom, Merck, Nike, Novo Nordisk, OMV, Palfinger, Porr, Rosenbauer, SAP, Sanofi, SBO, Unilever, Vonovia, Wienerberger, Zalando.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Felix Lamezan-Salins** ist Ex-Kabinettschef von Ministern und Gründer der Boutiqueagentur Stratvice, die sich auf Standortkommunikation und B2G-Sales-Beratung fokussiert. Wir sprechen über Jobs bei Scholdan & Company, Gebrüder Weiss und dann zwölf Jahre in Ministerkabinetten in Österreich, zuletzt als Kabinettschef von Finanzminister Magnus Brunner, davor u.a. bei Karlheinz Töchterle, Harald Mahrer, Margarete Schramböck und Gernot Blümel. Auch die Extremsituationen rund um Covid sind Thema. Seit Februar 2025 ist Felix selbstständig. Seine Positionierung ist die Durchlässigkeit oder Nicht-Durchlässigkeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft. Die Argumentation, dass die Politik nichts von Wirtschaft versteht, hört man oft. Aber wieviele Entscheidungsträger in der Wirtschaft verfügen umgekehrt über nennenswerte Kenntnis von der Verwaltung oder der Politik? Darum geht es bei Stratvice und in unserem Talk, in dem auch noch Tennis, die Steiermark, der Waterrower und damit Frank Underwood Thema sind. Und natürlich Gutes zieht Kreise.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8046/>

<http://www.stratvice.at>

Börsepeople Magnus Brunner: <https://audio-cd.at/page/podcast/4966/>

Börsepeople Margarete Schramböck: <https://audio-cd.at/page/podcast/5023/>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Am 27.11. gibt es im **Wiener Metropol "ManagerInnen machen Musik"**, bisher insgesamt rund 490.000 Euro Reinerlös für Familien, die unverschuldet in Not geraten sind.

2025 Line Up:

Claudia Eder / Thomas Zanyath / Bernhard Gily / Thomas Hahn / Katharina Kafka-Uvizi / Bernhard Gruber / Andrea Maier / Wolfgang Neubauer / Christine Pol-Berzler / Michael Sander / Lisa Staltner / Alex Suppan / Stefan Unterweger / Peter Hofbauer . <https://audio-cd.at/page/podcast/8045>

Und: **Stefan Unterweger (Steve Kalen)** ist der Sänger des kapitalmarktstimme-Jingles hier. Am Ende des Podcasts gibt es einen "Get Closer Westend Remix", den ich heute mit **Diana Neumüller-Klein** aufgenommen habe, dieser hat nichts mit der oben skizzierten Veranstaltung zu tun, dafür dann mit CIRAOKE (CIRAOKE Karaoke) im Jänner.

Karten: <https://www.managermachenmusik.at>

Und in eigener Sache: <https://photaq.com/page/index/4183/>

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8044>

- ATX schwächer

- Verbund gesucht

- AT&S rechtfertigt neue Kursregion

- Partytalk: Marterbauer und Hattmansdorfer einzeln super, gemeinsam weniger

- Frequentis wird zum SBO-Problem

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Themen- & Style Indizes 1/3

Theme- & style indices 1/3

	SATX	SCECE	ATX FND	ATX DVP	CECE	VÖNIX	CECE SRI	CECE	CECE
					EUR DVP		EUR	FND EUR	ATX GP
Ultimo 12/2024	1 503,09	755,66	6 040,61	-	-	1 394,97	2 320,36	2 261,56	2 694,06
Ultimo 10/2025	1 102,01	504,16	7 633,15	189,55	124,60	1 735,63	3 086,25	3 121,28	3 561,91
03.11.2025	1 094,83	501,09	7 706,14	189,55	124,60	1 750,09	3 086,55	3 130,01	3 587,96
04.11.2025	1 105,50	504,77	7 594,51	189,55	124,60	1 735,26	3 082,42	3 115,76	3 511,95
05.11.2025	1 107,92	504,55	7 565,49	189,55	124,60	1 722,66	3 074,38	3 118,04	3 488,79
06.11.2025	1 111,99	501,43	7 526,49	189,55	124,60	1 718,41	3 081,05	3 130,61	3 451,38
07.11.2025	1 115,17	502,66	7 483,35	189,55	124,60	1 700,31	3 079,46	3 129,75	3 415,91
10.11.2025	1 096,24	493,49	7 583,29	189,55	124,60	1 720,48	3 090,36	3 167,98	3 458,33
11.11.2025	1 091,26	494,47	7 610,88	189,55	124,60	1 725,37	3 077,89	3 179,35	3 455,88
12.11.2025	1 075,04	492,05	7 717,90	189,55	124,60	1 740,07	3 091,24	3 192,99	3 507,17
13.11.2025	1 081,66	491,85	7 705,87	189,55	124,60	1 727,10	3 106,90	3 198,23	3 502,14
14.11.2025	1 092,46	496,57	7 632,43	189,55	124,60	1 708,50	3 096,29	3 173,09	3 448,71
17.11.2025	1 100,20	499,08	7 589,89	189,55	124,60	1 700,87	3 095,60	3 160,99	3 414,62
18.11.2025	1 124,04	509,66	7 443,16	189,55	124,60	1 674,03	3 075,51	3 113,17	3 344,66
19.11.2025	1 102,10	499,34	7 584,17	189,55	124,60	1 697,30	3 084,45	3 167,82	3 420,45
20.11.2025	1 099,76	499,61	7 595,85	189,55	124,60	1 702,11	3 088,61	3 160,16	3 428,83
21.11.2025	1 106,90	506,11	7 554,47	189,55	124,60	1 702,09	3 066,38	3 110,85	3 407,03
24.11.2025	1 084,60	503,68	7 731,09	189,55	124,60	1 730,34	3 082,08	3 132,60	3 487,27
25.11.2025	1 071,19	494,93	7 855,62	189,55	124,60	1 751,65	3 108,13	3 162,27	3 528,46
26.11.2025	1 059,92	489,94	7 927,38	189,55	124,60	1 766,13	3 129,02	3 182,52	3 591,89
27.11.2025	1 063,73	492,11	7 916,31	189,55	124,60	1 774,54	3 126,17	3 179,30	3 611,75
28.11.2025	1 058,19	489,85	7 962,64	189,55	124,60	1 784,67	3 137,36	3 186,19	3 649,82
% zu Ultimo 12/2024	-29,60%	-35,18%	31,82%	-	-	27,94%	35,21%	40,88%	35,48%
% zu Ultimo 10/2025	-3,98%	-2,84%	4,32%	0,00%	0,00%	2,83%	1,66%	2,08%	2,47%
Monatshoch	1 124,04	509,66	7 962,64	189,55	124,60	1 784,67	3 137,36	3 198,23	3 649,82
All-month high	18.11.2025	18.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	13.11.2025	28.11.2025
Monatstief	1 058,19	489,85	7 443,16	189,55	124,60	1 674,03	3 066,38	3 110,85	3 344,66
All-month low	28.11.2025	28.11.2025	18.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	18.11.2025	21.11.2025	21.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	1 515,02	750,61	7 962,64	189,55	124,60	1 784,67	3 137,36	3 198,23	3 649,82
All-year high	08.01.2025	02.01.2025	28.11.2025	02.10.2025	27.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	13.11.2025	28.11.2025
Jahrestief	1 058,19	489,85	5 997,97	0,00	0,00	1 372,92	2 323,72	2 281,94	2 577,70
All-year low	28.11.2025	28.11.2025	08.01.2025	28.02.2025	17.02.2025	14.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	14.01.2025
Hist. Höchstwert	11 745,41	6 164,18	7 962,64	189,55	124,60	1 784,67	3 137,36	3 198,23	4 015,74
All-time high	02.03.2009	18.02.2009	28.11.2025	02.10.2025	27.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	13.11.2025	23.01.2018
Hist. Tiefstwert	1 058,19	489,85	2 605,96	0,00	0,00	560,22	714,69	1 108,53	1 473,17
All-time low	28.11.2025	28.11.2025	10.07.2009	09.03.2021	12.01.2018	09.03.2009	05.03.2009	23.03.2020	16.03.2020



- Research zu AT&S, Flughafen Wien, Palfinger
- DAX schwächer, Henkel top

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Addiko Bank erzielte in den ersten neun Monaten einen Gewinn nach Steuern von 35,3 Mio. Euro, verglichen mit 37,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dieses Ergebnis spiegelt ein stabiles Nettozinsergebnis, gestiegene Verwaltungsaufwendungen – hauptsächlich aufgrund von Nachholeffekten aus 2024 –, ein vergleichsweise moderates Risikoergebnis sowie höhere Steueraufwendungen wider, so das Unternehmen. **Das Nettozinsergebnis ging um 2,2 Prozent auf 177,8 Mio. Euro zurück, hauptsächlich aufgrund der Neubepreisung des variabel verzinsten Bestands sowie geringerer Erträge aus Einlagen bei Nationalbanken. Das Provisionsergebnis stieg im Jahresvergleich um 7,8 Prozent auf 57,8 Mio. Euro (3Q24: 53,6 Mio. Euro).** Dieses Wachstum wurde laut Addiko Bank durch eine verbesserte Vertriebsleistung getragen, welche zu höheren Gebühreneinnahmen auf Gruppenebene führte – insbesondere in den Bereichen Bancassurance, Konten & Pakete sowie Kartengeschäft. Aktuell findet die **Expansion nach Rumänien statt**, so das Unternehmen, im ersten Halbjahr 2025 wurden die operativen Grundlagen geschaffen, die Marketingaktivitäten wurden im 3. Quartal intensiviert, wie aus der Q3-Präsentation hervorgeht. Des weiteren wird mitgeteilt, dass das **Xetra-Listing in Frankfurt zum 1. Januar 2026 aufgrund hoher Kosten und begrenzter Vorteile nach einer grundlegenden Veränderung der Aktionärsstruktur und einer verringerten Handelsliquidität eingestellt wird.** Wie das Unternehmen ebenso mitteilt, werden die **mittelfristigen Ziele derzeit überprüft und zusammen mit der Veröffentlichung des Ergebnisses zum Jahresende 2025 (März 2026)** auf Grundlage des aktualisierten Geschäftsplans erneuert. Generell sieht das Unternehmen **Einschränkungen für die Ertragsgenerierung aufgrund teilweiser neuer Regulierungen oder Gesetze in Bezug auf Vergabekriterien, Zinsobergrenzen, Gebührenobergrenzen oder kostenlosen Bankprodukten. Im 1. Quartal 2026 soll auch ein neues mittelfristiges „Spezialisierungsprogramm“ gestartet werden.**

Die Analysten von mwb stufen die Kontron-Aktie weiter mit **Buy** und **Kursziel 36,0 Euro** ein. Sie sehen 2025 als Transformationsjahr, geprägt von vorübergehenden Verzerrungen durch Portfoliooptimierungen und Lieferverzögerungen. **Die zugrundeliegenden Trends seien jedoch eindeutig positiv.** Gestützt auf einen soliden Cashflow und einen Rekordauftragsbestand gehen sie davon aus, dass sich die strukturellen Verbesserungen ab 2026 in einem spürbaren Umsatz- und Marginenwachstum niederschlagen werden.

Die Analysten der Baader Bank stufen die **Verbund-Aktie weiter mit Reduce und Kursziel 68,0 Euro** ein. Sie meinen: "Wir sind der Ansicht, dass die Aktie trotz ihrer soliden Fundamentaldaten fair bewertet ist und nur begrenztes Aufwärtspotenzial bietet."

Die Analysten von **Oddo BHF** stufen die **AT&S-Aktie nach Bekanntgabe von Halbjahres-Zahlen mit Underperform und Kursziel 18,0 Euro** ein. Nach den Q1-Zahlen im Juli lag das Kursziel bei 10,0 Euro.

Personalie: **Hans Lang ist neuer Leiter der Konzernkommunikation und verantwortlich für Investor Relations, Pressearbeit der börsenlisteten Reploid Group AG.** Hans Lang begann seine Karriere im Finanzbereich der **Telekom Austria AG**. Anschließend wechselte er zu **AT&S**, wo er die Konzernkommunikation verantwortete, bevor er als Senior Consultant zur internationalen Kommunikationsberatung **Brunswick** ging. Weitere Stationen seiner Karriere waren **Kapsch TrafficCom, die A1 Group und die Pierer Industrie AG**. Seit 2020 ist **Hans Lang auch Vorstandsmitglied von CIRA**. Hinweis: Am Dienstag ist Hans zu Gast für <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Vorab in eigener Sache: Auf LinkedIn startete heute mal der Community-Aufbau für die neue Gruppe "**Friends des Österreichischen Kapitalmarkts**", das ist rein B2B: <https://www.linkedin.com/groups/15772086/> Admins sind Robert Gillinger und ich. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8048>

- auf Facebook haben wir die B2C-Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/GeldanlageNetwork/>
- diesmal wie avisiert nicht am 2., sondern bereits am 1. Donnerstag im Monat, die **Folge 11 des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio**. Die **Umbrella-Strategie, die steht für Richard Dobetsberger aka Ritschy**, der auf Europas größter Social Trading Plattform wikifolio wiederum der größte Player nach Assets under Management ist. Der frühere Termin gibt uns die Möglichkeit, auf die **Rheinmetall-Zahlen, die am Veröffentlichungstag des Podcasts vor Marktstart kommen werden, detailliert einzugehen. Natürlich kennen wir die Zahlen noch nicht - hier geht es vielmehr um die Strategie, die Ritschy's Team bei solchen Anlässen anwendet**. Und Rheinmetall ist perfekt, ist der Titel doch 2025 stabil das Top-Gewicht in der

Österreichische Indizes

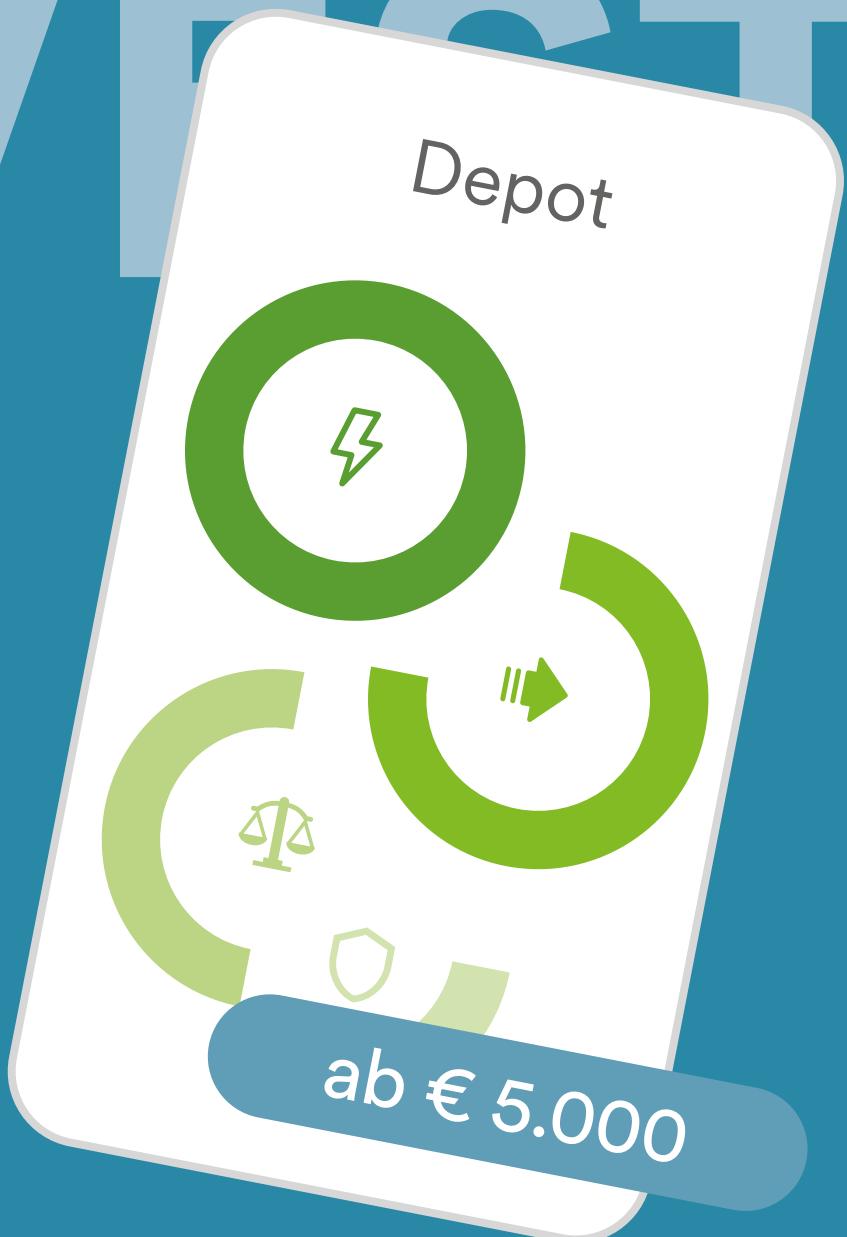
Austrian indices

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 10/2025	4 808,16	2 393,94	2 591,12	1 846,80	11 726,67	9 559,09	4 944,81	4 273,02
03.11.2025	4 841,05	2 409,61	2 609,47	1 857,99	11 806,88	9 624,47	4 979,82	4 303,27
04.11.2025	4 794,36	2 384,39	2 597,09	1 841,36	11 693,01	9 531,65	4 956,21	4 282,86
05.11.2025	4 784,37	2 378,15	2 589,70	1 832,34	11 668,66	9 511,80	4 942,09	4 270,66
06.11.2025	4 767,33	2 369,84	2 585,95	1 830,72	11 627,09	9 477,91	4 934,94	4 264,48
07.11.2025	4 754,18	2 361,33	2 572,93	1 824,03	11 595,02	9 451,77	4 910,09	4 243,01
10.11.2025	4 836,42	2 403,39	2 619,93	1 854,96	11 795,60	9 615,28	4 999,79	4 320,53
11.11.2025	4 858,93	2 414,58	2 636,35	1 862,67	11 850,50	9 660,03	5 031,12	4 347,60
12.11.2025	4 931,68	2 448,92	2 664,71	1 883,14	12 027,92	9 804,65	5 085,25	4 394,37
13.11.2025	4 901,81	2 435,77	2 625,44	1 874,85	11 955,07	9 745,27	5 010,31	4 329,62
14.11.2025	4 853,39	2 411,29	2 609,07	1 859,31	11 836,99	9 649,01	4 979,07	4 302,62
17.11.2025	4 820,59	2 396,57	2 589,57	1 849,44	11 756,97	9 583,79	4 941,85	4 270,46
18.11.2025	4 716,63	2 347,40	2 530,32	1 816,70	11 503,44	9 377,12	4 828,78	4 172,75
19.11.2025	4 809,19	2 390,42	2 567,55	1 846,77	11 729,19	9 561,14	4 899,82	4 234,14
20.11.2025	4 819,93	2 397,09	2 566,71	1 852,42	11 755,37	9 582,49	4 898,21	4 232,75
21.11.2025	4 789,17	2 384,30	2 539,81	1 842,75	11 680,35	9 521,33	4 846,89	4 188,40
24.11.2025	4 887,18	2 431,72	2 572,20	1 875,02	11 919,40	9 716,19	4 908,70	4 241,81
25.11.2025	4 948,14	2 459,32	2 584,20	1 890,94	12 068,07	9 837,38	4 931,59	4 261,59
26.11.2025	5 000,70	2 484,71	2 610,67	1 910,00	12 196,27	9 941,88	4 982,11	4 305,25
27.11.2025	4 983,27	2 479,43	2 600,47	1 907,77	12 153,76	9 907,23	4 962,64	4 288,43
28.11.2025	5 009,77	2 492,82	2 619,23	1 919,25	12 218,38	9 959,90	4 998,44	4 319,36
% zu Ultimo 12/2024	36,77%	36,52%	35,80%	34,61%	43,12%	41,51%	43,03%	41,21%
% zu Ultimo 10/2025	4,19%	4,13%	1,08%	3,92%	4,19%	4,19%	1,08%	1,08%
Monatshoch	5 009,77	2 492,82	2 664,71	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-month high	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Monatstief	4 716,63	2 347,40	2 530,32	1 816,70	11 503,44	9 377,12	4 828,78	4 172,75
All-month low	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	5 009,77	2 492,82	2 664,71	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-year high	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Jahrestief	3 602,14	1 816,70	1 874,76	1 420,71	8 480,91	6 992,29	3 458,80	3 023,05
All-year low	09.04.2025	08.01.2025	09.04.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	09.04.2025	09.04.2025
Hist. Höchstwert	5 009,77	2 506,81	3 233,92	1 919,25	12 218,38	9 959,90	5 085,25	4 394,37
All-time high	28.11.2025	01.06.2007	06.07.2007	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Österreichische Sektor Indizes

Austrian sector indices

	IATX	ATX BI	ATX CPS	ATX FIN	ATX IGS
Ultimo 12/2024	300,29	1 470,57	2 797,51	1 764,74	1 756,58
Ultimo 10/2025	359,33	1 941,27	2 818,79	2 662,30	1 922,87
03.11.2025	357,59	1 950,45	2 847,27	2 679,17	1 920,23
04.11.2025	355,75	1 918,35	2 833,83	2 643,44	1 886,57
05.11.2025	353,94	1 920,67	2 824,03	2 635,72	1 882,02
06.11.2025	349,33	1 911,01	2 829,12	2 622,70	1 866,71
07.11.2025	346,88	1 923,13	2 763,14	2 627,65	1 842,16
10.11.2025	345,70	1 938,72	2 786,95	2 699,22	1 891,30
11.11.2025	346,76	1 953,10	2 803,90	2 699,45	1 902,13
12.11.2025	350,79	2 022,70	2 793,59	2 737,77	1 914,21
13.11.2025	352,67	2 039,94	2 790,11	2 737,86	1 915,45
14.11.2025	348,41	2 034,76	2 783,05	2 686,71	1 891,79
17.11.2025	345,30	2 022,57	2 781,05	2 674,14	1 887,73
18.11.2025	342,48	1 982,22	2 716,46	2 618,75	1 860,59
19.11.2025	339,31	2 036,29	2 799,88	2 682,23	1 881,52
20.11.2025	336,79	2 042,36	2 842,18	2 703,96	1 884,86
21.11.2025	338,50	2 032,35	2 855,74	2 707,08	1 880,58
24.11.2025	346,20	2 114,16	2 932,78	2 747,63	1 905,68
25.11.2025	343,02	2 153,62	2 914,42	2 819,47	1 913,47
26.11.2025	342,27	2 156,85	2 906,36	2 865,48	1 927,91
27.11.2025	347,36	2 137,05	2 919,77	2 853,39	1 950,92
28.11.2025	348,24	2 147,55	2 989,35	2 859,99	1 962,07
% zu Ultimo 12/2024	15,97%	46,04%	6,86%	62,06%	11,70%
% zu Ultimo 10/2025	-3,09%	10,63%	6,05%	7,43%	2,04%
Monatshoch	357,59	2 156,85	2 989,35	2 865,48	1 962,07
All-month high	03.11.2025	26.11.2025	28.11.2025	26.11.2025	28.11.2025
Monatstief	336,79	1 911,01	2 716,46	2 618,75	1 842,16
All-month low	20.11.2025	06.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	07.11.2025
Jahreshoch	366,53	2 156,85	3 213,35	2 865,48	2 047,07
All-year high	27.10.2025	26.11.2025	26.02.2025	26.11.2025	06.03.2025
Jahrestief	301,29	1 424,80	2 277,56	1 730,56	1 720,45
All-year low	08.01.2025	14.01.2025	04.04.2025	03.01.2025	07.04.2025
Hist. Höchstwert	481,06	2 156,85	4 650,38	2 865,48	2 211,04
All-time high	17.02.2020	26.11.2025	09.06.2017	26.11.2025	14.06.2021
Hist. Tiefstwert	41,56	755,44	1 626,79	613,34	1 036,84
All-time low	25.11.2008	18.03.2020	19.12.2011	23.11.2011	24.11.2011



Für eine Vermögensverwaltung braucht es kein Vermögen.

Jetzt starten

easybank

Mehr Infos unter easybank.at

Investments bergen Risiken.

Umbrella-Strategie. Ich frage Ritschy weiters, wie er mit dem Angebot der IR-Abteilungen umgeht. Zwei neue Titel gibt es ebenfalls in der Selektion. Auf Monatssicht gab es diesmal Rückgänge, auch darüber sprechen wir. Und es geht auch um den Börsentag in Hamburg sowie den Tiergarten Schönbrunn. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8049>

Ritschy mit der Börse Stuttgart als YouTube-Hit: <https://youtu.be/VWXzhuYUX0c>

Daten: 5.11.

Mittelkurs: 4020 (+3920 Prozent seit Start 2012), Vormonat 4270 (Mittelkurs) -5,85 Prozent

ytd-Performance: +21,8 Prozent (+29,4)

Investiertes Kapital: 178 Mio. Euro (183,9) -3,2 Prozent

Handelsvolumen last 30 Tage: 19,8 Mio. Euro (Rekordmonat war 20,1), year to date knapp 160 Mio. kum.

- Fragen zur Beantwortung in der Folge 12 am 11.12. an service@wikifolio.com oder christian.drastil@audio-cd.at

- die bisherigen Folgen von Inside Umbrella: <https://audio-cd.at/search/inside%20umbrella>

- <https://www.wikifolio.com/de/at/p/ritschy?tab=about> (dort findet man auch YouTube-Videos zur Strategie).

- <http://ritschydobetsberger.com>

- Börsepeople-Folge Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>

- Wikifolio Rankings von aktuell mehr als 30.000: <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking>

- Sample Jingle: Shadowwalkers

- **Kay Bommer** ist seit 2021 Geschäftsführer des Deutschen Investor Relations Verbands DIRT: „Ich wünsche mir von deinem neuen Podcast realistisch-optimistische Themen und Aussagen, die Privatanlegerinnen und -Anleger bzw. Personen, die es werden wollen, den Kapitalmarkt mit seinen vielen Facetten näher bringen.“ Wir sprechen auch über die DAX-Schwergewichte und Young Investors. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8050>

Börsepeople Kay Bommer: <https://audio-cd.at/page/podcast/7659>

<http://www.dirk.org>

Playlist: <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Börsepeople: <http://www.audio-cd.at/people>

<http://www.boerse-social.com>

<http://www.boerse-social.com/magazine>

PIR-Partner werden: christian.drastil@audio-cd.at

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8047>

- ATX schwächer

- es war der 100. Verlusttag 2025

- Zahlen von Verbund, Kontron

- Research zu Erste Group, AT&S, Semperit, RBI, neue Raiffeisen-Top Picks-Liste

- Aktiendeals bei AT&S

- Partytalk: Nicht öffentliche „Friends des Österreichischen Kapitalmarkts“-Gruppe auf LinkedIn gestartet

- DAX stärker, BMW noch viel stärker



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

wienerberger UK & Ireland hat die Produktion von Betondachziegeln in seinem Werk in Sittingbourne, Kent, aufgenommen. Die 7.800 m² große Produktionsstätte hat eine Kapazität von 94 Millionen Dachziegeln pro Jahr. Das Werk fertigt sowohl großformatige Betondachziegel als auch Standardbetondachziegel auf zwei Produktionslinien und ergänzt die bestehenden Ziegelwerke in Yorkshire. Das Ziegelwerk Smeed Dean in Sittingbourne produziert seit den 1840er Jahren traditionelle Londoner Ziegel. Es wurde im Jahr 1994 von wienerberger übernommen.

Die **Analysten von Raiffeisen Research** bleiben bei ihrer Halten-Empfehlung mit Kursziel 25,5 Euro für die AMAG-Aktie. Sie erwarten für europäische Aluminiumproduzenten eine **moderate Erholung der EBITDA-Margen in Verbindung mit den etwas freundlicheren Bedingungen an den Endmärkten**. Bei der AMAG dürfte sich diese Entwicklung nach Meinung der **Raiffeisen-Experten erst 2026 einstellen**. „Erst dann ist man nach der höhermargigen Post-Covid-Phase und der derzeitigen

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

PARTIZIPIEREN AM AUFSCHWUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI German Bundes Index NTR



Die deutsche Bundesregierung hat im März 2025 mit dem Infrastrukturpaket beschlossen, künftig mehr Geld in Infrastruktur, Verteidigung und Klimaschutz zu investieren. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: FA0 Z5Z) auf den SGI German Bundes Index NTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung von ausgewählten Unternehmen, die vom Infrastrukturprogramm der Bundesregierung und einer weiteren Erholung der deutschen Wirtschaft profitieren könnten.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/deutschland-infrastruktur



Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Auftragsflaute wieder auf dem Niveau von 2019. Im Upstream-Bereich dürften die festeren Aluminiumpreise (bei weiterhin stagnierendem Volumen) zumindest mittelfristig das Ergebnis stützen und den negativen Effekt der Zölle auf die Prämie etwas schmälern," so die Analysten.

Die Analysten der **UBS** erhöhen das Kursziel für die Erste Group-Aktie von **93,00 Euro auf 97,00 Euro** und bestätigen die Kauf-Empfehlung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- Hören <https://audio-cd.at/page/podcast/8057>
 - ... heute anlässlich der **World of Trading** in Frankfurt - **wikifolio** ist vor Ort - ein Update von **Richard Dobetsberger** zu Rheinmetall, die wir gestern in Folge 11/25 von Inside Umbrella vor den Zahlen ins Zentrum gestellt haben. Wie der Tag gelaufen ist, verrät Ritschy in 11a/25 hier. Und unterlegt ist das von der gesungenen Version des Jingles. Mein erster Podcast mit Gitarrensolo.
 - ... die bisherigen 11 Folgen von Inside Umbrella: <https://audio-cd.at/search/inside%20umbrella>
<https://www.wot-messe.de/wot-2025/>
<http://www.boersentag.at>
Jingle: Shadowwalkers
- Hören <https://audio-cd.at/page/podcast/8054/>
 - ... Der ganz spezielle Grund, warum mich **Heiko Thieme**, der wohl bekannteste deutschsprachige globale Anlagestrategie, bei seinem nächsten Wien-Besuch zum Essen einladen wird, wird im Podcast, der als gut gelaunte Ergänzung zu unserem Börsepeople-Podcast aus 2024 gesehen werden kann, aufgelöst. Grund für das einstündige Update ist aber vor allem Heikos Bestseller "Erfolgreich zeitlos investieren", da greifen wir ein paar Punkte auf, die Reise geht von Wegbegleiter Andre Kostolany über eine DAX to the Moon Rechnung bis hin zu Peter Heinrich und Frankenstein. Auch Österreich-Aktien, ein Foto von mir in seinem Buch, der Mann mit dem Hammer sowie die Zehn Gebote werden thematisiert.
<https://www.m-vg.de/finanzbuchverlag/shop/article/25404-erfolgreich-zeitlos-investieren/>
Börsepeople Heiko Thieme: <https://audio-cd.at/page/podcast/5621>
<https://www.heiko-thieme.club>
<https://www.instagram.com/heikothieme.club/>
- Hören <https://audio-cd.at/page/podcast/8053>
 - ... kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at.: **Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, hatte für das jüngste "D&D Research Rendezvous" spannende Zahlen mitgebracht. Die Richtung stimmt eindeutig, aufzuholen gibt es aber immer noch genug.
- D&D Research Rendezvous: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>
 - <https://www.raiffeisenresearch.com/>
 - <https://www.linkedin.com/showcase/raiffeisen-research/>
 - <http://www.kapitalmarkt-stimme.at>
 - **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8051>
 - ATX etwas fester
 - Frequentis überholt AT&S zurück
 - O-Ton Hans Lang, jetzt bei Reploid, als Teaser für Dienstag
 - Zahlen von Addiko Bank
 - CPI Europe scheint zu drehen
 - Research zu Kontron, Verbund und AT&S
 - Vintage zu Verbund-Wanderpokal, Michael Tojner, Immoeast, RBI
 - Partytalk: Gelb legt Gelb zurück
 - DAX neutral, Zalando gesucht



ÖSTERREICH'S BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

CEE Indizes

CEE indices

Regionale Indizes / Regional indices

	CECE EUR	SETX EUR	SETX TR EUR	SETX NTR EUR	CECEExt EUR	CECE MID EUR	NTX EUR	CECE TR EUR	CECE NTR EUR
Ultimo 12/2024	1 980,98	2 196,84	5 566,09	4 795,20	1 384,07	2 838,61	1 391,68	4 078,77	3 582,10
Ultimo 10/2025	2 822,37	2 985,36	7 866,09	6 745,23	1 948,22	3 988,79	1 924,68	6 104,86	5 322,45
03.11.2025	2 840,47	2 982,88	7 859,55	6 739,63	1 958,88	4 005,95	1 932,70	6 144,01	5 356,58
04.11.2025	2 819,92	2 969,99	7 825,59	6 710,50	1 945,77	3 990,73	1 921,09	6 099,55	5 317,82
05.11.2025	2 821,40	2 968,85	7 822,58	6 707,92	1 946,81	4 003,41	1 921,22	6 102,75	5 320,61
06.11.2025	2 839,19	2 997,80	7 898,86	6 773,33	1 960,31	4 011,39	1 932,00	6 141,24	5 354,17
07.11.2025	2 832,51	2 989,51	7 877,03	6 754,61	1 956,00	4 005,95	1 926,84	6 126,78	5 341,56
10.11.2025	2 885,10	2 982,34	7 858,12	6 737,09	1 985,85	4 035,20	1 956,26	6 240,54	5 440,74
11.11.2025	2 879,69	2 999,71	7 903,89	6 776,33	1 985,09	4 038,99	1 957,45	6 228,84	5 430,54
12.11.2025	2 894,06	3 007,96	7 925,63	6 794,97	1 994,63	4 060,22	1 972,36	6 259,91	5 457,63
13.11.2025	2 895,56	3 023,23	7 965,87	6 829,46	1 997,22	4 034,88	1 969,18	6 263,15	5 460,46
14.11.2025	2 868,12	3 033,89	7 993,97	6 853,56	1 982,38	4 033,06	1 955,97	6 203,81	5 408,72
17.11.2025	2 854,52	3 038,35	8 005,70	6 863,62	1 975,05	4 011,55	1 943,92	6 174,40	5 383,08
18.11.2025	2 794,32	3 029,26	7 981,76	6 843,09	1 939,01	3 980,93	1 909,12	6 044,17	5 269,54
19.11.2025	2 851,17	3 009,39	7 929,39	6 798,19	1 969,78	4 001,75	1 941,16	6 167,14	5 376,75
20.11.2025	2 849,98	3 012,64	7 937,96	6 805,54	1 969,35	3 978,59	1 942,02	6 164,58	5 374,26
21.11.2025	2 813,18	2 975,13	7 839,12	6 720,80	1 943,70	3 922,19	1 921,84	6 084,96	5 304,85
24.11.2025	2 827,59	2 980,97	7 883,28	6 756,18	1 952,49	3 981,21	1 935,01	6 116,14	5 332,03
25.11.2025	2 876,99	2 988,80	7 904,01	6 773,95	1 982,01	4 019,16	1 959,70	6 223,00	5 425,19
26.11.2025	2 906,35	2 976,48	7 871,43	6 746,03	1 997,47	4 030,99	1 978,70	6 286,49	5 480,54
27.11.2025	2 893,75	2 979,80	7 880,19	6 753,53	1 990,64	4 039,01	1 970,20	6 259,24	5 456,78
28.11.2025	2 907,39	2 987,25	7 899,89	6 770,42	1 999,00	4 055,85	1 977,10	6 288,75	5 482,51
% zu Ultimo 12/2024	46,77%	35,98%	41,93%	41,19%	44,43%	42,88%	42,07%	54,18%	53,05%
% zu Ultimo 10/2025	3,01%	0,06%	0,43%	0,37%	2,61%	1,68%	2,72%	3,01%	3,01%
Monatshoch	2 907,39	3 038,35	8 005,70	6 863,62	1 999,00	4 060,22	1 978,70	6 288,75	5 482,51
All-month high	28.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	26.11.2025	28.11.2025	28.11.2025
Monatstief	2 794,32	2 968,85	7 822,58	6 707,92	1 939,01	3 922,19	1 909,12	6 044,17	5 269,54
All-month low	18.11.2025	05.11.2025	05.11.2025	05.11.2025	18.11.2025	21.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	2 907,39	3 038,35	8 005,70	6 863,62	1 999,00	4 060,22	1 978,70	6 288,75	5 482,51
All-year high	28.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	26.11.2025	28.11.2025	28.11.2025
Jahrestief	1 995,18	2 194,70	5 560,68	4 790,53	1 392,35	2 858,60	1 399,81	4 108,01	3 607,78
All-year low	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025
Hist. Höchstwert	3 058,20	3 038,35	8 005,70	6 863,62	2 049,21	4 060,22	2 114,15	6 288,75	5 482,51
All-time high	29.10.2007	17.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	29.10.2007	12.11.2025	29.10.2007	28.11.2025	28.11.2025
Hist. Tiefstwert	721,34	699,93	1 102,78	1 033,96	571,85	898,63	623,98	915,72	1 573,71
All-time low	25.07.2002	09.03.2009	19.11.2012	19.11.2012	17.02.2009	18.03.2020	02.03.2009	18.02.2009	18.03.2020



#MARKET & ME 10.11.

10.11.

Buch "35 Jahre ATX": Hardcover. Mind. 200 Seiten. Christian Drastil feat. Robert Gillinger / Gunter Deuber. Spätestens ready zum <http://www.boersentag.at> am 14.3. (Produktionskostenbeitrag wird nicht schocken ... 3 Bücher sind inkludiert) Wer früher zusagt, steht weiter vorne und alle stehen auf der Umschlagseite hinten unter "wir waren dabei" - mit diesem Gratulationsseite-Package fix dabei (12): **Christian Drastil, Robert Gillinger, Gunter Deuber, Eduard Zehetner, Josef Obergantschnig, Ute Greutter, Rudolf Zipfelmayer, Richard Dobetsberger, Gregor Rosinger** und neu **Gernot Heitzinger, Max Deml, Roland Meier**. Jede(r) einzelne verstärkt das Buch.
<https://photaq.com/page/index/4183/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 10.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie die **BKS Bank in einer Beteiligungsmeldung mitteilt, hält Petrus Advisers rund um den aktivistischen Investor Klaus Umek mehr als 4 Prozent (konkret 4,22 Prozent) an der Bank**. Die Anteile werden über Aktien und Finanzinstrumente von Klaus Umek, Petrus Advisers Investments Fund L.P., Petrus Advisers Active Value UCITS SICAV und Petrus Advisers Master ICAV gehalten. Petrus Advisers hält laut eigener Website **mehrere Banken-Beteiligungen, u.a. an der Bawag, der Areal Bank, der Moneta Money Bank oder der Deutschen Pfandbriefbank**.

Kontron-Aufsichtsrat Fu-Chuan Chu hat Aktien-Zukäufe gemeldet, und zwar diesmal **30.000 zu je 22,08 Euro**, wie aus einer Meldung hervorgeht. Die Käufe wurden mit der ihm zuzurechnenden Ennoconn International Investment getätigt.

Zum neunten Mal sucht die **Wiener Börse heuer das Börsenunwort des Jahres**. Nach der „KI-Blase“ im Vorjahr führten in den Jahren davor Begriffe wie „Stagflation“ (2023), „Übergewinnsteuer“ (2022), das „Inflationsgespenst“ (2021) und „coronabedingt“ (2020) das Voting an. Würdige Börsenunwörter 2025 können anonym per E-Mail an boersenunwort@wienerboerse.at gesendet oder auf der Wiener Börse-Website eingereicht werden. Die **Abstimmung läuft bis einschließlich Mittwoch, 26. November 2025**. Anfang Dezember wird das Börsenunwort des Jahres bekanntgegeben.

Research: Die Analysten der **Berenberg Bank bestätigen die "Sell"-Empfehlung und auch das Kursziel von 15,0 Euro für die AT&S-Aktie**.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8063/>

- **Brigitte Just** ist Designerin und Stylistin, dies auch immer wieder für Vorstandsmitglieder börsennotierter Unternehmen. Wir sprechen im Podcast über ihr neues Buch "Luna Loi", da geht es um einen weit entfernten Himmelskörper mit Bewohnern, die den Menschen auf der Erde sehr ähnlich sind. Die Saluner wissen von der Existenz des Blauen Planeten. Sie beherbergen das magische Fernrohr Xynos, das sie tief in die Geheimnisse ihrer fernen Verwandten blicken lässt, incl. Doppelgänger. Wer mich kennt, der weiß, dass sowas in meinem Kopfkino eine super Leinwand hat. Im Talk zum Buch (und auch Hörbuch) geht es um Glück, Samt, eine Nähmaschine, Orange, sich dauerbefetzende Politiker, aber auch Fermats letzten Satz, Barbarella, Pygar, den Börseblick sowie Brigittes Partner Christian Kolonovits. Weiters um Dominik Am Zehnhoff-Söns, Clemens Nowak, Sepp Dockner und tolle Sprecher:innen. Ab Minute 15 ist der Talk mit der Original-Musik vom Hörbuch unterlegt. Und einen tollen Kuchen hab ich auch wieder bekommen.

- Luna Loi bei Hoanzl (Buch/Hörbuch unter Bestseller angeführt): <https://www.hoanzl.at/luna-loi-die-weise-frau-von-saluna>
<http://www.just-design.at>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8062>



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
 KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



CEE Indizes
CEE indices

Länder Indizes / Country indices

	CTX EUR	HTX EUR	PTX EUR	ROTX EUR	SRX EUR	CROX EUR	BTX EUR	BATX EUR
Ultimo 12/2024	2 243,86	6 016,46	1 065,00	21 236,17	427,35	2 229,67	2 522,94	924,44
Ultimo 10/2025	3 176,62	8 288,34	1 491,62	28 179,06	349,57	2 657,21	3 082,44	977,61
03.11.2025	3 197,15	8 334,77	1 496,83	28 335,33	345,90	2 646,01	3 086,35	974,96
04.11.2025	3 184,02	8 345,44	1 482,60	28 344,48	344,88	2 635,22	3 067,56	973,55
05.11.2025	3 196,06	8 334,07	1 483,74	28 409,91	344,45	2 619,09	3 056,07	968,45
06.11.2025	3 209,28	8 296,14	1 500,77	28 638,79	344,76	2 617,84	3 078,80	964,45
07.11.2025	3 220,76	8 399,32	1 487,48	28 600,89	344,88	2 600,70	3 053,70	966,80
10.11.2025	3 276,96	8 435,01	1 514,24	28 615,13	344,89	2 623,40	3 067,12	972,20
11.11.2025	3 304,20	8 411,74	-	29 024,73	-	2 615,91	3 091,63	972,21
12.11.2025	3 326,98	8 501,34	1 519,02	29 256,60	343,60	2 624,85	3 097,94	973,20
13.11.2025	3 332,49	8 510,42	1 518,12	29 403,36	344,01	2 620,34	3 101,67	972,70
14.11.2025	3 303,08	8 426,06	1 506,85	29 456,29	343,96	2 616,26	3 119,84	969,21
17.11.2025	-	8 418,58	1 490,24	29 549,04	343,07	2 613,58	3 077,40	969,21
18.11.2025	3 251,03	8 325,81	1 457,31	29 441,53	343,17	-	3 081,14	967,56
19.11.2025	3 296,89	8 467,74	1 490,80	29 128,77	344,01	2 603,82	3 122,21	967,61
20.11.2025	3 282,72	8 467,01	1 489,62	29 050,39	342,87	2 606,58	3 145,69	963,72
21.11.2025	3 236,62	8 350,86	1 465,47	28 398,75	342,90	2 585,84	3 100,92	965,71
24.11.2025	3 259,24	8 430,09	1 467,11	28 568,35	342,79	2 601,95	3 142,80	-
25.11.2025	3 315,93	8 466,25	1 491,94	28 766,62	342,66	2 603,48	3 148,12	-
26.11.2025	3 316,88	8 537,79	1 510,10	28 627,11	343,01	2 610,65	3 148,02	968,82
27.11.2025	3 312,21	8 544,95	1 502,65	28 685,27	347,17	2 610,60	3 128,70	961,72
28.11.2025	3 326,04	8 527,34	1 508,41	28 661,82	347,07	2 617,80	3 145,39	961,74
% zu Ultimo 12/2024	48,23%	41,73%	41,63%	34,97%	-18,78%	17,41%	24,67%	4,03%
% zu Ultimo 10/2025	4,70%	2,88%	1,13%	1,71%	-0,71%	-1,48%	2,04%	-1,62%
Monatshoch	3 332,49	8 544,95	1 519,02	29 549,04	347,17	2 646,01	3 148,12	974,96
All-month high	13.11.2025	27.11.2025	12.11.2025	17.11.2025	27.11.2025	03.11.2025	25.11.2025	03.11.2025
Monatstief	3 184,02	8 296,14	1 457,31	28 335,33	342,66	2 585,84	3 053,70	961,72
All-month low	04.11.2025	06.11.2025	18.11.2025	03.11.2025	25.11.2025	21.11.2025	07.11.2025	27.11.2025
Jahreshoch	3 332,49	8 544,95	1 522,10	29 549,04	456,75	2 705,15	3 177,07	985,67
All-year high	13.11.2025	27.11.2025	28.10.2025	17.11.2025	24.09.2025	24.10.2025	04.09.2025	25.08.2025
Jahrestief	2 249,38	6 008,78	1 084,40	20 169,11	338,97	2 165,97	2 416,03	884,44
All-year low	02.01.2025	03.01.2025	02.01.2025	15.05.2025	14.10.2025	07.04.2025	07.04.2025	18.06.2025
Hist. Höchstwert	3 332,49	8 544,95	2 270,94	29 549,04	1 847,62	2 899,36	5 248,01	999,96
All-time high	13.11.2025	27.11.2025	29.10.2007	17.11.2025	03.05.2007	15.10.2007	19.05.2008	14.10.2022
Hist. Tiefstwert	552,72	1 447,08	548,76	2 275,60	124,29	772,93	982,34	562,54
All-time low	02.07.2002	05.03.2009	31.03.2003	25.02.2009	25.07.2012	09.03.2009	28.11.2012	09.07.2018

- Ende Woche 45/2025: **Barbara Haas** hatte mal die Opening Bell für das Linz-Turnier geläutet - <https://photaq.com/page/pic/79260> - nun gibt es die Closing Bell für ihre Karriere. Alles Gute für Deine künftigen Vorhaben! Und: ÖTV-Sportdirektorin Marion Maruska gibt ein Update zum ÖTV-Damentennis.

SportWoche ÖTV-Ö Top 10: Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Jurij Rodionov, Joel Schwärzler, Sandro Kopp und Neil Oberleitner bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top 10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

<http://www.sportgeschichte.at/oetv>

Inside In, der ÖTV-Podcast: <https://open.spotify.com/show/7KNsgeD8XyXTsAgCFKfI7Y>

<https://www.oetv.at>

Thomas Schweda im Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3521>

Quelle Rankings: Live-Rankings von live-tennis.eu

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8061/>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute wieder der **Sonntag-Fixpunkt**: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören.

Highlights der Woche: **Gewinnmitnahmen bei vielen österreichischen Trendaktien 2025** in dieser Woche, Energiewerte haben ausgeglichen.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8060>

Kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Wolfgang Matejka x Alois Wögerbauer** - hier der Sendetermin der allerersten Quiz-Sendung zur Wiener Börse. Am 17.11. zum Auftakt der Season 22 der Börsepeople-Reihe, die auch die Folge 500 beinhalten wird, gibt es dieses launige Quiz, in das man heute kurz reinhören kann.

Vorbild hier: <http://www.audio-cd.at/offline-der-podcast>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8059>

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören:

- ATX etwas schwächer
- News zu wienerberger
- Research zu AMAG, Erste Group
- Partytalk: Die froots-Leistung mit Affengruber in der Krone
- Tipp: Sonja Minar und die Produktdeplatzierungen morgen in 1090 Wien <https://shop.entrelo.app/alsergrund/>
- DAX ebenfalls schwächer



#MARKET & ME 11.11.

Party Talk: **Erste Group** hat gestern nicht nur das 30. All-time-High 2025 fixiert sondern auch eine aktuell laufende **Plusserie von 3 Tagen**. Was machte die Erste Group-Aktie in der Vergangenheit nach 3 Tagen Plus? In **50 Prozent** der Fälle ging es weiter **nach oben**, in **48 Prozent nach unten** und in 3 Prozent blieb die Aktie unverändert (**Sample 434**). Die Durchschnittsperformance am Folgetag der Serie war 0,11 Prozent. Die **aktuelle Serie** in Zahlen: 0,28 Prozent, 0,56 Prozent, 3,30 Prozent (**Gesamtzuwachs: 4,17 Prozent**).

#PIR: Der neue **#PrivateInvestorRelations** Kanal auf audio-cd.at, der **ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag** antritt, um Privatanleger:innen und IR Teams noch besser zu vernetzen. Nach 3 Quasi-Teaser Folgen (Elis Karner, CIRA - Cercle Investor Relations Austria - Kay Bommer, DIRK - Deutscher Investor Relations Verband und meinreiner) ist heute mit REPOOID-Neuzugang (und CIRA-Vorstand) Hans Ch. Lang der erste Corporate Speaker dran. Die Spotify-Playlist mit den o.a. vier Folgen gibt es unter <https://lnkd.in/dWxq2NSJ> und am Donnerstag geht es natürlich mit Folge 5 weiter ... Join und gerne teilen!

IBM ÖSTERREICH VERTRAUT BEI DER BETRIEBLICHEN ALTERSVORSORGE AUF DIE EXPERTISE DER VBV

Die VBV-Pensionskasse und die IBM Österreich haben eine bedeutende Vereinbarung im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge abgeschlossen: Ab 1. Jänner 2026 übernimmt die VBV die Verwaltung des leistungsorientierten Pensionskassenmodells der IBM Österreich von der IBM Pensionskasse Aktiengesellschaft.

Nach einer umfassenden Auswahlentscheidung hat sich IBM Österreich für die VBV-Pensionskasse als erfahrenen und verlässlichen Partner entschieden. Ab dem Stichtag 1. Jänner 2026 übernimmt die VBV die Verwaltung aller betrieblichen Pensionsansprüche sowie die Auszahlung der monatlichen Pensionsleistungen. Für die IBM-Berechtigten besteht kein Handlungsbedarf, sie werden künftig direkt durch die VBV betreut. Christian Reiss zu seinem erweiterten Verantwortungsbereich: „In einem zunehmend dynamischen Umfeld wollen wir unsere Firmenkund:innen noch gezielter unterstützen – mit persönlicher Betreuung und hoher Servicequalität. Ich freue mich, diesen Weg nun ganzheitlich in der VBV-Gruppe in Vorstandsverantwortung mitgestalten zu dürfen.“

Beauftragung mit großem Volumen und hoher Verantwortung. „Wir freuen uns sehr über diese neue Zusammenarbeit und das Vertrauen, das IBM uns entgegengebracht hat“, sagt Günther Schiendl, CEO der VBV-Pensionskasse. „Wir werden den IBM-Berechtigten künftig unser TOP-VBV-Service bieten.“

„In den letzten Jahren gewann die VBV den Großteil aller Ausschreibungen und kann als Marktführerin seit vielen Jahren auf höchste Kundenzufriedenheit verweisen“, ergänzt Clemens Buchmayer, Bereichsleiter Vertrieb & Kundenservice und Geschäftsführer der VBV Consult Beratung für betriebliche Vorsorge. „Die Zusammenarbeit mit IBM unterstreicht einmal mehr unsere führende Stellung bei der betrieblichen Altersvorsorge“.



Clemens Buchmayer, Bereichsleiter Vertrieb & Kundenservice und Geschäftsführer der VBV Consult Beratung für betriebliche Vorsorge und Günther Schiendl, CEO der VBV-Pensionskasse

IBM setzt auf Sicherheit und Effizienz. IBM überprüft regelmäßig ihre Sozialleistungen, um langfristige Sicherheit und deren effiziente Verwaltung zu gewährleisten. Mit dem Wechsel zur VBV-Pensionskasse stellt IBM sicher, dass die Pensionsansprüche ihrer Berechtigten auch künftig zuverlässig und professionell betreut werden. Gleichzeitig kann sich IBM stärker auf das Kerngeschäft konzentrieren und die komplexen gesetzlichen Anforderungen effizient erfüllen. Die VBV-Gruppe ist Marktführerin bei allen betrieblichen Vorsorgelösungen in Österreich - sowohl im Bereich der Firmenpensionen als auch bei der Abfertigung NEU. Neben der VBV-Pensionskasse und der VBV-Vorsorgekasse gehören auch die Dienstleistungsunternehmen VBV-Pensionsservice-Center, die VBV-Consult, die VBV Asset Service und die Betriebliche Altersvorsorge SoftWare Engineering zur VBV-Gruppe.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 11.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Anfang des Jahres gab Palfinger Marine den Auftrag zur Lieferung von 100 Plattformkranen für die Offshore-Windparks Bałtyk 2 und Bałtyk 3 in Polen bekannt. Nun wurde Palfinger mit der Lieferung der ersten vollelektrischen Offshore-Krane für die Umspannwerke dieses Projekts beauftragt. „Die Einführung der elektrischen Auslegerkrantchnologie für den Offshore-Windsektor ist ein technologischer Meilenstein und ein klares Zeichen unseres Engagements für kontinuierliche Innovation und die Förderung der Elektrifizierung in diesem Bereich“, sagt Sverre Mowinckel-Nilsen, Director Global Key Accounts & Segments bei Palfinger Marine.

Kontron entwickelt mit einem multinationalen Hersteller von Energieanlagen ein neues IoT-basiertes Steuerungssystem für Energieanwendungen. Die Lösung ermöglicht laut Kontron eine höhere Flexibilität und Effizienz und gewährleistet eine lange Lebensdauer im Betrieb. Das **Marktpotenzial für diese Technologie von Kontron wird in den kommenden Jahren auf über 100 Mio. US-Dollar geschätzt.**

Des weiteren teilte das Unternehmen gestern mit, bei der im Vorjahr erworbenen Katek ein Squeeze Out einzuleiten. Die Analysten von Warburg Research bestätigen nach dieser Meldung das Buy mit Kursziel 30,0 Euro. Die angekündigte Zwangsabfindung der Katek-Minderheitsaktionäre dürfte für Kontron einen nur begrenzten finanziellen Einfluss haben, so die Experten.

Die Europäische Kommission wird bei Bajaj/Pierer keine eingehende Prüfung nach der Drittstaatssubventionsverordnung einleiten. Somit darf der Zusammenschluss ab dem 11. November 2025 vollzogen werden und der Übernahme der Anteile von der Pierer Industrie AG (50,1 Prozent) an der Pierer Bajaj AG steht nichts mehr im Weg, teilt Pierer Mobility mit. Die Bajaj Auto International Holdings B.V. wird damit – sobald das Closing formell erfolgt ist – alleiniger Eigentümer der Pierer Bajaj AG. Unverändert wird die Pierer Bajaj AG weiterhin 74,9 Prozent an der KTM-Mutter Pierer Mobility AG halten. **Das Closing des Kontrollwechsels wird in den kommenden Wochen erwartet.**

Die Erste Asset Management legt zwei neue Laufzeitfonds auf, den ERSTE Laufzeitfonds 2029 II und den ERSTE Laufzeitfonds KMU 2030. Der ERSTE Laufzeitfonds 2029 II investiert in einen breit gestreuten Mix aus Unternehmensanleihen der Bonitätsstufen High Yield und Investment Grade sowie Euro-Staatsanleihen. Der ERSTE Laufzeitfonds KMU 2030 fokussiert sich auf Euro-Staatsanleihen und Euro-Unternehmensanleihen, wobei alle Emittenten im Startportfolio ein Investment Grade Rating aufweisen. Der Fonds ist für den Gewinnfreibetrag nach §10 und §14 Einkommensteuergesetz (EStG) geeignet.

12.11.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Aerospace-Zulieferer **FACC hat die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2025 um 8,6 Prozent auf 697,6 Mio. Euro steigern können.** Das EBIT blieb mit 21,5 Mio. Euro annähernd stabil (Vergleichsperiode 2024: 21,8 Mio. Euro) und ist nach wie vor von Verwerfungen in den internationalen Lieferketten und Materialkostensteigerungen belastet, wie das Unternehmen erklärt. Die EBIT-Marge liegt bei 3,1 Prozent (Vorjahreszeitraum: 3,4 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern wird nach drei Quartalen mit 8,9 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahreszeitraum: 5,2 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr wird von einem **Umsatz im Bereich von rund 1 Mrd. Euro ausgegangen, was einem Wachstumsziel von über 10 Prozent entspricht.** Die EBIT-Marge in 2025 wird zwischen 4 und 5 Prozent erwartet (2024: 3,2 Prozent). Damit wurde der Ausblick konkretisiert, zu den Halbjahreszahlen wurde lediglich eine Verbesserung gegenüber 2024 in Aussicht gestellt.

Das Catering-Unternehmen DO & CO hat im Halbjahr die Umsätze um 9,3 Prozent auf 1.236,80 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 1.131,14 Mio. Euro) und damit das umsatzstärkste 1. Halbjahr der Unternehmensgeschichte erreicht, wie das Unternehmen betont. Das EBITDA beträgt im 1. Halbjahr 149,66 Mio. Euro (VJ: 120,34 Mio. Euro). Das EBIT wird mit 106,72 Mio. Euro ausgewiesen (VJ: 83,37 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 8,6 Prozent (VJ: 7,4 Prozent). Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 ist das Konzernergebnis um 20,9 Prozent auf 53,46 Mio. Euro gestiegen. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt 208,27 Mio. Euro. **DO & CO rechnet im weiteren Verlauf in allen Divisionen (Airline, Events, Restaurants) mit einer erfreulichen Entwicklung.** Das Management ist überzeugt, dass bei gleichbleibendem Marktumfeld die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen sind. Zuletzt stellte man für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum von 8 bis 10 Prozent und eine EBIT-Marge von 8,5 Prozent in Aussicht.

Die Semperit-Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 483,4 Mio. Euro (-4,6 Prozent), ein EBITDA von 52,0 Mio. Euro (-18,6 Prozent) und ein operatives EBITDA vor Projektkosten von 55,6 Mio. Euro (-14,3 Prozent). Das EBITDA verbesserte sich allein im 3. Quartal auf 21,3 Mio. Euro (+92 Prozent vs. Q1 und +9 Prozent vs. Q2'25). Das Ergebnis nach Steuern liegt nach drei Quartalen bei -8,4 Mio. Euro (Vorjahresperiode: +7,1 Mio. Euro). Laut Semperit spiegelt das Ergebnis nach Steuern die Gesamtentwicklung einschließlich Nettowährungseffekten in Höhe von -4,2 Mio. Euro wider. Der Free



Ihr Herz schlägt
für die Natur?



Disclaimer Umweltzeichen: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für das „Natur & Zukunft-Konto“ verliehen.

BKS Bank

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.

Wenn Ihnen Umwelt- und Klimaschutz ein Anliegen sind, dann können Sie jetzt ganz einfach selbst einen kleinen Beitrag für die Natur in Ihrer Heimat leisten. Mit dem Natur & Zukunft-Konto der BKS Bank unterstützen Sie aktiv ein langfristiges Projekt zum Schutz von natürlichen Blumenwiesen. Sparen Sie Zeit und Wege und schließen Sie gleich online ab: www.bks.at



Cashflow – der um Zinszahlungen bereinigte Netto-Geldfluss, der für strategisches Wachstum, Dividenden und Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung steht – entwickelte sich mit 22,3 Mio. Euro stabil (Vorjahr: 22,4 Mio. Euro). Die Liquiditätsreserven beliefen sich auf 86,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 126,0 Mio. Euro), nachdem im dritten Quartal ein Schuldscheindarlehen mit Nominale von 31 Mio. Euro aus eigenen Mitteln rückgeführt wurde. **Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein operatives EBITDA (vor Projektkosten) von rund 78 Mio. Euro erwartet (zuvor: 65 Mio. bis 85 Mio. Euro).**

Die **UBM wird am 13. November 2025 die noch ausstehenden 75,06 Mio. Euro der 2,75% UBM-Anleihe 2019-2025 mit einem Volumen von 120 Mio. Euro pünktlich zurückzahlen**, wie es in einer Aussendung heißt. Bereits im November 2024 und Oktober 2025 wurden 44,94 Mio. Euro in die UBM Green Bonds 2024 und 2025 umgetauscht. Zum letzten Berichtsstichtag am 30. Juni 2025 verfügt die UBM über liquide Mittel in Höhe von 167,3 Mio. Euro und eine Eigenkapitalquote von 30,1 Prozent. **Bis zum Mai 2026 werden bei der UBM keine weiteren Anleihen-Rückzahlungen fällig.**

Die **Umsatzerlöse der Österreichischen Post in den ersten drei Quartalen 2025 lagen mit 2.212,4 Mio. Euro um 1,1 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresperiode**, in der es mit Wahlen und Währungseffekten positive Sondereffekte gab. Dies spiegelt sich auch in der Ergebnisentwicklung wider: Das EBITDA reduzierte sich in der Berichtsperiode um 3,2 Prozent auf 295,1 Mio. Euro und das EBIT ging um 6,6 Prozent auf 135,1 Mio. Euro zurück. Die 2020 gegründete bank99 hat mit ihren rund 300.000 Kund*innen in Österreich laut Post positiv zum Gesamtergebnis beigetragen. So ergab sich ein Periodenergebnis in den ersten drei Quartalen 2025 von 97,3 Mio. Euro (-8,3 Prozent). Laut Post sind die Rahmenbedingungen aktuell „anspruchsvoll“. Kunden würden einen Kostendruck spüren, gleichzeitig führe die Digitalisierung zu rückläufigen Entwicklungen im Brief- und Werbegeschäft. Außerdem gebe es einen intensiven Wettbewerb in den wachsenden Paketmärkten. **Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein EBIT etwas unter dem Vorjahr erwartet (EBIT 2024: 207,3 Mio. Euro).** **Seitens der Raiffeisen-Analysten heißt es in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen:** „Angesichts des starken Vergleichsjahres musste die Österreichische Post im Q3 2025 einen Umsatzrückgang hinnehmen, welcher zudem deutlicher als erwartet ausfiel. **Operativ entwickelte sich das Unternehmen jedoch überraschend positiv.**“

Die **börsengelistete Reploid Group AG, die auf die nachhaltige Zucht von Insektenlarven aus der Schwarzen Soldatenfliege spezialisiert ist, hat sich eine innovative Finanzierung in Form eines Revenue-based Financing gesichert**. Das Unternehmen erhält Wachstumskapital von Tauros Capital, die Rückzahlung an Tauros erfolgt über eine Beteiligung am Umsatz. Näheres zu den Vertragsbedingungen wird in einer Presseinfo nicht bekanntgegeben. Reploid-Gründer Philip Pauer: „Wir streben danach, zum weltweiten Technologieführer im Bereich modularer Insektenproduktion zu werden. Mit dem Wachstumskapital von Tauros Capital kommen wir dieser Vision einen großen Schritt näher. Denn Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Regionalität sind kein Trend sondern vielmehr ein Zukunftsmodell und eine Lebenseinstellung.“

Die **Raiffeisen Bank International (RBI) und die ODDO BHF Gruppe erweitern die Partnerschaft um den Bereich Mergers & Acquisitions (M&A) in Österreich, Zentral- und Osteuropa (CEE)**. Bekanntermaßen wurde im Dezember 2023 eine Kooperation im Bereich Equity Brokerage und Equity Research gestartet. Im Zuge der erweiterten Zusammenarbeit **wechselt nun das 15-köpfige M&A-Team der RBI bis Ende Dezember 2025 an den Standort Wien der ODDO BHF Gruppe.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8072/>

- **Konrad Pannagger** ist Senior DMS Manager bei nexxar und durchaus auch mit viel Erfahrung im Kunst- und Kulturmanagement ausgestattet. Kennengelernt haben wir uns vor wenigen Wochen auf der CIRA-Jahreskonferenz 2025, als wir gemeinsam auf einem Panel waren: The New Online World. Wir starten aber mit Kultur und sixpackfilm, Die Schöne, Schikaneder, Barracuda Music, Frequency Festival und einer spannenden Startup-Idee, die aber knapp dann doch nichts wurde. Bei und für nexxar geht es um den Designed Reporting-Ansatz und wie man aus Berichten in Workiva hochwertige digitale Berichte für zB DAX- und ATX-Konzerne macht. Auch da holen wir weit aus, bleiben länger bei Chat GPT und HTML, landen aber letztendlich doch wieder beim Wrestling und Fußball.

<https://nexxar.com/> (nexxar Homepage)

<https://nexxar.com/services/report-design-in-workiva.html> (nexxars Workiva Ansatz mit Showcases - Konrads Bereich bei nexxar)



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



CEE Indices

CEE indices

Sektor Indizes / Sector indices

	CECE BNK	CECE HCA	CECE OIL	CECE TEL	CECE INF	CERX EUR	CECE CLEAN EUR	CECE CMDTY EUR	CECE RESH EUR
Ultimo 12/2024	2 120,46	2 787,71	2 101,36	927,93	756,08	497,39	1 953,06	917,63	1 760,95
Ultimo 10/2025	3 000,50	3 259,97	3 370,07	1 187,24	1 068,19	599,51	2 308,66	1 481,77	2 253,01
03.11.2025	3 038,61	3 256,50	3 360,30	1 199,38	1 071,37	600,03	2 329,55	1 474,25	2 255,26
04.11.2025	3 026,15	3 273,43	3 343,95	1 201,06	1 075,62	601,89	2 323,92	1 457,37	2 250,51
05.11.2025	3 021,08	3 273,63	3 347,45	1 203,25	1 089,77	602,57	2 320,67	1 459,25	2 238,24
06.11.2025	3 045,56	3 267,20	3 361,62	1 210,31	1 094,84	606,22	2 343,02	1 469,24	2 231,96
07.11.2025	3 054,07	3 269,05	3 371,17	1 205,29	1 076,36	606,99	2 308,52	1 474,35	2 232,75
10.11.2025	3 107,75	3 239,08	3 414,08	1 217,91	1 094,86	612,38	2 315,48	1 502,50	2 229,97
11.11.2025	3 097,51	3 270,78	3 453,33	1 214,33	1 094,36	613,63	2 318,53	1 513,40	2 243,43
12.11.2025	3 120,30	3 282,05	3 492,31	1 219,30	1 090,77	617,23	2 332,45	1 526,32	2 248,36
13.11.2025	3 127,70	3 289,67	3 492,96	1 212,68	1 094,54	622,81	2 300,14	1 529,98	2 257,39
14.11.2025	3 093,70	3 261,16	3 500,13	1 205,77	1 093,28	613,45	2 303,41	1 527,42	2 237,71
17.11.2025	3 088,22	3 253,94	3 497,06	1 205,24	1 084,05	608,90	2 313,22	1 517,07	2 227,76
18.11.2025	3 025,82	3 224,85	3 472,67	1 199,44	1 051,41	601,34	2 285,65	1 498,75	2 217,02
19.11.2025	3 088,84	3 241,07	3 480,01	1 202,24	1 058,69	598,67	2 277,45	1 517,29	2 225,45
20.11.2025	3 085,09	3 249,94	3 480,35	1 198,70	1 065,42	599,77	2 275,17	1 514,33	2 221,02
21.11.2025	3 047,54	3 196,14	3 385,73	1 188,94	1 050,16	588,13	2 249,02	1 476,45	2 191,60
24.11.2025	3 074,53	3 208,75	3 372,04	1 205,90	1 055,72	596,56	2 260,36	1 482,69	2 211,56
25.11.2025	3 144,26	3 256,05	3 356,97	1 210,12	1 056,22	598,08	2 263,96	1 483,89	2 238,31
26.11.2025	3 175,62	3 289,35	3 333,45	1 216,99	1 058,15	599,48	2 268,82	1 492,23	2 249,32
27.11.2025	3 165,03	3 281,63	3 320,77	1 225,55	1 062,01	600,94	2 273,56	1 486,45	2 252,31
28.11.2025	3 172,07	3 311,77	3 313,97	1 227,56	1 066,24	602,08	2 288,67	1 496,73	2 256,54
% zu Ultimo 12/2024	49,59%	18,80%	57,71%	32,29%	41,02%	21,05%	17,18%	63,11%	28,14%
% zu Ultimo 10/2025	5,72%	1,59%	-1,66%	3,40%	-0,18%	0,43%	-0,87%	1,01%	0,16%
Monatshoch	3 175,62	3 311,77	3 500,13	1 227,56	1 094,86	622,81	2 343,02	1 529,98	2 257,39
All-month high	26.11.2025	28.11.2025	14.11.2025	28.11.2025	10.11.2025	13.11.2025	06.11.2025	13.11.2025	13.11.2025
Monatstief	3 021,08	3 196,14	3 313,97	1 188,94	1 050,16	588,13	2 249,02	1 457,37	2 191,60
All-month low	05.11.2025	21.11.2025	28.11.2025	21.11.2025	21.11.2025	21.11.2025	21.11.2025	04.11.2025	21.11.2025
Jahreshoch	3 175,62	3 311,77	3 500,13	1 227,56	1 094,86	622,81	2 343,02	1 529,98	2 273,89
All-year high	26.11.2025	28.11.2025	14.11.2025	28.11.2025	10.11.2025	13.11.2025	06.11.2025	13.11.2025	28.10.2025
Jahrestief	2 109,47	2 703,46	2 130,25	925,94	763,16	498,09	1 901,75	935,93	1 772,00
All-year low	02.01.2025	07.04.2025	02.01.2025	03.01.2025	02.01.2025	08.01.2025	07.04.2025	02.01.2025	08.01.2025
Hist. Höchstwert	3 175,62	3 311,77	3 500,13	1 489,26	2 459,72	2 463,27	2 343,02	1 529,98	2 273,89
All-time high	26.11.2025	28.11.2025	14.11.2025	19.07.2007	10.12.2007	15.10.2007	06.11.2025	13.11.2025	28.10.2025
Hist. Tiefstwert	335,35	1 050,17	645,37	382,09	316,39	268,92	1 776,27	857,09	1 474,94
All-time low	25.02.2009	05.03.2009	17.02.2009	30.10.2018	16.03.2020	20.11.2008	13.02.2024	06.10.2023	05.10.2023

<https://www.lokal-kolorit.com/> (Homepage zur Ausstellung - am 7.12. Wrestling im Weberknecht mit nachher Markus Lust und mir)

Börsepeople Verena Pölzl: <https://audio-cd.at/page/podcast/4236>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8071>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Peter Heinrich** fragt im Börsenradio, wo eine Aktie des Staats Deutschland stehen würde. Das wäre im Ländervergleich (irgendwann Start alle per 1000) spannend, die ganzen Standort-Rankings zeigen ja kein gutes Bild, für Österreich noch weniger. Trotzdem notiert der DAX super, der ATX auch, freilich machen die Companies ihr Geschäft und vor allem ihr marginarktes Geschäft im Ausland. So sagt zum Beispiel Telekom Austria Vorstand Thomas Arnoldner in jedem Interview, dass es ex Österreich viel besser aussehen würde. Gedankenexperiment: Nun, die **Telekom Austria** Aktie steht, wo sie steht und die Börse hat immer recht, sagen wir mal. Spannend wäre hier die Frage, wo die (getrennten) Aktien von Telekom Austria vs. Telekom Austria ex Austria stehen würden?

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8070>

- ATX am Dienstag etwas fester
- AustriaCard, Pierer Mobility und FACC gesucht
- News zu Palfinger, Kontron, Pierer Mobility, Erste Asset Management #KMU
- Partytalk: Die 3er bei der Erste Group
- Vintage Telekom Austria, Immofinanz
- DAX leicht schwächer



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Strabag hat heute das Trading Statement für die ersten drei Quartale veröffentlicht, die Aktie legt daraufhin deutlich zu**. Konkret steigerte der Baukonzern die Leistung in den ersten neun Monaten 2025 um 6 Prozent auf 14.447,07 Mio. Euro. Rund die Hälfte dieses Anstiegs ist auf die Übernahme der australischen Georgiou Group zurückzuführen, so das Unternehmen. Polen, Tschechien sowie der Hoch- und Ingenieurbau in Deutschland verzeichneten die stärksten Zuwächse. **Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 31.362,00 Mio. Euro (+24 Prozent im Jahresvergleich) und liegt laut Strabag damit erstmals in der Unternehmens-Geschichte über der 30-Milliarden-Euro-Marke**. Für das Geschäftsjahr **2025 wird die Leistungsprognose auf circa 20,5 Mrd. Euro zurückgenommen (von davor "rund 21 Mrd. Euro")**, was immer noch einen **Zuwachs von etwa 7 Prozent im Jahresvergleich bedeutet**. Eingebremst wird das Leistungswachstum durch zeitliche Leistungsverschiebungen bei Megaprojekten im Vereinigten Königreich sowie temporär ausbleibende Leistungsanteile im lokalen Straßenbau in Deutschland, so das Unternehmen. Letztere würden sich aufgrund der bis Oktober geltenden vorläufigen Haushaltsführung infolge der Bundestagswahlen ergeben. **Das EBIT-Margenziel für das Geschäftsjahr 2025 wird im Gegenzug auf ≥ 5,0 Prozent angehoben (davor "mindestens 4,5 Prozent")**. **Seitens der Raiffeisen-Analysten heißt es in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen: "Auf der Top-Line überzeugt Strabag weiterhin mit einer über den Erwartungen liegenden erzielten Leistung sowie einem Rekordauftragsbuch**. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei Projekten wird die Leistungsprognose geringfügig angepasst, während das EBIT-Margenziel erhöht wird."

Die **Polytec Group weist nach drei Quartalen Umsatzerlöse in Höhe von 514,8 Mio. Euro aus, was einem Plus von 1,5 Prozent** zur Vorjahresperiode entspricht. Der Anstieg ist laut Polytec überwiegend auf erhöhte Werkzeug- und Entwicklungsumsätze zurückzuführen. Das **EBIT stieg von 1,4 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 8,9 Mio. Euro**, die EBIT-Marge erhöhte sich von 0,3 auf 1,7 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern drehte von -7,4 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr +2,4 Mio. Euro ins Plus. **Der Ausblick wird konkretisiert**: Für das Gesamtjahr wird von einem Umsatz in der Größenordnung von 660 Mio. bis 680 Mio. Euro (davor 650 Mio. bis 700 Mio. Euro) und einer EBIT-Marge von rund 2,5 Prozent (davor 2 bis 3 Prozent) ausgegangen. **Weiters wird für das Gesamtjahr 2025 ein positives Ergebnis nach Steuern angepeilt**. Das Unternehmen kündigt zudem an, die **Umsätze im Marktsegment "Smart Plastic & Industrial Applications" mittelfristig auf rund 30 Prozent des Konzernumsatzes zu erhöhen**. Zum Vergleich: Aktuell ca 9,9 Prozent. Daraus resultierend, soll sich auch die Ertragslage weiter verbessern, heißt es. Getragen werden soll das Wachstum von der **steigenden Nachfrage nach wiederverwendbaren Verpackungslösungen in der EU und weltweit**. Ein laufendes Projekt sind etwa die **Blumen-Trays für Euro Plant Tray**, wo die ersten Tray-Typen beauftragt wurden und in die Produktion gehen. Zudem sind andere **Transport-Verpackungen in Vorbereitung, die durch die EU-PPWR-Richtlinie (Packaging and Packaging Waste Regulation) in den kommenden Jahren verpflichtend werden**. An ersten Projekten wird hier bereits gearbeitet, wie das Unternehmen auf Nachfrage mitteilt. Und auch bei der vor einigen Wochen bekanntgegebenen Zusammenarbeit mit BOOXIT & Haidlmayr gibt es interessante Anwendungen, etwa im Rüstungsbereich und in der Pharma-Logistik. Darüber hinaus sei man **bei der Produktion von**



Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter myhive am Wienerberg | Twin Towers

Office-Aussichten,
die einen umwerfen.
Das ist myhive.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



Komponenten für die Speicherung von Strom in den Startlöchern. "Auch hier ist mit großen Stückzahlen zu rechnen," heißt es aus dem Unternehmen.

wienerberger erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 3,5 Mrd. Euro (2024: 3,4 Mrd. Euro) und ein operatives EBITDA von 584 Mio. Euro (2024: 602 Mio. Euro). Während das Geschäft mit Dach- und Rohrleitungslösungen im Jahresvergleich zulegte, belasteten ein deutlich schwächer als erwartet ausgefallener Markt im Segment des Neubaus von Wohnhäusern in allen Regionen sowie der Inflationsdruck, so das Unternehmen. **Der Gewinn nach Steuern stieg nach drei Quartalen auf 173 Mio. Euro (2024: 49 Mio. Euro).** Der Konzernumsatz im 3. Quartal erreichte 1,2 Mrd. Euro bei einem operativen EBITDA von 202 Mio. Euro und zeigte laut wienerberger damit eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum "robuste Entwicklung im aktuellen Marktumfeld". Angesichts des schwächeren Marktumfelds und der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit hat das Unternehmen das „Fit for Growth“-Programm gestartet, das die Optimierung von Prozessen auf allen Organisationsebenen – von der Holding bis zum operativen Geschäft – im Fokus hat. **Die Initiative soll jährliche Einsparungen in Höhe von 15 bis 20 Mio. Euro erzielen.** Die in den vergangenen drei Monaten in allen Endmärkten beobachtete extreme Marktvolatilität habe zu einer **revidierten Prognose für den Rest des Jahres 2025** geführt. Für das laufende Jahr erwartet wienerberger ein operatives EBITDA auf dem Niveau des Vorjahres (Anm: 760 Mio. Euro). Davor lag die EBITDA-Prognose bei rund 800 Mio. Euro.

Seitens der Raiffeisen-Analysten heisst es in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen: "Aufgrund des erhöhten Renovierungsbedarfs in Europa hielten sich Umsatz und EBITDA besser als erwartet auf stabilem Niveau. Wegen der nur langsam voranschreitenden makroökonomischen Entwicklung gibt man für das restliche Geschäftsjahr nun einen **realistischeren Ausblick.**"

Der Umsatz der Austriacard Holdings ist in den ersten neun Monaten um 14 Prozent auf 262,4 Mio. Euro zurückgegangen, zurückzuführen auf die Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes sowie die vorübergehende Abschwächung von Metallkartenverkäufen an Fintechs in Europa, so das Unternehmen. **Das angepasste EBITDA fiel, beeinflusst durch den Umsatzrückgang, um 17 Prozent auf 36,1 Mio. Euro.** Im 3. Quartal wuchs das angepasste EBITDA allerdings um 16 Prozent auf 16,8 Mio. Euro, was auf die robuste Pipeline sowie den Beitrag marginärerer Dienstleistungen und Lösungen zurückzuführen ist, wie es heißt. Der Konzerngewinn liegt nach drei Quartalen bei 9,8 Mio. (vs. 16,3 Mio. Euro in 2024), belastet durch den EBITDA-Rückgang und höhere Abschreibungen. Im 3. Quartal lag der Konzerngewinn jedoch bei 7,4 Mio. Euro, was einem Anstieg um 45 Prozent gegenüber dem 3. Quartal 2024 bedeutet. Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO, kommentiert: **„Das 3. Quartal 2025 markierte für Austriacard die Rückkehr zum Wachstumskurs.“**

DO & CO hielt gestern, nach Bekanntgabe der Halbjahreszahlen, einen Conference Call ab. Dabei betonte CEO und Gründer Atilla Dogudan, dass auch in den **kommenen Jahren von einem soliden Wachstum ausgegangen werden darf.** Das mittelfristige Ziel, den Umsatz auf 3 Mrd. Euro und die Margen in den zweistelligen Bereich zu steigern, bleibt aufrecht. Im Fokus des Wachstums stehen die Mitarbeiter. Die Ausbildung der Mitarbeiter in der hauseigenen Akademie habe derzeit hohe Priorität. Bezüglich der **Fußball WM im kommenden Jahr, sagte Dogudan, dass derzeit noch keine Entscheidung getroffen worden sei, es für DO & CO aber nur Sinn mache, wenn eine kritische Größe an Gästen bewirtet werden könnte** und dies sei derzeit noch nicht klar. Man sehe für 2026 aber auch ohne FIFA WM eine hohe Auslastung der Küchen.

Research: Die Analysten der **Baader Bank** stufen die **Semperit-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit "Kaufen" und Kursziel 17,5 Euro ein.** Die Ergebnisentwicklung im 3. Quartal sei erfreulich, meinen sie. Während der Umsatz nahezu den Erwartungen entsprach, habe das bereinigte EBITDA die Erwartungen übertroffen. Auch die Analysten von **Warburg Research** haben ihr **„Buy“ für Semperit sowie das Kursziel in Höhe von 19,0 Euro bestätigt.**

Die Analysten von Montega bestätigen nach Zahlenbekanntgabe die **Kauf-Empfehlung mit Kursziel 12,0 Euro für die FACC-Aktie.** Sie begründen: "Nach einem saisonal schwächeren, aber insgesamt soliden dritten Quartal bestätigt FACC den Wachstumskurs, gestützt durch steigende Produktionsraten bei den OEMs und erste Fortschritte aus dem CORE-Programm. Während die Profitabilität im Jahresverlauf noch unter Vorjahr liegt, **deuten die Einsparmaßnahmen und die konkretisierte Margenguidance auf ein starkes Schlussquartal hin.**"

Die Analysten von **NuWays** stufen die **DO & CO-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit "Kaufen" und Kursziel 266,0 Euro ein.** Sie meinen: "Die Wachstumsstory ist noch lange nicht zu Ende, doch das Unternehmen priorisiert profitables Wachstum anstatt neue Aufträge um jeden Preis anzunehmen. Der Plan, die Belegschaft mit hochqualifizierten Köchen (ausgebildet in der eigenen Akademie) zu verstärken, ist daher nur der erste Schritt, um genau dies zu gewährleisten. Wir bleiben daher von der **hohen Qualität dieser Aktie überzeugt.**"



POLYTEC

SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Dein Depot? Nehmen wir persönlich.

Chancen nützen, Risiken minimieren.
Wir beraten dich und finden das Investment,
das zu dir passt – persönlich.

So weit muss Bank gehen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8077>

- Folge 5 des **Private Investor Relations Podcasts** ist/sind eine (vier) **Aufnahme(n) mit Diana Neumüller-Klein**. Sie war jahrelang "IR & viel mehr" bei der Strabag und in dieser Rolle auch im CIRA-Vorstand tätig, wir sprechen ein wenig über die Aufgabenverteilung im Vorstand. Über die CEO-Position bei Augarten Porzellan ist sie nun beim Wiener Scale-up Kami Scincare gelandet. Und Aufnahmen mit Diana gehen freilich nicht ohne Musik: Da gibt es drei Einspieler als Vorbote für CIRAOKE 2.0 im Jänner (Einladung folgt).

<https://www.kami-skincare.com/>

Playlist: <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations> (Spotify) bzw. <http://www.audio-cd.at/pir> (Web)

Börsepeople: <http://www.audio-cd.at/people>

<http://www.boerse-social.com>

<http://www.boerse-social.com/magazine>

PIR-Partner werden: christian.drastil@audio-cd.at

About: Die Serie "Private Investor Relations" des Podcasters Christian Drastil, der im Q4/24 in Frankfurt als "Finfluencer & Finanznetworker #1 Austria" ausgezeichnet wurde, findet im Rahmen von <http://www.audio-cd.at> und dem Podcast "Audio-CD.at Indie Podcasts" statt. Es handelt sich um das Ziel der stärkeren Vernetzung zwischen Privatanleger:innen und den Investor Relations Abteilungen. Im selbst aufgenommenen Jingle unterstützt die Opernsängerin Ruzanna Ananyan.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8076>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute war der **ATX TR intraday erstmals über 12.000 Punkten** und es wird das 42. All-Time-High 2025 (Douglas Adams, der Anhalter und Deep Thought lassen Grüßen). Im Podcast geht es um eine Geschichte der 1000er-Marken-Sprünge. Ich sage gleich: Der schnellste wird das nicht.

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8074>

- ATX am Mittwoch stärker
- Pierer Mobility, Porr und RBI gesucht
- Zahlenflut von FACC, DO&CO, Semperit, Post
- News zu UBM, Reploid, RBI
- Partytalk: Douglas Adams und der ATX Total Return
- Vintage FACC
- DAX stärker: Infineon, Brenntag und Bayer gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Research: Die Analysten der **Baader Bank** stufen die **Polytec-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Buy und Kursziel 4,0 Euro ein**. Sie meinen: "Der Umsatz des Konzerns entsprach nahezu den Erwartungen (1 bis 2 Prozent unter den Prognosen). Trotz einer insgesamt deutlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr blieben EBITDA und EBIT des Konzerns jedoch weiterhin hinter den Konsensprognosen des Marktes zurück (7 bis 18 Prozent)."

Oddo BHF bestätigt die **Outperform-Empfehlung mit Kursziel 16,0 Euro für Semperit**. "Wir sehen die Investment Story, basierend auf einem sich allmählich verbessernden Nachfrageumfeld weiterhin als intakt an," begründen die Analysten.

Die Aktien-Experten der **Erste Group** stufen die **Strabag-Aktie von "Accumulate" auf "Buy" hoch** und erhöhen das Kursziel von 91,6 auf 95,3 Euro.

Die Analysten von Barclays bestätigen nach Zahlenbekanntgabe das **"Overweight"-Rating für wienerberger**, das Kursziel wird von 36,0 auf 35,0 Euro angepasst.

Die Berenberg Bank bestätigt die **Kauf-Empfehlung für wienerberger** und senkt das Kursziel von 38,0 Euro auf 35,0 Euro.

Die **FACC errichtet ein Safety Center in der FACC Academy und möchte damit das Bewusstsein für Sicherheit noch stärker in der Aus- und Weiterbildung der gesamten Belegschaft verankern**. Mitarbeiter*innen wird dort **mittels spezifischer Fallbeispiele und interaktiver Trainingsinhalte die Bedeutung des Themas Sicherheit nähergebracht**. Im Vordergrund steht das Bewusstmachen der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters, der über bestehende Standards hinaus zu noch mehr Sicherheit beitragen kann.

Themen- & Style Indizes 2/3

Theme- & style indices 2/3

	ATX TD	ATX TD TR	ATX TD NTR	CECE TD EUR	CECE TD TR EUR	CECE TD NTR EUR	ATX PC8	ATX PC8 TR	ATX PC8 NTR
Ultimo 12/2024	1 470,69	2 754,37	2 380,62	569,59	1 386,22	1 150,63	1 673,36	2 932,33	2 564,13
Ultimo 10/2025	1 953,22	3 852,49	3 287,34	817,26	2 152,13	1 760,44	2 156,18	3 934,08	3 404,06
03.11.2025	1 973,68	3 892,84	3 321,78	823,69	2 169,09	1 774,31	2 169,20	3 957,83	3 424,60
04.11.2025	1 953,81	3 853,65	3 288,33	821,26	2 162,69	1 769,07	2 142,43	3 908,98	3 382,34
05.11.2025	1 946,23	3 838,70	3 275,58	820,52	2 160,73	1 767,47	2 137,23	3 899,50	3 374,14
06.11.2025	1 940,11	3 826,62	3 265,27	831,31	2 189,13	1 790,70	2 129,65	3 885,66	3 362,16
07.11.2025	1 933,80	3 814,17	3 254,65	830,19	2 186,19	1 788,30	2 119,14	3 866,50	3 345,58
10.11.2025	1 971,26	3 888,06	3 317,69	843,05	2 220,05	1 815,99	2 153,10	3 928,46	3 399,19
11.11.2025	1 980,56	3 906,41	3 333,35	846,26	2 228,50	1 822,91	2 159,87	3 940,80	3 409,87
12.11.2025	2 006,33	3 957,23	3 376,72	854,36	2 249,83	1 840,35	2 193,90	4 002,89	3 463,60
13.11.2025	1 991,37	3 927,73	3 351,55	853,24	2 246,89	1 837,95	2 187,85	3 991,86	3 454,05
14.11.2025	1 976,81	3 899,00	3 327,03	845,84	2 227,41	1 822,01	2 164,01	3 948,35	3 416,41
17.11.2025	1 966,09	3 877,88	3 309,01	839,96	2 211,92	1 809,34	2 153,61	3 929,38	3 399,99
18.11.2025	1 925,21	3 797,24	3 240,20	822,77	2 166,66	1 772,32	2 110,73	3 851,15	3 332,30
19.11.2025	1 955,27	3 856,54	3 290,80	841,47	2 215,88	1 812,59	2 150,08	3 922,94	3 394,42
20.11.2025	1 965,25	3 876,21	3 307,58	842,37	2 218,27	1 814,26	2 157,99	3 937,37	3 406,91
21.11.2025	1 952,08	3 850,24	3 285,42	825,51	2 173,86	1 777,94	2 150,03	3 922,85	3 394,34
24.11.2025	1 984,66	3 914,49	3 340,25	827,65	2 179,51	1 782,56	2 196,69	4 007,99	3 468,01
25.11.2025	2 001,61	3 947,93	3 368,78	845,05	2 225,32	1 820,02	2 226,75	4 062,82	3 515,45
26.11.2025	2 025,16	3 994,37	3 408,41	850,10	2 238,63	1 830,91	2 246,57	4 098,98	3 546,75
27.11.2025	2 017,03	3 978,34	3 394,73	846,33	2 228,69	1 822,78	2 243,59	4 093,55	3 542,05
28.11.2025	2 026,30	3 996,62	3 410,33	844,86	2 224,81	1 819,61	2 254,18	4 112,88	3 558,77
% zu Ultimo 12/2024	37,78%	45,10%	43,25%	48,33%	60,50%	58,14%	34,71%	40,26%	38,79%
% zu Ultimo 10/2025	3,74%	3,74%	3,74%	3,38%	3,38%	3,36%	4,54%	4,54%	4,54%
Monatshoch	2 026,30	3 996,62	3 410,33	854,36	2 249,83	1 840,35	2 254,18	4 112,88	3 558,77
All-month high	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025
Monatstief	1 925,21	3 797,24	3 240,20	820,52	2 160,73	1 767,47	2 110,73	3 851,15	3 332,30
All-month low	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	05.11.2025	05.11.2025	05.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	2 026,30	3 996,62	3 410,33	854,36	2 249,83	1 840,35	2 254,18	4 112,88	3 558,77
All-year high	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025
Jahrestief	1 472,30	2 757,37	2 383,22	577,00	1 404,26	1 165,61	1 658,29	2 905,92	2 541,04
All-year low	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	10.01.2025	10.01.2025	10.01.2025
Hist. Höchstwert	2 026,30	3 996,62	3 410,33	854,36	2 249,83	1 840,35	2 254,18	4 112,88	3 558,77
All-time high	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	12.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	28.11.2025
Hist. Tiefstwert	694,06	874,51	849,36	234,25	451,03	389,04	832,26	1 215,77	1 113,65
All-time low	18.03.2020	23.11.2011	23.11.2011	29.10.2020	29.10.2020	29.10.2020	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8082/>

- Schlussgast in Season 21 ist **Werner Schrittwieser**, PR-Berater überwiegend im Sportbereich und mit ihm rede ich auch über das Engagement großer Konzerne im Sportbereich, wie z.B. der Volksbank im Schisprung. Werner ist u.a. Pressesprecher des Skiflugweltcup Kulm und des ÖSV Speedski Teams, da gehen wir Rekorde, Besonderheiten und Skurriles durch. Auch Stadtmarketing und vor allem der Laufsport ("Running Schritti") sind Themen, Beispiel etwa der Baumit Piestingtal-Halbmarathon vor einem Monat, zu dem mich der Baumit-Boss eingeladen hatte und Werner vor Ort eine wichtige Rolle ausübte. Börslich kommen zudem die Telekom, Raiffeisen, Uniqia und Kapsch TrafficCom ins Spiel. Finally: Viel Spaß gemacht hat sie mir, diese Season 21 mit dem Motto Gutes zieht Kreise.

<https://www.skiaustria.at/de/weltcup-events/Events/bad-mitterndorf>

<https://www.skiaustria.at/de/events/speed-ski-speed-ski-herren-2024-25-57175-849>

Running Schritti: <https://www.instagram.com/p/DQE4bcWjE5R/>

<https://www.piestingtallauf.com/fotos/>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8080>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Die **Opening Bell** kehrt zurück. Für unsere Site <http://www.openingbell.eu> haben bereits mehr als 1000 Leute die Bell gerungen. Dann war Covid und Pause. Für mein Podcaststudio wird jetzt eine 2 Meter x 2 Meter Digidruck Wand gemacht und die NextGen kann starten. Für die ersten 50 Bells (börsentlich spätestens ab Jänner 2026 und als Social Media Visual für die Wiener Börse Party <http://www.audio-cd.at/wienerboerseparty>) suche ich 3 Presenter, wir basteln dann gemeinsam ein Rollup, vor dem die Gäste läuten. Nach der Staffel mit 50 Leuten bekommen die Presenter das Rollup (auf Wunsch). Wer mag zu den Dreien gehören? Die Telekom Austria ist bereits fix.

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8078>

- ATX auch am Donnerstag stärker, auf das legendäre 2007er-High fehlen 38 Punkte
- Strabag, Palfinger, Austriacard gesucht
- Zahlen von Strabag, Polytec, wienerberger, Austriacard Holdings,
- Info und Research zu DO & CO, FACC
- DAX schwächer: Merck, Münchener Rück und Bayer gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 17.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Research: Die Analysten von NuWays stufen die Semperit-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Buy ein und passen das Kursziel von 18,2 auf nunmehr 18,5 Euro an. Sie meinen: "Semperit scheint gut positioniert zu sein und kann die Schwäche der Endmärkte durch eine breite Markt- und Anwendungsdiversifizierung sowie hohe Produktqualität abfedern. Die laufenden Kosteneinsparungsmaßnahmen und erste Anzeichen einer sich verbesserten Endmarktnachfrage positionieren das Unternehmen am Ende einer Phase nachhaltig steigender Margen und Cashflows. Zusätzliche potenzielle makroökonomische Rückenwinde, wie die geplanten Infrastrukturausgaben in Deutschland, dürften das Wachstum und damit eine Neubewertung unterstützen."

Die Strabag hat bei der Wettbewerbsbehörde eine Transaktion angemeldet, und zwar beabsichtigt die Strabag SE über ihre indirekten 100 %-igen Tochterunternehmen Strabag AG und Strabag Property and Facility Services GmbH sämtliche Geschäftsanteile an der Elektro-Kagerer GmbH & Co. KG und an der Kagerer-Services GmbH zu erwerben. Laut Kagerer Firmen-Website ist das Unternehmen "Spezialist für alle Bereiche der Elektrotechnik", wurde vor mehr als 75 Jahren als 3-Mann-Betrieb gegründet und beschäftigt heute über 160 Mitarbeiter:innen in ganz Österreich sowie Teilen Deutschlands.



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

Gesamtumsätze nach Mitglieder - November 2025

Turnover by market participants - November 2025

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	990 251 287,43	15,4757
			MTF / unregulated market	7 583 552,07	0,1185
				997 834 839,50	15,5942
2.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	636 872 191,54	9,9531
			MTF / unregulated market	76 634,44	0,0012
				636 948 825,98	9,9543
3.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	576 968 330,09	9,0169
			MTF / unregulated market	3 510 139,58	0,0549
				580 478 469,67	9,0717
4.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	505 733 409,33	7,9036
			MTF / unregulated market	1 457 996,17	0,0228
				507 191 405,50	7,9264
5.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	447 547 955,95	6,9943
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				447 547 955,95	6,9943
6.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	377 421 598,76	5,8984
			MTF / unregulated market	6 330 426,83	0,0989
				383 752 025,59	5,9973
7.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	323 089 446,29	5,0493
			MTF / unregulated market	2 449 799,14	0,0383
				325 539 245,43	5,0875
8.	Ebowi	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	255 194 861,66	3,9882
			MTF / unregulated market	5 056 637,46	0,0790
				260 251 499,12	4,0672
9.	BBIDB	BARCLAYS BANK IRELAND	geregelter Markt / regulated market	242 704 359,20	3,7930
			MTF / unregulated market	934 035,93	0,0146
				243 638 395,13	3,8076
10.	LSTDU	LANG & SCHWARZ TRADECENTER AG&CO	geregelter Markt / regulated market	17 957 792,86	0,2806
			MTF / unregulated market	197 275 215,19	3,0830
				215 233 008,05	3,3637
Gesamtergebnis / Total				6 398 753 023,92	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8091/>

- auf einfachste Art und Weise spielerisch Wissen zur Wiener Börse erwerben! Ab sofort steht stets ein Quiz zur Wiener Börse am Beginn einer neuen Börsepeople-Season. Die beiden Mutigsten sind **Wolfgang Matejka und Alois Wögerbauer**, die sich auf meinen Aufruf hin zum Kandidaten-Sein bereit erklärt hatten. Die beiden Fondsmanager liefern sich ein spannendes Rennen und im Grunde geht es dabei um Literacy. Viel Spaß beim Reinhören in die Geschichte(n) der Wiener Börse. Die Fragen kommen vom Podcasthost, verstärkt durch **Christine Petzwickler, Gunter Deuber und Richard Dobetsberger**.

Hans(wo)men Group Fresh Global Disruptive Einspieler: **Leaders21**

- Leadership für eine Arbeitswelt im stetigen Wandel. Machen Sie Ihre Führungskräfte fit für die Zukunft - mit Leaders21, Ihrem „All-in-one“- Partner für erfolgreiche Entwicklung von 21st Century Leadership Skills. Jetzt kostenlose Strategie Session buchen unter leaders21.com!

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8090/>

- Ende Woche 46/2025: Diesmal geht es um alle 19 ÖTV-Stars, die aktuell entweder in ATP (12) oder WTA (7) in den Top 1000 zu finden sind. Zudem stelle ich unseren neuen Partner mumak.me kurz vor und es gibt einen Kultfiguren-Spoiler.

[https://mumak.me](http://mumak.me)

SportWoche ÖTV-Ö Top10: Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Jurij Rodionov, Joel Schwärzler, Sandro Kopp und Neil Oberleitner bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8087>

- **Folge 4 des Offline-Podcasts rund um den Buch-Bestseller zu den 70s, 80s & 90s** ist wieder ein Offline Quiz, diesmal mit den Kandidaten **Marco Seltenerich** (Defending Champ) und **Christian Drastil** sowie **Quizmaster Norbert Peter**, gezählt wurde wieder mit Produkten von Manner. Und wer ging im Fragenmix aus Sport, Filmgeschichte, Musik, Gadgets und Unnützem Wissen diesmal als Sieger hervor? Reinhören. Wer die Macher von "Offline - Die 70er, 80er und 90er in mehr als 100 Begriffen" hautnah, live und vom Scheitel bis zur Sohle erleben will, kann dieses lebensverändernde Ereignis morgen **Sonntag auf der Wiener Buchmesse am Stand von Braumüller** wahr werden lassen.

- die 3 aus dem Podcast im Offline-Shirt: <https://photaq.com/page/pic/98422>

- Peter & Tekal: 30 Jahre gesund gelacht - <https://on.orf.at/video/14299292/peter-tekal-30-jahre-gesund-gelacht>

- Kabarett im Turm - Peter ohne Tekal - Norbert Peter - Die letzte Rolle: <https://on.orf.at/video/14299293/kabarett-im-turm-peter-ohne-tekal-norbert-peter-die-letzte-rolle>

- Folge mit Diana Neumüller-Klein: <https://audio-cd.at/page/podcast/8077>

<https://www.audio-cd.at/offline-der-podcast>

-Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8086>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Im Zuge meiner "40 Jahre im Kapitalmarkt / 35 Jahre ATX Passion / 30 Jahre Finanzmedien"-Tour spiele ich nochmal die Greatest Hits. Und dazu gehört auch <http://www.audio-cd.at/tournament>. Da wird es ein **Aktienturnier-Masters** geben, nach 16 Turnieren haben Palfinger und VIG die Nase vorne.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8085>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute einfach nur eine **große Bitte** für <http://www.audio-cd.at/people> .

Mundartfolge Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8084>

- ATX owe
- Austriacard gsuacht
- launge Serien bei da Bawag
- Research bei Polytec, Semperit, Strabag, wienerberger
- Sicherheits-Sochn bei FACC
- DAX a owe: Siemens Energy gsuacht
- mehr dazu im Podcast

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 11/2025

Gesamtbörseumsätze 12/2024 bis 11/2025 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 11/2025)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	64.174	24,84%	29.846.665.770
2.	3.	OMV AG	AT0000743059	37.913	14,67%	7.888.177.815
3.	2.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	27.118	10,50%	8.718.467.792
4.	6.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	21.670	8,39%	4.390.711.993
5.	5.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	16.967	6,57%	4.410.646.574
6.	7.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	16.048	6,21%	4.283.733.824
7.	8.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	12.995	5,03%	2.982.020.724
8.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	10.316	3,99%	4.585.171.005
9.	11.	STRABAG SE	AT000000STR1	5.858	2,27%	1.683.400.342
10.	12.	DO & CO AG	AT0000818802	4.928	1,91%	1.442.661.476
11.	17.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	4.921	1,90%	811.982.203
12.	16.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	3.723	1,44%	962.294.412
13.	10.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.713	1,44%	1.690.427.814
14.	21.	PORR AG	AT0000609607	3.422	1,32%	656.903.358
15.	9.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	3.388	1,31%	1.771.023.047
16.	24.	LENZING AG	AT0000644505	2.873	1,11%	426.546.868
17.	13.	EVN AG	AT0000741053	2.751	1,06%	1.426.170.858
18.	25.	SBO AG	AT0000946652	2.425	0,94%	303.542.095
19.	15.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.245	0,87%	1.018.580.909
20.	22.	PALFINGER AG	AT0000758305	2.008	0,78%	573.972.033
21.	18.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.696	0,66%	750.504.884
22.	19.	CPI EUROPE AG	AT0000A21KS2	1.685	0,65%	665.103.724
23.	14.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.260	0,49%	1.189.983.070
24.	29.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTM102	854	0,33%	159.267.190
25.	26.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	818	0,32%	266.116.396
26.	27.	FACC AG	AT00000FACC2	650	0,25%	219.138.850
27.	20.	RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	262	0,10%	660.104.713
28.	31.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT000AGRANA3	256	0,10%	147.286.449
29.	32.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	225	0,09%	138.324.430
30.	33.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	203	0,08%	106.817.669
31.	34.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	202	0,08%	101.856.270
32.	35.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	151	0,06%	86.015.515
33.	23.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	150	0,06%	450.077.952
34.	30.	EUROTELESITES AG	AT000000ETS9	116	0,04%	159.013.754
35.	39.	KAPSCH TRAFFICCOM AG	AT000KAPSCH9	113	0,04%	35.378.805
36.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	101	0,04%	55.519.875
37.	28.	ADDIKO BANK AG	AT000ADDIKO0	90	0,03%	205.230.130
38.	36.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	69	0,03%	84.751.579
39.	37.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	8	0,00%	56.299.601
Summe				258.366	100,00%	

* Bei Neutierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 18.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Flughafen Wien Gruppe** hat die ersten drei Quartale 2025 mit einem Umsatz von 845,5 Mio. Euro abgeschlossen.

Das entspricht einem Anstieg von 6,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode (792,5 Mio. Euro). Das EBITDA erhöhte sich auf 377,1 Mio. Euro (Q1-3/2024: 368,1 Mio. Euro) und das EBIT stieg auf 278,8 Mio. Euro (Q1-3/2024: 268,7 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis vor Minderheiten ist in Q1-3/2025 auf 215,7 Mio. Euro (Q1-3/2024: 207,0 Mio. Euro) gestiegen.

Hauptverantwortlich für die positive Fortsetzung der Finanzergebnisse waren das **solide Passagierwachstum sowie eine gute Entwicklung der Non-Aviation Bereiche**, so das Unternehmen. Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sei aufgrund von deutlich gestiegenen Steuerzahlungen auf 268,0 Mio. Euro gefallen (Q1-3/2024: 322,1 Mio. Euro)**. In den ersten drei Quartalen **erhöhte sich das Passagieraufkommen in der Gruppe um 4,0 Prozent auf 32,9 Mio. Passagiere, am Standort Wien um 1,9 Prozent auf 24,6 Mio. Passagiere**. Die **Guidance für 2025 bleibt aufrecht**: Für den Standort Wien werden rund 32 Mio. Reisende im Gesamtjahr 2025 erwartet und für die Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Beteiligungen Malta und Kosice) rund 42 Mio. Reisende. Bis Jahresende wird weiter von einem Umsatz von rund 1.080 Mio. Euro, einem EBITDA von rund 440 Mio. Euro und einem Periodenergebnis vor Minderheiten von rund 230 Mio. Euro ausgegangen. "Auch in den ersten drei Quartalen 2025 konnte unser Unternehmen wachsen und eine positive wirtschaftliche Bilanz erzielen. Die spürbaren Kostensteigerungen drücken aber auf die Produktivität, deshalb wird **für das herausfordernde Jahr 2026, als auch in Reaktion auf die Senkung der Flughafentarife um bis zu 4,6 Prozent und Passagierrückgänge im Low Cost-Bereich, ein Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm notwendig**. Ungeachtet dessen setzt der Flughafen Wien sein mehrjährig geplantes Investitionsprogramm weiter fort: "Alleine 2025 investieren wir rund 300 Mio. Euro in die Airport-Standorte Wien und Malta und stärken damit die Wertschöpfung in der gesamten Region. Das neue Hotel mit 510 Zimmern wird um den Jahreswechsel seinen Betrieb aufnehmen", hält Vorstand Günther Ofner fest. Vorstandskollege Julian Jäger erklärt: "**Besonders gut entwickelt sich aktuell der Flugverkehr in den Fernen Osten durch Neu- und Wiederaufnahmen von Scoot, ANA und Hainan Airlines. Vorsichtig optimistisch blicken wir trotz Kapazitätsrückgängen bei Ryanair und Wizz Air auch in die Zukunft**: Austrian Airlines hat für den Sommerflugplan 2026 zusätzliche Kapazitäten angekündigt, Etihad stockt ihre Frequenzen nach Abu Dhabi auf, SAS ist wieder zurückgekehrt und Condor erweitert bereits ihre Frequenzen nach Frankfurt."

Die Analysten von **Oddo BHF bestätigen im Nachgang der Zahlen für das 3. Quartal das Outperform-Rating mit unverändertem Kursziel von 123,0 Euro für die Bawag-Aktie**. Sie meinen: "Der jüngste Ausverkauf (bezogen auf die Zeit kurz vor der Publikation des 3. Quartals) wurde durch die **Gerüchte um Probleme mit der Qualität der Vermögenswerte kleiner US-Banken ausgelöst, bei denen auch der Name Bawag als finanzierte Einrichtung auftauchte. Das tatsächliche Risiko beläuft sich nur auf USD 8 Mio. statt der fälschlicherweise in relevanten Dokumenten angegebenen USD 87 Mio. und der Betrag wird im vierten Quartal vollständig zurückgestellt**, ohne dass dies Auswirkungen auf die Risikokosten hat. Die ROTcE von über 20 Prozent nach 2025 wird bestätigt und ist in unserer Prognose für 2027 sowie in Konsensus mit über 26 Prozent für 2026e gut erfasst."

Die **Berenberg Bank hat im Vorfeld der Zahlenpräsentation (20.11.) ihre Buy-Empfehlung mit Kursziel 16,1 Euro für die Uniqa-Aktie bestätigt**. Die Analysten rechnen mit starken Ergebnisse für die ersten neun Monate 2025.

Vor 20 Jahren startete der Nachhaltigkeits-Index VÖNIX. Dies wurde heute in der Wiener Börse gefeiert. Vor den Vorhang geholt wurden auch die **Alltime-Members Verbund, VIG, EVN, Rosenbauer, Erste Group, Lenzing, Palfinger und wienerberger**. Bei einer Podiumsdiskussion zum Index und seine Auswirkungen wurde mitunter aufgezeigt, dass Nachhaltigkeit kein Kosten-, sondern ein Gewinnfaktor ist. Laut **Reinhard Friesenbichler**, der mit seiner rfu beim VÖNIX die Nachhaltigkeitsanalysen durchführt und den Index gemeinsam mit Partnern wie u.a. der VBV ins Leben gerufen hat, war der **VÖNIX einer der ersten Nachhaltigkeitsindizes überhaupt**. Dass sich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen, würde u.a. auch die Performance zeigen. Diese liegt über die abgelaufenen 20 Jahre gesehen leicht über jener des ATX Prime. **Er würde sich investierbare Produkte auf den Index wünschen**. Denn: Dass Investoren auf das Thema Nachhaltigkeit setzen, zeigt für ihn die Tatsache, dass in den abgelaufenen 20 Jahren die Zahl der ESG-Fonds deutlich gestiegen sei. Kapitalmarkt-Experte **Peter Brezinschek** regt an, dass durchaus mehr heimische Hidden Champions den Weg an die Börse wagen sollten, so würde sich auch das Universum des VÖNIX verbreitern. Zudem hält er auch einen VÖNIX TR für sinnvoll, "damit die Wertentwicklung für den Anleger besser ersichtlich ist", wie er meint. Trotz der geopolitischen Lage habe das Thema Nachhaltigkeit bei Unternehmen nicht an Relevanz verloren. Brezinschek führt die Initiative RE 100 vor Augen (Renewable Energy zu 100 Prozent), an der sich Konzerne wie Apple, Google etc. beteiligt haben und sich verpflichten, ihre Produktion auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umzustellen. Dies würde die Absicht großer Unternehmen, auf nachhaltige Geschäftsprozesse zu setzen, eindrucksvoll belegen. Auch vor dem Hintergrund, dass sich der weltweite Stromverbrauch, vor allem dieser großen Konzerne aufgrund von KI, Streaming etc., exponentiell erhöhen wird, sei eine weitere Transformation unumgänglich. Eine sehr hohe Dringlichkeit in Sachen Klimaschutz zu Handeln sieht die anerkannte Klimaforscherin **Helga Kromp-Kolb**. "Jede Verzögerung führt uns der Katastrophe näher", sagte sie. Es erfordere Umdenken und mutiges Handeln. **Monika Köppl-Turyna**, Direktorin des Instituts für Wirtschaftsforschung EcoAustria, sieht vor allem die Politik in der Pflicht, um den Rahmen zu schaffen, damit die heimischen Unternehmen ihren Weg in Richtung noch mehr Nachhaltigkeit gehen können.

WEIL PROFIS BEI DER KARRIERE SCHON LANGE KEINE LEITER MEHR BENUTZEN.

Für alle, die sich immer noch die Karriereleiter nach oben quälen:
Bei PALFINGER finden Sie Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten,
die nicht nur so innovativ sind wie unsere Technologien, sondern Sie auch
genauso zuverlässig nach oben bringen. Darauf vertrauen inzwischen
Menschen aus über 100 Nationen an mehr als 31 Produktionsstandorten weltweit.
Und hoffentlich bald auch Sie.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8095/>

- **ABC Audio Business Chart #148:** Globaler Wirtschaftsausblick und ein schwächernder Riese (Josef Obergantschnig): Der Herbst ist die Zeit der großen Ausblicke. Institutionen weltweit legen ihre Prognosen für 2026 auf den Tisch. Für mich bleibt der World Economic Outlook des IWF der solide Referenzpunkt. In dieser Folge ordne ich ein, welche Regionen beim Wachstum vorne liegen – und welche zurückfallen. Außerdem geht es um einen „Champion“, den viele Investor:innen zu Jahresbeginn hoch gehandelt haben – der aber inzwischen deutlich an Strahlkraft verloren hat. Wenn dich interessiert, wer wirklich Tempo macht und wer auf der Stelle tritt, hör rein. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8096/>

- **Ute Greutter, Gründerin und Geschäftsführerin von UKcom Finance,** bringt mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Finanzkommunikation mit. Sie unterstützt Unternehmen am Kapitalmarkt bei der Investor Relations und hält auch die Einsteigerseminare für Investor Relations in der Wiener Börse ab. Erst in der Vorwoche gab es dazu wieder einen Termin dieser Reihe aus der CIRA-Akademie, bei dem auch Ex-S-Immo-IR-Chef Andreas Feuerstein dabei war. Wir sprechen über das Setup, IR-Trends, Nachhaltigkeit und die steigende Bedeutung von Snackable Content.

<https://www.ukcom.at>

<https://www.linkedin.com/in/ute-greutter-dr-cse-a391323/>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8094/>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. ich suche junge Leute, die sich für die Wiener Börse interessieren, um **neue Medienformate rundherum auch für die NextGen aufzubereiten** - christian.drastil@audio-cd.at

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8092/>

- ATX schwächer
- Pierer Mobility, Uniqqa und Frequentis gesucht
- tolle Buchmesse mit Offline und Lehman, aber wenig Börse, hallo Verleger
- Research zu Semperit
- News zu Strabag
- DAX schwächer, Siemens Energy gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Kapsch TrafficCom hat die finalen Halbjahreszahlen vorgelegt und bezeichnet diese als "enttäuschend". Wie bereits Ende Oktober vorab angekündigt, blieb der Umsatz (200 Mio. Euro, -27 Prozent) hauptsächlich aufgrund der aktuell schwierigen Marktsituation deutlich unter den Erwartungen. Der Einmaleffekt aus der Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland ermöglichte dennoch ein positives Ergebnis (+10 Mio. Euro, nach -1 Mio. Euro im Vorjahr). Der Auftragsstand von 1,2 Mrd. Euro würde unverändert eine profunde Wachstumsbasis bilden, wobei sich einige größere Projekte erst mittel- bis langfristig im Umsatz widerspiegeln werden, so das Unternehmen. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr lag mit 224 Mio. Euro unter den Erwartungen. CEO Gerog Kapsch: **"Wir beobachten im gesamten Markt ein äußerst zögerliches Vergabeverhalten."** Trotz der Infrastrukturpakete zur Ankurbelung der Wirtschaft lassen die entsprechenden Investitionsentscheidungen weiterhin auf sich warten, und einige große Projektausschreibungen oder deren Vergabe verzögern sich. Diese Umsätze fehlen uns. Unser Kostenmanagement funktioniert gut, allerdings sind wir für ein höheres Umsatzniveau aufgestellt. Demnach richtet sich **unsere Aufmerksamkeit nunmehr vor allem auf den Auftragseingang und auf die Anpassung an das aktuelle Umsatzniveau."**

Bei der **Pierer Mobility ist der Kontrollwechsel vollzogen:** Die Bajaj Auto International Holdings B.V. hat die Call-Option ausgeübt. Die von der Pierer Industrie AG gehaltenen Aktien an der Mehrheitsaktionärin Pierer Bajaj AG wurden an die Bajaj Auto International Holdings B.V. übertragen. Damit ist die Bajaj Auto International Holdings nunmehr Alleinaktionärin der Pierer Bajaj AG und somit mit einem Anteil von 74,9 Prozent kontrollierende Mehrheitsaktionärin der Pierer Mobility AG. Wie berichtet, findet **heute eine a.o. HV der Pierer Mobility statt**, bei der u.a. der Beschluss über die Änderung der Firma auf Bajaj Mobility erfolgen soll. Auch neue Aufsichtsrat-Mitglieder sollen gewählt werden.

Verbund übernimmt die Projektrechte für mehrere Windenergie-Standorte im Hochsauerlandkreis von Enova. Mit dem Verkauf geht das bis zu 140 MW starke Portfolio auf die Verbund Green Power Deutschland GmbH über, die die bestehenden



BÖRSENGANG / IPO

Bulle an Board

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



WIENER PRIVATBANK

Projektstrukturen fortführen wird. **Verbund plant, 2027 mit dem Bau zu beginnen, der sich voraussichtlich über drei bis vier Jahre erstrecken wird.** Die Genehmigungsanträge gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für drei von fünf der Windenergieprojekte sind bereits eingereicht.

Die australische **Strabag-Tochtergesellschaft Georgiou Group hat zwei Aufträge in Australien in den Bereichen Mobilitätsinfrastruktur und Gesundheitswesen erhalten.** Georgiou ist als Teil des Gateway Connect Joint Venture (GCJV) am 568-Millionen-Euro-schweren Projekt „Gateway to Bruce Highway Upgrade“ (G2BU) in Brisbane beteiligt. Der Anteil von Georgiou an dem **Auftrag beläuft sich auf rund 170 Mio. Euro.** In einem weiteren Vertrag wurde Georgiou von Australian Development Capital und dem Projektpartner DermCo mit dem Bau einer medizinischen Einrichtung in Claremont, Perth, beauftragt. Das **Projekt im Wert von 22,6 Mio. Euro** ist Teil eines umfassenderen Entwicklungsvorhabens und wird vollständig von Georgiou ausgeführt. Es umfasst Räumlichkeiten für eine Apotheke, eine Notfallambulanz, Pathologie, Dermatologie und andere Facharztpraxen.

Research zu wienerberger: Die **Analysten von Raiffeisen Research stufen die wienerberger-Aktie weiter mit Buy ein, nehmen das Kursziel aber von zuletzt 36,0 Euro auf nunmehr 31,0 Euro zurück.** Sie meinen: **Die Erholung der Endmärkte dauert länger als gedacht, die Aussicht auf Besserung bleibt aber intakt.** Während sich die Nachfrage nach Baustoffen in West- und Osteuropa langsam erholt, bleibt der nordamerikanische Markt hinter den Erwartungen zurück. Das marginträchtige Geschäft von wienerberger leidet unter lokalen Problemen und makroökonomischen Einflüssen. In Europa richtet sich der Fokus bereits auf die kommenden Projekte der geplanten staatlichen Investitionsoffensive im Infrastrukturbereich. Bis dahin möchte sich wienerberger mit strategisch intelligenten M&A-Aktivitäten und einer wettbewerbsfähigen Kostenbasis weiterhin optimal positionieren. Zu diesem Zweck wurde ein Effizienzprogramm namens „Fit For Growth“ gestartet, mit dem durch Prozessoptimierungen auf allen Organisationsebenen Einsparungen in Höhe von 15 Mio. bis 20 Mio. Euro erzielt werden sollen.

Die Analysten der **UBS haben das Kursziel für wienerberger von 24,0 auf 25,0 Euro angehoben, die Sell-Empfehlung allerdings bestätigt.**

Die Analysten von **NuWays bestätigen im Nachklang der 9M-Zahlen die Hold-Empfehlung mit Kursziel 58,0 Euro für die Flughafen Wien-Aktie.** Die Zahlen lagen innerhalb der Erwartungen und die Aktie sei weiterhin angemessen bewertet, so die Experten.

Bösegang: Die in Wien ansässige EPH Group AG ist seit heute an der Stuttgarter Börse notiert. Ursprünglich war der Plan, die EPH-Aktien am Wiener MTF der Wiener Börse zu listen. Konkret werden die 1.000.000 nennwertlosen Aktien (ISIN AT0000A34DM3, WKN A3EGG4) am Freiverkehr der Baden-Württemberg Börse (Stuttgarter Börse) notieren. Der Kurs am Mittwoch-Vormittag liegt bei 78,0 Euro. Die EPH Group AG, die sich bisher Kapital über Anleihen gesichert hat, **plant den Aufbau eines Portfolios von Hotels und Resorts im Premium- und Luxussegment in Österreich, Deutschland und anderen europäischen Destinationen.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8100/>

- **Ernst Grissemann** ist Vorstandsvorsitzender des Rohstoffunternehmens BPG Group, das in den kommenden Wochen im Vienna MTF der Wiener Börse listen wird. Ernst, ein entfernter Verwandter von Christoph Grissemann (fast hätte ich den Fast-Nachbarn Dirk Stermann gefragt, ob er vorbeischauen will), stammt aus der Wintersporthochburg Seefeld und ist als 12jähriger nicht nur 78 Meter weit, sondern auch mit den Allzeitgrößen Andi Felder und Ernst Vettori gesprungen. Auch an seine Staatsmeisterschaften-Teilnahme im Taekwondo erinnert sich Ernst gerne. Beruflich sprechen wir über Vamed, die börsennotierte Bauer (D), den Oman und natürlich vor allem den selbstständigen Weg hin zur heutigen BPG Group. Diese feierte vor wenigen Wochen mit rund 150 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Börse, Diplomatie und Medien im Palais Ferstel den Österreich-Start. Nach einer Videobotschaft durch Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer überbrachte Staatssekretär Alexander Pröll Grußworte. Ina Sabitzer moderierte und Dompfarrer Toni Faber segnete. Für den Standort Österreich fand Ernst lobende Worte.

<https://bpg-amr.com>

Börsepeople Ina Sabitzer: <https://audio-cd.at/page/podcast/8013>

Fresh Global Disruptive Einspieler: **Popcorn.ai**

Popcorn nutzt fortschrittliche KI, um Baupläne und rechtliche Rahmenbedingungen automatisch zu analysieren.

Immobilienprofis können einfach eine Adresse auswählen und sofort ungenutztes Baupotenzial entdecken. Popcorn liefert präzise Echtzeitergebnisse, die datenbasierte Entscheidungen ermöglichen – schau vorbei auf [popcorn.ai!](http://popcorn.ai)

BÖRSE PEOPLE IM PODCAST



In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 48 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf vier Bücher mit kumuliert rund 660 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 gab es sogar zwei Bücher. Wer die ersten vier Bücher beziehen will oder im 5. Buch (dann 2026) dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.

**#5 DANN
2026**



- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8099>

- ATX mehr als 2 Prozent schwächer
- alle 20 Titel im Minus
- 20 Jahre VÖNIX
- U17-WM-Kicker schlagen im Beisein des Ex-Telekom-Vorstands Günther Ottendorfer England mit 4:0
- Flughafen gut unterwegs
- Research Bawag, Uniqa



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Baukonzern Porr hat in den ersten drei Quartalen eine Produktionsleistung in Höhe von 4.986 Mio. Euro erwirtschaftet** (Vorjahr 5.020 Mio. Euro). Neben der verhaltenen Konjunktur im Hochbau sei dies auf große Infrastruktur-Neuaufträge in Polen und Rumänien zurückzuführen, die sich noch im Planungsstadium befinden, erklärt das Unternehmen den leichten Rückgang. **Der Auftragseingang konnte um 26,7 Prozent auf 6.048 Mio. Euro gesteigert werden.** Dazu gehören etwa Aufträge aus dem Bahn- und Verkehrswegebau, wie die Eisenbahnstrecken Jasło – Nowy Zagórz in Polen und Craiova – Caransebeș in Rumänien ebenso wie die Sanierung der A2 Tunnelkette im Packabschnitt in Österreich. Auch der Wohnbau nimmt laut Porr langsam wieder Fahrt auf: In Deutschland konnte man mehrere mittelgroße Wohnbauprojekte für sich entscheiden. Der größte Wohnbau-Einzelauftrag der Porr ist die Wohnhausanlage Nordbahnhof Baufeld 3E in Wien. **Der Auftragsbestand liegt bei 9.606 Mio. Euro (+17,2 Prozent).** Das EBITDA verbesserte sich um 8,1 Prozent auf 269,8 Mio. Euro, das Betriebsergebnis (EBIT) um 17,7 Prozent auf 108,1 Mio. Euro. Das **Periodenergebnis wurde um 15,1 Prozent auf 70,0 Mio. Euro gesteigert.** CEO Karl-Heinz Strauss: „Die Porr ist in ihren sieben Heimmärkten besonders gut positioniert, um in diesen Bereichen mit ihren Spezialkompetenzen zu punkten. Wir erwarten eine große Bandbreite von Aufträgen.“ Aufgrund der zahlreichen Großprojekte, die sich aktuell noch in der Planungsphase befinden und damit einen verhältnismäßig geringeren Leistungsbeitrag erzielen, rechnet der Vorstand für **2025 mit einem Umsatz zwischen 6,2 Mrd. und 6,3 Mrd. Euro (2024: 6.190,5 Mio. Euro).** Das Betriebsergebnis (EBIT) wird zwischen 180 Mio. und 190 Mio. Euro (2024: 158,4 Mio. Euro) erwartet. Für die nächsten Jahre wird **von einer weiteren Ergebnisverbesserung ausgegangen.** Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5 Prozent bis 4,0 Prozent, so das Unternehmen. **In einer Kurzmitteilung zu den Zahlen heißt es seitens der Raiffeisen-Analysten:** „Obwohl die Konzernleistungen knapp unter den Erwartungen lagen, konnte dank geringerem Materialaufwand und Effizienzsteigerungen eine ordentliche Profitabilität über den Erwartungen erzielt werden. Das Orderbuch füllt sich weiterhin und der Ausblick für 2025 wurde konkretisiert.“

Uniqa verzeichnet in den ersten drei Quartalen verrechnete Prämien von 6.411 Mio. Euro (+9,2 Prozent, 1 - 9/2024: 5.872 Mio. Euro). Deutlich spürbare Wachstumsbeiträge kamen laut dem Versicherungskonzern aus allen Segmenten, allen voran aus der Schaden- und Unfallversicherung, sowie auch den Sparten Krankenversicherung und Lebensversicherung. Der Versicherungsumsatz - die versicherungstechnischen Erträge nach IFRS 17 - stieg in den ersten drei Quartalen 2025 um 8,4 Prozent auf 5.298 Mio. Euro (1 - 9/2024: 4.888 Mio. Euro), wozu alle Sparten und Segmente beigetragen haben. Das versicherungstechnische Ergebnis lag bei 577 Mio. Euro (1 - 9/2024: 391 Mio. Euro). Das Kapitalanlageergebnis blieb in den ersten neun Monaten 2025 mit 592 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (1 - 9/2024: 619 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 24,4 Prozent auf 423 Mio. Euro (1 - 9/2024: 340 Mio. Euro). Das Konzernergebnis erhöhte sich um 26,1 Prozent auf 333 Mio. Euro (1 - 9/2024: 264 Mio. Euro). Die regulatorische Kapitalquote nach Solvency II, die als Gradmesser für die Kapitalisierung gilt, lag am Stichtag 30. September 2025 mit 283 Prozent laut Uniqa „auf sehr hohem Niveau“. „**Auf Basis einer hohen Produktivität im Vertrieb, konsequenter Kostendisziplin und einer erfreulichen Entwicklung im Schadensbereich - auch aufgrund des weitgehenden Ausbleibens von Naturkatastrophen - konnten wir unser Ergebnis weiter deutlich steigern**“, sagt Uniqa-CEO Andreas Brandstetter. **Der Konzern bestätigt den bereits angehobenen Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2025 und erwartet ein Ergebnis vor Steuern im Bereich von 490 bis 510 Mio. Euro** (2024: 441,9 Mio. Euro).

Die **BKS Bank weist für die ersten drei Quartale ein Ergebnis nach Steuern von 111,8 Mio. Euro aus, das entspricht einem Minus zum Vorjahr von 18,3 Prozent.** Das Wachstum im Provisionsergebnis habe die höheren Risikovorsorgen und den gestiegenen Verwaltungsaufwand nicht vollständig kompensieren können, so die Bank.. Das Zinsergebnis verzeichnete einen Rückgang von 3,5 Prozent auf 175,2 Mio. Euro. **Das Provisionsergebnis stieg um 6,1 Prozent auf 54,5 Mio. Euro. Die stärksten Treiber waren hier der Ergebniszuwachs aus den Geschäften mit Wertpapieren, Kreditbereitstellungen und Zahlungsverkehr.** Das aktuell höhere Niveau an Risikovorsorgen von -32,5 Mio. Euro (versus -22,6 Mio. Euro im Vorjahr) ist laut BKS ein Abbild des schon länger bestehenden konjunkturell rezessiven Umfelds im Hauptmarkt Österreich.

Die **Vienna Insurance Group erhöht den Konzernjahresergebnis-Ausblick auf 1,10 Mrd. bis 1,15 Mrd. Euro, von zuvor 950 Mio. bis 1 Mrd. Euro.** Hintergrund ist das laut VIG „herausragende“ 9M-Konzernergebnis vor Steuern in der Höhe von rund 873 Mio. Euro, das einem Plus von mehr als 30 Prozent entspricht. Die Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale findet wie geplant am 25. November 2025 statt.

Bajaj hat nun die Kontrolle bei Pierer Mobility übernommen. Das Unternehmen wird nun in Bajaj Mobility umbenannt. Mit dem Closing soll nun die Stabilität im Unternehmen zurückkehren. Der intensive Austausch mit dem spezialisierten Händlernetzwerk ermögliche es KTM, die Produktionsplanung künftig besser auf die Nachfrage am Markt anpassen zu können. **CEO Gottfried Neumeister:** „Der Turnaround schreitet in großen Schritten voran. Nicht nur mit der **Restrukturierung und Senkung der Kosten** sind wir bereits gut vorangekommen, sondern auch im Verkauf an neue und bestehende treue Kunden. Wir rechnen damit, in der zweiten Jahreshälfte deutlich mehr Motorräder an unsere Händler und Importeure zu verkaufen als im Vorjahr.“ Gleichzeitig verläuft der Abbau der Lagerbestände besser als angenommen. „Bis zum Jahresende wird ein Rückgang der weltweiten Bestände um 110.000 Motorräder erwartet“, so Gottfried Neumeister, und betont: „**KTM wird ein österreichisches Unternehmen mit eigenständigem Management bleiben, das in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Design, Produktqualität und auch im Rennsport eine Vorreiterrolle einnimmt.**“



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8105/>

- **Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO**, kommentiert die **Investmentstory** der in Wien und Athen notierten **Austriacard Holdings**, von der wohl jede(r) ein Produkt in der Geldbörse mitträgt. Der Podcast in englischer Sprache beschreibt die Positionierungen zwischen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicherem Datenmanagement für den Finanz-, Regierungs- und Privatsektor. Austriacard ist zudem ein wesentlicher Partner der Neobanken. Wir reden zudem über IR, Konferenzen & Co.

<https://www.austriacard.com/>

PIR-Podcasts mit Rankings: <http://www.audio-cd.at/pir>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8104>

Kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Ich habe es schon erwähnt, next year habe ich 40 Jahre Kapitalmarktpräsenz, 30 Jahre Finanzmedien-Produktion und der ATX wird 35. Dazu wird es ein **350-seitiges Hardcover-Buch geben**. Mit ISBN. Mit dem Verlag wurde heute alles fixiert. Fertig sein wird das Buch spätestens zum <http://www.boersentag.at> am 14.3. 2026.

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8102>

- ATX stärker
- Pierer Mobility gesucht
- In den News: Kapsch TrafficCom, Pierer Mobility, Verbund, Strabag, wienerberger, Flughafen, EPH Group
- Vintage zu SW, Polytec, AT&S
- DAX stärker; Daimler Truck gesucht
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Research: ODDO BHF nimmt die **Coverage für DO & CO mit einem Outperform-Rating und Kursziel 240,0 Euro auf**.

Die Analysten der **Erste Group bestätigen ihre Halten-Empfehlung für die Post-Aktie**, nehmen aber das Kursziel von 33,7 auf 31,0 Euro zurück.

Die Analysten von **Warburg Research bestätigen Porr mit Buy und Kursziel 37,0 Euro**.

Die Berenberg-Experten bleiben beim **Kauf-Rating mit Kursziel 16,10 Euro für Uniqa**. Die Analysten der Baader Bank stufen die Uniqa-Aktie nach Zahlen-Vorlage weiter mit **Add und Kursziel 16,0 Euro** ein. Sie meinen: „Uniqa hat im dritten Quartal starke Ergebnisse vorgelegt, mit anhaltend positivem Umsatzwachstum und solider Profitabilität. Trotz der Kursentwicklung seit Jahresbeginn bleibt Uniqa eine unserer bevorzugten Versicherungsaktien. Dies wird durch die starke Präsenz in der attraktiven CEE-Region und die weiterhin angemessene Bewertung gestützt.“

Die Analysten von NuWays nehmen die **Coverage für den seit dieser Woche in Stuttgart gelisteten Wiener Immobilien-Entwickler EPH Group mit einer "Buy"-Empfehlung und Kursziel 102,0 Euro** auf (Kurs am Freitag: 80,0 Euro).

Strabag übernimmt im Auftrag der DB InfraGO AG mehrere Bauabschnitte der Fehmarnsundquerung, einem Lückenschluss im Skandinavien-Mittelmeer-Korridor, dem längsten Kernnetzkorridor des europäischen Verkehrsnetzes. Dieser stellt die Verbindung zwischen den skandinavischen Ballungsräumen und Häfen mit Norddeutschland und Italien dar. Der rund 2,2 Kilometer lange Tunnel ersetzt die bestehende Fehmarnsundbrücke und schafft eine Verbindung für Straße und Schiene. Die Straße wird vierstreifig in zwei Tunnelröhren geführt, die Schiene zweigleisig in zwei separaten Röhren. Der Strabag-Konzern konnte sich mehrere Vergabepakete sichern. Auch Porr ist mit dabei.

Die Pierer Mobility AG (künftig Bajaj Mobility) verkauft die im Jahr 2021 erworbene kalifornische Fahrradmarke Felt Bicycles und beendet somit, wie angekündigt, das Engagement im Fahrradbereich. Käufer von Felt sind Florian Burguet und Cesar Rojo, die schon seit 2023 Geschäftsführer und Minderheitsgesellschafter der Gesellschaft waren. **Der Kaufpreis liegt im mittleren einstelligen Millionenbereich**, wie es heißt. Laut Pierer Mobility ist damit der nächste Meilenstein in der Fokussierung auf das Segment Motorcycles mit den drei Kernmarken KTM, GasGas und Husqvarna erreicht.

AMAG wurde im Rahmen von Austria's Leading Companies (ALC) mit dem ESG-Award ausgezeichnet. „Nachhaltigkeit als zentraler Wert der AMAG-Unternehmensphilosophie ist ganzheitlich zu verstehen. Neben ökologischen Zielen und Klimaschutz umfasst die Nachhaltigkeit auch soziale, menschenrechtliche und ökonomische Aspekte. Unsere oberste Prämisse lautet: Fußabdruck reduzieren und Mehrwert schaffen“, so AMAG CEO Helmut Kaufmann.

Die Österreichische Post AG hat in der Hernalser Hauptstraße 119 im 17. Wiener Gemeindebezirk eine neue Selbstbedienungsfiliale (SB) eröffnet. Damit erhalten über 6.000 Haushalte im Grätzl die Möglichkeit, ihre Pakete rund um die Uhr abzuholen oder zu versenden. Die neue SB-Filiale erstreckt sich über eine Fläche von rund 220 m² und bietet Platz für vier große Poststationen mit fast 800 Abhölfächern.

Roadshow: **Am 24. November findet der Austrian Day in Warschau**, der von Wiener Börse sowie RBI/Oddo veranstaltet wird, statt. Vor den ca. 20 Investoren präsentieren sich **Andritz, AT&S, OMV, Porr, RBI, Strabag, Semperit, voestalpine, Wienerberger und die Österreichische Post**. Im Rahmen der Konferenz sind rund 50 One-on-One-Meetings geplant, wie die Wiener Börse mitteilt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8109>

- mein 500. Guest in der Börsepeople-Serie ist **Hansi Hansmann** und ich muss sagen, es war mir eine besondere Ehre, denn Werdegang und Erfolge des Managers und Business Angels sind bekannt und weitgehend erzählt. Ich glaube aber, es ist uns gemeinsam gelungen, noch viele weitere **Facetten zu bringen, die auch Hansi-Kenner vielleicht so noch nicht kannten**. Stichworte sind das Verkaufen, die Finanzbranche, CFO-Jobs, sehr viel Spanien, die riesigen Unterschiede zwischen angestelltem CEO und Unternehmer/Eigentümer, das Besitzen einer Hip-Hop-Disco, Argentinien vs. Spanien im Betreiben von Fußball-Grosslocations, die Madrider Mafia und vieles mehr. Und dann: Die Startup-Welt, deren wohl bekanntester österreichischer Vertreter Hansi ist, Wegbegleiter, Beteiligungen, Netzwerke, Investments, Learnings, das (wo) in der Hans(wo) men Group, das Radfahren und seine fünfjährige Tochter. Danke!

<http://www.hanswomengroup.com>

Im "Fresh Global Disruptive"-Einspieler sage ich - diesmal in eigener Sache - anlässlich der Folge 500 Danke an Hansi und im Grunde an alle 500 Gäste. Es ist unglaublich, wieviel Inspiration, Freude, Freunde, Netzwerk und letztendlich wohl auch Wissen ich im Rahmen dieser Serie mitnehmen konnte. Und das noch via Easy Learning on the Job. Danke an alle, ich borge mir dafür Hansis Claim "Fresh Global Disruptive" aus.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8108>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: **Charity Konzert Hauptsoch Gsund & Friends**. Veranstalter Klaus della Torre: "Wir sind erstmals in unserer Bandgeschichte Dank Eurer großartigen Unterstützung vor Konzertbeginn ausverkauft! 1000 Tickets sind verkauft und dafür 1000 Dank! Wir sind sprachlos! Daher gibt es keine Abendkassa!" Und: "Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch besonders bei unseren Sponsoren und Unterstützern bedanken: Agrana, Semperit, Oddo BHF, RBI, Ottakringer, Concept Solutions, und auch bei den vielen anonymen Spendern".

Location: Ottakringer Brauerei.

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8107>

- ATX stärker
- Uniqa gesucht, gute Phase für Versicherer

Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Raiffeisen
Zertifikate

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist
mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG | Stand: September 2025

- Trivia zu AT&S
- In den News: Porr, Uniqa, BKS, VIG, Pierer Mobility
- Vintage zu Gericom und voestalpine
- DAX stärker; Siemens Energy und auch wieder Rheinmetall gesucht
- mehr dazu im Podcast



24.11.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 24.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten der **Erste Group** stufen die **Kapsch TrafficCom-Aktie von Buy auf Hold zurück und kürzen das Kurziel von 9,0 auf 7,0 Euro**. "Die bis vor Kurzem beobachtete positive Marktdynamik, die die Erwartung nährte, dass Kapsch TrafficCom die erforderliche Größe erreichen und die Margen steigern könnte, hat sich abgeschwächt," begründen die Analysten.

Die Analysten von **SRC Research** bestätigen "nach dem sehr positiven Bild des Neunmonatsberichts" die **Kaufempfehlung mit dem Rating Buy und dem Kursziel von 35,0 Euro für die Porr-Aktie**.

Die Analysten von Montega bekräftigen das **"Kaufen"-Rating und das Kursziel von 36,00 Euro für Porr** und begründen: "Porr überzeugt weiterhin mit einer starken Auftragsentwicklung und trotz projektbedingter Umsatzdelle zweistelligen Ergebnissesteigerungen. Wir sehen das Unternehmen auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen und in 2026ff wieder stärker und weiter profitabel zu wachsen. Vor diesem Hintergrund erachten wir die **Bewertung nach wie vor als zu niedrig** (EV/EBIT 2025e: 6,8x) und den jüngsten Kursrücksetzer als Investment-Gelegenheit."

Frequentis und die General Civil Aviation Authority (GCAA) der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) arbeiten im Rahmen des Flight Information Validation and Exchange (FIV-X) Systems zusammen. Konkret unterstützen **Frequentis und GCAA die weltweite Implementierung von Trajectory-Based Operations (TBO) im Flugverkehrsmanagement** und positionieren die VAE als Vorreiter bei der weltweiten **Umstellung auf ein zukunftsorientiertes Flugverkehrsmanagement**. Josef Kutsch, Geschäftsführer von Frequentis Comsoft, dazu: „**TBO markiert einen bedeutenden Wandel in der Branche, stärkt die regionale Luftfahrtinfrastruktur und zeigt, wie globale Partnerschaften Visionen in die Realität umsetzen können**. Frequentis ist stolz darauf, die GCAA dabei zu unterstützen, die Zukunft des Flugverkehrsmanagements zu gestalten.“ Um diesen Wandel zu unterstützen, wird FIV-X in das bestehende AIM-System (Aeronautical Information Management) der VAE integriert, mit dem Frequentis letztes Jahr beauftragt wurde. Gemeinsam bilden sie eine solide **Grundlage für einen intelligenteren, besser vernetzten Flugbetrieb**.

Die **CPI Europe AG hat den bereits angekündigten Kauf eines Wohnimmobilienportfolios in Tschechien nun abgeschlossen**. Das Portfolio besteht aus knapp 12.000 Wohnungen. Unabhängige Gutachter bewerteten das Portfolio zum 30. Juni 2025 mit **892 Mio. Euro**. Einschließlich der Rückzahlung von Verbindlichkeiten, der Anpassungen für langfristige Ertragsteuern und anderer Faktoren beläuft sich der von CPI Europe gezahlte **Gesamtkaufpreis auf rund 605 Mio. Euro**. Etwa die Hälfte des Kaufpreises wird von CPI Europe sofort in bar bezahlt, der Rest wird durch ein mehrjähriges Gesellschafterdarlehen der Verkäuferin, eine Tochtergesellschaft der CPI Property Group, finanziert, wie es heißt. Die im Jahr 2024 erzielten Bruttomieteinnahmen des Portfolios lagen bei umgerechnet 38 Mio. Euro. Das Portfolio bietet gute Möglichkeiten für Mietanpassungen mit einem Like-for-like-Mietwachstum von etwa 9 Prozent im ersten Halbjahr 2025, wie CPI mitteilt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8120/>

Philipp Chladek ist Investor Relations Manager bei der BKS Bank. Getroffen haben wir uns bereits kurz nach der Gewinn-Messe, da gibt es ein paar frische Eindrücke. Philipp (nicht verwandt mit meinem Co. Josef Chladek) hat als Kind jahrelang in den USA gelebt, dazu auch Kärntner Wurzeln. Wir sprechen über FFG, AWS und Doris Agneter, über Jahre in London, Jobs bei der OMV (zwei Phasen), Bloomberg mit Dabei-sein bei etwas Neuem, die Tätigkeit als Analyst für die Energiebranche bei der damaligen Raiffeisen Centробank und dann die zweite Phase bei der OMV im Investor Relations Team des ATX-Schwergewichts, auch da mit Schwerpunkt London. Vor ein paar Monaten wechselte Philipp zur BKS und ist seither zwischen Wien und Klagenfurt (vgl. auch familiäre Wurzeln) unterwegs. Wieder gibt es die Möglichkeit, etwas aufzubauen und Philipp macht das Spaß. Der Familienmensch nimmt sich für das Rudern Zeit und das Ganze durchaus ambitioniert.

<http://www.bks.at>

Hans(wo)men Group Fresh Global Disruptive Einstieger: whatchado

whatchado ist mit über 8.000 Stories die größte Video-Karriereplattform im deutschsprachigen Raum. Jobsuchende entdecken Karrierewege, Arbeitgeber und offene Stellen zur Direktbewerbung. Für Unternehmen ist whatchado darüber hinaus ein Job Automation Tool, um schnell und einfach automatisierte Social Recruiting Kampagnen umzusetzen.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8119/>

Ende Woche 47/2025: Die Storyline hinter "**Lilli Tagger gegen Emerson Jones (AUS) um eine historische 10-Wochen-**



ERSTE SPARKASSE

Verrückt nach Zinsen?

Holen Sie sich fixe Zinsen
in Ihr Wertpapierdepot

investments.sparkasse.at/fixzins



Jetzt
smart
starten

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Chance" (und welche Rolle Iva Jovic dabei spielt). Davor: O-Ton von PK nach dem Daviscup. SportWoche ÖTV-Ö Top10: Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Jurij Rodionov, Joel Schwärzler, Sandro Kopp und Neil Oberleitner bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

Presenter: **mumak.me**

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8118>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute wieder der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören. Highlights der Woche: Eine schwache Woche, um die ATXPrime-Top-Performerschaft ytd rittern Frequentis und AT&S.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8115>

Die **Muster-Company im Buch** zur neuen Ära des österreichischen Kapitalmarkts.

#MARKET & ME 25.11.



Zum Tag:

Es ist Ausgabe 1987 des #gabb, daher geht es heute um die **1987er IPOs**: Durch die Privatisierungswelle 1987 gingen nach und nach zahlreiche renommierte österreichische Unternehmen an die Börse. Es startete mit der OMV 1987. Auch die legendären Bundesländer PS, einer der besten Werte der Wiener Börse in den Late 80s, stiegen von 270 auf 870 Schilling.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 25.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Vienna Insurance Group (VIG)** hat die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen um 8,6 Prozent auf 12.463,3 **Mio. Euro gesteigert**. Die höchsten Prämiensteigerungen konnten in den Sparten Krankenversicherung (+12,1 Prozent), Kfz-Haftpflicht (+11,9 Prozent) und der Lebensversicherung ohne Gewinnbeteiligung (+11,8 Prozent) erwirtschaftet werden. Bei den Segmenten wurden zweistellige Zuwächse in den Spezialmärkten (insbesondere Türkei) mit +18,4 Prozent und Polen mit +13,5 Prozent verzeichnet, heißt es. Im Segment Erweiterte CEE (+9,4 Prozent) entwickelte sich im Speziellen die Ukraine mit einem Prämienanstieg von 36,7 Prozent äußerst positiv. Hinsichtlich Übernahme der Nürnberger Beteiligungs-AG teilt die VIG mit, dass man sich nach Ablauf der Annahmefrist zur Einlieferung von Nürnberger-Aktien vorläufig **98,38 Prozent der Nürnberger-Aktien** gesichert hat. CEO Hartwig Löger zur Akquisition: "Die Diversifikation über den Spezialmarkt Deutschland soll die langfristige profitable Wachstumsstrategie der VIG in CEE unterstützen und die Nürnberger auch innerhalb der VIG-Gruppe als richtungsgebenden Anbieter von Biometrie-Produkten ausrichten."

Frequentis stellt mit MissionX ab Mitte 2026 die ersten MCX-Services für die Kritischen Infrastruktur-Sektoren (Kritis) in Deutschland bereit. Damit können z.B. Einsatzkommunikation, Messenger-Föderationen oder Videos von Einsatzdrohnen oder Telemediziner:innen priorisiert übertragen werden, wie Frequentis mitteilt. „Angesichts der geopolitischen Lage kommt den Kritis-Sektoren mit ihrer Verantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung und Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Infrastrukturen eine enorme Bedeutung zu“, erklärt Marcel Haar, Geschäftsführer der Frequentis Deutschland GmbH. „Unsere Produktlösung MissionX unterstützt dabei nicht nur die wirtschaftliche und effiziente Arbeit von Energieversorgern, Verkehrsbetrieben und Telemediziner:innen, sondern **trägt auch zur digitalen Souveränität Deutschlands und der Europäischen Union bei.**“

Die **Uniqia** hebt die Prognosen für 2026 bis 2028 an und rechnet nun bei den Prämien mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 6 Prozent (davor rund 5 Prozent). Angehoben wird auch die EPS-Prognose, und zwar von >6 Prozent auf >7 Prozent im Zeitraum von 2026 bis 2028. Der ROE wird von >12 Prozent auf >13 Prozent revidiert, bei der Combined Ratio geht man nun von einem Wert von <93 Prozent aus (davor <94 Prozent). Begründet wird die Anhebung der Prognosen mit einer rascheren Umsetzung der bestehenden Initiativen, einer anhaltenden Kostendisziplin trotz des beschleunigten Wachstums sowie eines besseren Netto-Finanzergebnisses im Bereich Nichtleben. Die Berenberg-Analysten bestätigen daraufhin die **Kauf-Empfehlung für Uniqia und heben das Kursziel von 16,1 auf 17,0 Euro an.**

Des weiteren teilt **Uniqia mit, dass Standard & Poor's (S&P) die Ratings für drei zentrale Gesellschaften der Uniqia Gruppe angehoben hat:** Die Uniqia Österreich Versicherungen AG, die Rückversicherungsgesellschaft Uniqia Re AG (Zürich) sowie Uniqia Polen (Uniqia Towarzystwo Ubezpieczen S.A.) werden künftig mit „A+“ bewertet. Gleichzeitig wurde das langfristige Emittentenrating der börsennotierten Uniqia Insurance Group AG von „A-“ auf „A“ erhöht. Der Ausblick für alle Gesellschaften bleibt stabil.

Und: Uniqqa Aufsichtsrat-Mitglied Elgar Fleisch hat 3.600 Aktien zu je 14,1 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Die **Dörflinger Privatstiftung hat bei AT&S zugekauft**. Es wurde der Kauf von 11.147 Aktien zu je 26,72 Euro gemeldet, wie das Unternehmen mitteilt.

Die Analysten von Morgan Stanley bestätigen die **Overweight-Empfehlung für die Erste Group und heben das Kursziel von 106,0 auf 108,0 Euro an**. Das Kursziel für die **Bawag-Aktie wird von den Morgan Stanley-Experten gekürzt, und zwar von 149,0 auf 146,0 Euro, das Overweight-Rating wird allerdings beibehalten**.

Die Erste Group stuft die **Porr-Aktie von "Accumulate" auf "Buy" hoch** und hebt das Kursziel von 33,8 auf 34,5 Euro an.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8124>

Bettina Schragl, Director Communications and Capital Markets bei Semperit, gibt uns ein kurzes Statement zum Privatanlegerfokus, sie spricht dabei eine Einladung an Banken und Wertpapierclubs aus und nennt einen inhaltlichen Nachteil im Zugang gegenüber Deutschland. Im zweiten Teil der Folge bringen wir die aktuelle Investmentstory von Semperit, gefragt hat die Baader Bank für die Baader Trading Video Library, die sowieso ein großer Tipp ist. Die Tonspur ist hier zu hören. <https://www.semperitgroup.com/de/>
<https://www.baadertrading.de/video-library>
Semperit auch beim 2. Österreichischen Aktientag dabei: <http://www.boersentag.at>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8123>

Kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Auch heuer wieder wird es **Number One Awards** für die Besten der Besten an der Wiener Börse geben. Der Cut für die verschiedenen Hard-Facts-Kategorien ist der 30.11., also die Schlusskurse von Freitag, dem 28.11.2025.

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8122>

- ATX deutlich stärker
- Pierer Mobility zieht mal weiter, Porr und Wienerberger ebenfalls stark im Plus
- Double Digit für FACC
- Frequentis kooperiert, CPI meldet Kauf-Abschluss
- Research zu Kapsch TrafficCom, Porr
- Vintage zu Austria Tabak, Telekom Austria, FACC, VIG
- DAX stärker; Bayer zweistellig im Plus
- Marcos WM Fahrt

#MARKET & ME 26.11.

Zum Tag:

Es ist Ausgabe 1988 des #gabb, daher geht es heute um die **1988er IPOs**: Durch die Privatisierungswelle 1987 gingen nach und nach zahlreiche renommierte österreichische Unternehmen an die Börse. Es startete mit der OMV 1987, 1988 folgte der Verbund.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern Strabag hat den Zuschlag für den Ausbau der zentral gelegenen Straßen 18th of November sowie Al Mouj in Maskat/Oman erhalten. Die Baumaßnahme im Auftrag des Ministeriums für Transport, Kommunikation und Informationstechnologie umfasst die Verbreiterung der Straße auf drei Fahrspuren, den Bau von Flyover und Unterführungen sowie die Umgestaltung mehrerer Kreisverkehre zu ampelgesteuerten Kreuzungen. Das Projekt erstreckt sich über 8,7 Kilometer Länge und wird in 30 Monaten Bauzeit ab Januar 2026 realisiert. **Die Auftragssumme beträgt rund 102 Mio. Euro**. Strabag Oman übernimmt als Generalunternehmen nicht nur die Ausführung, sondern auch einen Teil der Planung.

Die **Raiffeisen Bank International (RBI)** ist der European Payments Initiative (EPI) beigetreten und fungiert nun als **Acceptor Payment Service Provider (PSP)**. Durch den Beitritt zur EPI als Acceptor PSP ermöglicht die RBI den Händler:innen innerhalb ihres Netzwerks, Wero-Zahlungen zu akzeptieren, und erleichtert so nahtlose und sichere Transaktionen über mehrere Kanäle hinweg, zum Beispiel im E-Commerce und bald auch bei Point-of-Sale-Transaktionen.

Der **Flughafen Wien** gibt das Projekt für eine 3. Piste auf. Die getroffene Entscheidung führt laut Flughafen Wien dazu, dass die von 2018 bis 2020 angefallenen Zahlungen aus dem Mediationsvertrag an den Umweltfonds und an Anrainergemeinden, die auf das Pistenprojekt aktiviert wurden, mit **55,9 Mio. Euro in der Bilanz 2025 nicht liquiditätswirksam wertzuberichtigen** sind. Aus diesem Grund ändert die Flughafen Wien AG auch ihre Guidance für das Nettoergebnis vor Minderheiten 2025 auf rund 210 Mio. Euro (bisher rund 230 Mio. Euro). Die neue Guidance beinhaltet auch positive Effekte einer besseren Verkehrsentwicklung in den letzten Wochen als ursprünglich angenommen, wie es heißt. Die Analysten von **Oddo BHF** stufen die **Flughafen Wien-Aktie nach diesen Nachrichten von Halten auf Outperform hoch** und heben das Kursziel von 56,0 auf 67,0 Euro hoch.

Der **Vertrag von Wiener Börse-CEO Christoph Boschan wurde um weitere fünf Jahre verlängert**. Damit tritt Christoph Boschan seine dritte Vorstandsperiode an - er ist seit 1. September 2016 Vorstandsvorsitzender der Börsengruppe Wien und Prag. Der Vorstand der Börse setzt sich in den kommenden Jahren weiterhin aus Christoph Boschan, Chief Executive Officer, Andrea Herrmann, Chief Financial Officer und Petr Koblic, Vorstand Beteiligungen, zusammen.

Uniqia-Vorstands-Mitglied Sabine Pfeffer hat am 21. November in Summe **2.190 Aktien zu je 13,8 Euro über die Wiener Börse erworben**, wie aus einer Meldung hervorgeht.

Die Erste Group stuft die **Porr-Aktie von "Accumulate" auf "Buy" hoch** und hebt das Kursziel von 33,8 auf 34,5 Euro an.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8129>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: **Gibt es just heute, am Tag der Vertragsverlängerung von Wiener Börse-CEO Christoph Boschan, nach 18 Jahren ein neues ATX-High? Das wäre schon History.** Anfang Oktober hatten wir im Geldgespräch noch über den Vertrag gesprochen, jetzt ist es fix, die Ära Boschan 3 ist on the way. Vielleicht gleich mit einem neuen ATX-Rekord, die 4981,87 sind möglich heute.

Geldgespräch mit Christoph Boschan Anfang Q4: <https://audio-cd.at/page/podcast/7931>

Christoph Boschan Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/3165>

Mein Lieblingsbild mit Christoph: <https://photaq.com/page/pic/86333>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8128>

Birgit Stöber ist CFO der Good Mills Group und begeisterter Fan der CFO Band **Liquid Spirit**. Beim Galaabend im Rahmen der Treasury & Finance Convention 2025 von SLG Treasury hat man uns beide am Band-Tisch platziert, dort wurde auch der Podcast vereinbart. Dieser wurde jetzt recorded und beinhaltet Birgits Start im Familienunternehmen, die WU in Wien. Dann Jahre im Corporate Finance Bereich der PwC, schließlich Beteiligungsmanagerin bei der Raiffeisen Holding NÖ-Wien. Mittlerweile ist Birgit seit 16 Jahren bei der Good Mills Group, da sprechen wir über moderne Mühlen, die LLI, die Agrana, die IT, SAP, Manner, Soletti, Finis Feinstes, eine vertonte Trailblazing Woman (Reuters), Köln, den Aufstieg in die neu geschaffene CFO-Position sowie Musik, Reisen und Sport. Und dann nochmal Musik in der Good Mills Group Werbung, siehe YouTube-Link. <https://www.goodmills.at/unternehmen/goodmills-group/>

https://www.youtube.com/watch?v=3V_7SkW5IHw

<https://treasury-finance-convention.at>

Hans(wo)men Group Fresh Global Disruptive Einspieler: fynk

Jeder Vertrag erzählt eine Geschichte. fynk sorgt dafür, dass sie nicht im Chaos verloren geht: AI-gestützte Vertragserstellung, Analyse und Verwaltung – einfach, schnell, an einem Ort. Jetzt gratis starten auf fynk.com.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8126>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Introducing the **"Golden Finance Cut 26"** im Cineplexx Village am Vorabend des 2. Österreichischen Aktientags <http://www.boersentag.at>. Incl. "Freitag, der 13." in der Original-Version. Visual: <https://photaq.com/page/pic/98468>

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8127>

- ATX deutlich stärker und nur knapp unter dem High aus 2007

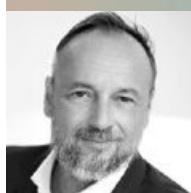


Die Zeit, in der wir leben, ist vielerorts von Zweifeln, Unsicherheit und Sorgen geprägt. So sehr sich die politisch Verantwortlichen Mühe geben und Willen signalisieren, bisher ist wenig erkennbar, die vielfach angekündigte Entbürokratisierung lässt nach wie vor auf sich warten.

Es braucht endlich verlässliche Perspektiven, Pläne und Visionen müssen nun in die Tat umgesetzt werden, wir brauchen Maßnahmen, die Sicherheit und Stabilität bringen. Nur auf einem solchen Fundament kann Demokratie aufgebaut werden – dazu müssen wir aber auch alle gemeinsam beitragen!

Demokratie lebt von der freien Wahl. Das bedeutet, weg von noch mehr Regulierungsdruck hin zu selbstbestimmten Entscheidungen, hin zu mehr Eigenverantwortung, Innovation und Kreativität. Denn das sind die Dinge, die es für eine prosperierende Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft und schließlich eine stabile Zukunft braucht.

Arbeiten wir also gemeinsam: für Stabilität, Sicherheit, Freiheit und Entbürokratisierung, in der Demokratie und der Wirtschaft.



Ralf-Wolfgang Lothert, MBA
Director Corporate Affairs &
Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit unter CCAllgemein@jti.com zur Verfügung.
jti.com/Austria

- Versicherer VIG und Uniqa, dazu RBI top.
- News zu VIG, Uniqa, Frequentis
- Research zu Erste Group, Bawag, Porr
- Aktienkäufe bei AT&S ...
- Vintage zu CPI Europe, CA Immo
- DAX stärker; HeidelbergMaterials gesucht
- die Feiertag-Sache und Armin Wolfs Manfred, der ein Hermann ist



27.11.

#MARKET & ME 27.11.

Zum Tag:

Es ist Ausgabe 1989 des #gabb, daher geht es heute um die **1989er IPOs**: Durch die Privatisierungswelle 1987 gingen nach und nach zahlreiche renommierte österreichische Unternehmen an die Börse. Es startete mit der OMV 1987, 1988 folgte der Verbund und 1989 die EVN und das noch dazu exakt heute vor 36 Jahren.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

UBM hat in den ersten drei Quartalen 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 97,3 Mio. Euro erreicht, das ist ein Anstieg von 53,5 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Verantwortlich für den Anstieg ist mitunter der Wohnungsverkauf, **bis zum 30. September 2025 wurden 355 Wohnungen verkauft, das ist ein Plus von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr**. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) verbesserte sich auf -3,9 Mio. Euro gegenüber den -14,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. **Das Konzernergebnis nach drei Quartalen liegt bei -5,0 Mio. Euro (vs -15,7 Mio. Euro). Im 3. Quartal konnte allerdings, wie vom Unternehmen in Aussicht gestellt, ein positives Konzernergebnis von +1,6 Mio. Euro erreicht werden**. UBM-CEO Thomas G. Winkler: "Nach der schwarzen Null im zweiten Quartal ist es uns gelungen, nun ein klar profitables Quartal abzuliefern. Der aktuelle Trend stimmt uns zuversichtlich." Zum Ende des dritten Quartals verfügt die UBM über liquide Mitteln in Höhe von 142 Mio. Euro (Ende 2024: 199,5 Mio. Euro). Die Sicherung der Liquidität hat aufgrund des herausfordernden Marktfelds auch weiterhin Priorität, so das Unternehmen. Die starken Wohnungsverkäufe im Jahresverlauf 2025 würden aber auch für eine **beginnende Trendwende am Immobilienmarkt** sprechen. Es sei zu erwarten, dass bereits **2026 die Basis für die Gewinne der Zukunft** gelegt werden könnte, so das Unternehmen. Für das Gesamtjahr erwartet UBM "eine klare operative Erholung, getragen von einer Rückkehr in die Gewinnzone im zweiten Halbjahr," wie es heißt.

Die Österreichische Post und die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) starten eine Kooperation zur Errichtung von 24/7 Poststationen vor Bahnhöfen. In den nächsten Monaten werden österreichweit rund **50 neue 24/7 Poststationen bei den Bahnhöfen der ÖBB** errichtet. Dabei kommen laut Post auch erstmals energieautarke Poststationen zum Einsatz, die sich über ein Photovoltaikmodul auf dem Dach selbst mit Strom versorgen.

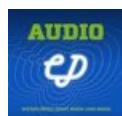
Wie berichtet, wird die **Uniqa hinsichtlich Wachstum optimistischer**. Bei den **Capital Markets Days in Wien und London** wurden die erhöhten mittelfristigen Ziele präsentiert. Das Prämienwachstum soll 2026 bis 2028 im Schnitt 6 Prozent pro Jahr betragen (davor 5 Prozent), das Wachstum des Ergebnisses je Aktie mindestens 7 Prozent, und das Ziel für einen nachhaltigen, stabilen Return on Equity liegt bei mindestens 13 Prozent. Die Netto-Combined-Ratio soll höchstens 93 Prozent betragen. **Vor allem die CEE-Märkte wachsen deutlich. Bis 2028 will man in CEE auf ein Prämienwachstum von jährlich mindestens 8 Prozent kommen**, was über dem Durchschnitt der Gruppe liegt.

Frequentis und Lyfo, ein niederländischer Netzwerktechnologie-Spezialist, gehen eine strategische Partnerschaft ein, um die Netzwerkkonnektivität über 4G/5G für sicherheitskritische Anwendungen voranzutreiben und mobile Hochleistungskommunikation für Rettungsdienste und Organisationen für den Katastrophenschutz und die Katastrophenhilfe zu ermöglichen. "Die Kombination unserer 3GPP-standardisierten MissionX-Kommunikationslösung mit dem innovativen, patentierten Lyfo-Portfolio bringt einen einzigartigen Mehrwert für alle sicherheitskritischen Organisationen, ganz im Sinne des Frequentis-Leitspruchs ‚For A Safer World‘", sagt Manuel Hintermayr, Director Mission Critical Services bei Frequentis.

Themen- & Style Indizes 3/3

Theme- & style indices 3/3

	SATX2	ATX LV2	ATX LV4	SCECE2 EUR	CECE LV2 EUR	CECE LV4 EUR	ATX FMLY	ATX FMLY TR	ATX FMLY NTR
Ultimo 12/2024	52,55	1 519,48	154,35	80,67	1 070,13	82,76	1 339,52	1 804,21	1 667,38
Ultimo 10/2025	26,88	2 659,33	408,32	33,88	2 222,14	296,86	1 848,36	2 559,40	2 347,34
03.11.2025	26,52	2 695,21	419,27	33,46	2 250,23	304,31	1 870,74	2 590,39	2 375,76
04.11.2025	27,04	2 643,06	403,01	33,95	2 217,52	295,44	1 830,75	2 535,02	2 324,98
05.11.2025	27,15	2 631,88	399,58	33,92	2 219,71	296,01	1 806,04	2 500,81	2 293,61
06.11.2025	27,35	2 612,96	393,81	33,50	2 247,57	303,42	1 771,24	2 452,61	2 249,40
07.11.2025	27,51	2 598,38	389,39	33,66	2 236,84	300,51	1 737,72	2 406,21	2 206,84
10.11.2025	26,57	2 687,80	416,12	32,43	2 319,49	322,66	1 776,01	2 459,22	2 255,46
11.11.2025	26,33	2 712,64	423,79	32,55	2 310,65	320,18	1 773,73	2 456,06	2 252,56
12.11.2025	25,54	2 793,70	449,08	32,24	2 333,55	326,50	1 770,60	2 451,73	2 248,59
13.11.2025	25,85	2 759,68	438,12	32,21	2 335,82	327,12	1 777,71	2 461,59	2 257,63
14.11.2025	26,37	2 704,99	420,73	32,82	2 291,41	314,66	1 758,84	2 435,45	2 233,66
17.11.2025	26,74	2 667,92	409,11	33,15	2 269,26	308,51	1 735,21	2 402,73	2 203,65
18.11.2025	27,90	2 552,68	373,75	34,55	2 173,39	282,43	1 705,81	2 362,02	2 166,31
19.11.2025	26,81	2 652,71	403,02	33,15	2 261,69	305,36	1 747,78	2 420,14	2 219,62
20.11.2025	26,69	2 664,39	406,54	33,19	2 259,45	304,74	1 752,22	2 426,28	2 225,25
21.11.2025	27,04	2 630,22	396,09	34,05	2 200,95	288,94	1 738,73	2 407,61	2 208,12
24.11.2025	25,94	2 737,38	428,29	33,72	2 223,09	294,70	1 778,52	2 462,70	2 258,65
25.11.2025	25,30	2 805,50	449,58	32,54	2 300,63	315,23	1 797,90	2 489,54	2 283,26
26.11.2025	24,77	2 864,93	468,59	31,88	2 347,43	328,04	1 830,07	2 534,09	2 324,12
27.11.2025	24,94	2 844,77	461,97	32,17	2 326,93	322,29	1 847,62	2 558,39	2 346,41
28.11.2025	24,68	2 874,85	471,71	31,87	2 348,73	328,31	1 865,62	2 583,31	2 369,27
% zu Ultimo 12/2024	-53,04%	89,20%	205,61%	-60,50%	119,48%	296,70%	39,28%	43,18%	42,09%
% zu Ultimo 10/2025	-8,17%	8,10%	15,52%	-5,94%	5,70%	10,59%	0,93%	0,93%	0,93%
Monatshoch	27,90	2 874,85	471,71	34,55	2 348,73	328,31	1 870,74	2 590,39	2 375,76
All-month high	18.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	18.11.2025	28.11.2025	28.11.2025	03.11.2025	03.11.2025	03.11.2025
Monatstief	24,68	2 552,68	373,75	31,87	2 173,39	282,43	1 705,81	2 362,02	2 166,31
All-month low	28.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	28.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025	18.11.2025
Jahreshoch	53,35	2 874,85	471,71	79,57	2 348,73	328,31	1 964,41	2 718,70	2 493,79
All-year high	08.01.2025	28.11.2025	28.11.2025	02.01.2025	28.11.2025	28.11.2025	19.08.2025	19.08.2025	19.08.2025
Jahrestief	24,68	1 464,12	132,38	31,87	1 085,19	85,07	1 335,55	1 798,87	1 662,44
All-year low	28.11.2025	07.04.2025	07.04.2025	28.11.2025	02.01.2025	02.01.2025	10.01.2025	10.01.2025	10.01.2025
Hist. Höchstwert	1 639,98	2 874,85	744,00	1 486,81	2 348,73	445,22	1 964,41	2 718,70	2 493,79
All-time high	04.06.2012	28.11.2025	23.01.2018	23.05.2012	28.11.2025	02.01.2013	19.08.2025	19.08.2025	19.08.2025
Hist. Tiefstwert	24,68	306,91	16,46	31,87	283,76	8,73	831,66	1 001,25	953,73
All-time low	28.11.2025	18.03.2020	18.03.2020	28.11.2025	18.03.2020	29.09.2022	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8133>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Ein Update mit Gunter Deuber, Head of Raiffeisen Research. Gestern haben wir ja nach 18 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen einen neuen Schlusskursrekord im ATX geschafft. Wie geht es weiter? Gunter hat dazu folgendes gepublished (und darüber reden wir hier im Telefonupdate)

- Make ATX Great Again: Leitindex erreicht neues Allzeithoch

Der ATX hat es geschafft: Mit über 5.000 Punkten markiert der Leitindex erstmals seit Juli 2007 ein neues Allzeithoch. Damit endet eine beinahe zwei Dekaden währende Durststrecke, die dem Image des ATX zunehmend zusetzte. Der ATX ist jedoch besser als sein Ruf. Die nüchterne Analyse zeigt: Viele gängige Vorurteile halten einer statistischen Überprüfung nicht stand.

Besser als sein Ruf: Trotz des Übergewichts an Banken und klassischer Old Economy verhält sich der ATX in seiner langfristigen Rendite- und Risikostruktur erstaunlich unauffällig. Positive Börsenjahre überwiegen. Die Renditen sind vergleichbar mit anderen Leitindizes. Einbrüche fallen in kleinen, illiquideren Märkten naturgemäß stärker aus, sind im globalen Vergleich aber keineswegs ein österreichisches Kuriosum. Seit 2007 entwickelte sich das Gewinnwachstum auf Indexebene sogar besser als im breiten Euro STOXX 50, zuletzt unterstützt durch robuste Ergebnisse der Finanzwerte sowie der wieder erstarkten CEE-Region. Die Sektorkonzentration macht den ATX zyklischer – aber auch chancenreicher, wenn das Umfeld passt. Daher wurde das Allzeithoch etwas früher erreicht als von uns prognostiziert (für Q1 2026)

ATX, kost' fast nix - stimmt nicht mehr ganz: Bewertungstechnisch bleibt der ATX trotz Kursrally attraktiv. Die historische Bewertungslücke zum Euro STOXX 50 hat sich verringert und heimische Aktien gelten nicht mehr als spottbillig, doch der Index gilt weiter als fair geprist oder gar leicht unterbewertet – bei anziehendem Gewinnmomentum.

Fazit: Der ATX ist besser als sein Ruf. Er ist weder exotischer Ausreißer noch Sonderfall der Kapitalmarkthistorie. Wer sektorale Chancen sucht, solide Ausschüttungen schätzt und makrozyklische Dynamik nutzen möchte, findet im ATX einen unterschätzten Portfoliobaustein. Mehr dazu in der gemeinsamen Raiffeisen Research Analyse mit Manuel Schleifer hier <https://bit.ly/4pC3Ezj> Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8135>

- **Florian Beckermann** ist seit 2009 im Interessenverband für Anleger tätig, dort seit 2012 im Vorstand und seit 2020 mit der Führung des Verbands betraut. Gemeinsam nehmen wir spontan eine Gratulationsfolge zum neuen ATX Rekord nach 18 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen auf. Welche Rolle spielen dabei die IR-Abteilungen? Welche Themen hat der IVA mit der IR? <https://www.iva.or.at>

Florian Beckermann im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4152>

About: Die Serie "Private Investor Relations" des Podcasters Christian Drastil, der im Q4/24 in Frankfurt als "Finanznetworker #1 Austria" ausgezeichnet wurde, findet im Rahmen von <http://www.audio-cd.at> und dem Podcast "Audio-CD.at Indie Podcasts" statt. Es handelt sich um das Ziel der stärkeren Vernetzung zwischen Privatanleger:innen und den Investor Relations Abteilungen. Im selbst komponierten Jingle unterstützt die Opernsängerin Ruzanna Ananyan.

- **Wiener Börse Party Mittwoch nachhören:** <https://audio-cd.at/page/podcast/8131>

- ATX schafft nach 6716 Tagen oder 18 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen einen neuen Schlusskursrekord

- Erstmals Close über 5000 und das am Tag der Vertragsverlängerung von Christoph Boschan

- AT&S steigt um fast zehn Prozent

- PIR-News: Strabag, RBI, Flughafen Wien, Wiener Börse, Uniqa, Porr

- mehr dazu im Podcast



#MARKET & ME 28.11.

Zum Tag, weil **Ausgabe 1990** ist:

14 österreichische AGs gingen **1990 an die Wiener Börse**, das waren Glanzstoff, Krems Chemie, Ankerbrot, Darbo, Auricon, bauMax, Lauda Air, Kies-Union, Bau Holding, Maculan, Nettingsdorfer, Bundesländer Vzg. (heute Uniqa), Pengg und Steirerobst. Dazu die Erste Immobilien KAG.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.11.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post AG** erwirbt **70 Prozent an der bulgarischen euShipments.com AD, einem Anbieter integrierter E-Commerce-Lösungen**. Der **Kaufpreis liegt bei 55 Mio. Euro**. Das Unternehmen beschäftigt über 350 Mitarbeitende und wird laut Post **das Jahr 2025 mit Umsatzerlösen von rund 50 Mio. Euro "bei guter Profitabilität" abschließen**, wie es heißt.

Die Vertragsparteien vereinbarten Optionen auf den Erwerb bzw. Verkauf der restlichen 30 Prozent der Anteile innerhalb der nächsten vier Jahre. An dem Unternehmen ist die Private Equity-Gesellschaft BlackPeak Capital beteiligt.

CPI Europe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2025 einen Konzerngewinn von 236,9 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 50,9 Mio. Euro). Das EBIT erhöhte sich auf 396,2 Mio. Euro (Vorjahr: 244,7 Mio. Euro). Die Mieterlöse lagen aufgrund von Immobilienverkäufen mit 412,6 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (435,6 Mio. Euro). **Die gesamten Neubewertungen beliefen sich auf 118,5 Mio. Euro (Vorjahr: -75,6 Mio. Euro).** Der FFO 1 nach Steuern liegt bei 186,1 Mio. Euro (Vorjahreswert: 230,9 Mio. Euro). CPI Europe weist zum 30. September 2025 eine Eigenkapitalquote von 47,8 Prozent sowie einem Netto-Loan-to-Value (Netto-LTV) von 41,0 Prozent auf. Die liquiden Mittel betrugen 654,7 Mio. Euro. Der FFO 1 nach Steuern liegt bei 186,1 Mio. Euro (Vorjahreswert: 230,9 Mio. Euro).

Research: Die Analysten der Erste Group stufen die **wienerberger-Aktie von "Accumulate" auf "Buy"** hoch und erhöhen das Kursziel von 35,7 auf 36,6 Euro. Auch bei **FACC wird von den Erste-Experten das Kursziel angehoben**, und zwar von 11,3 auf 15,0 Euro. Hier gibt es ebenso eine Buy-Empfehlung.

Die Analysten von NuWays bestätigen nach der Entscheidung beim Flughafen Wien, die 3. Piste nicht zu errichten, ihre Hold-Empfehlung mit Kursziel 58,0 Euro für die Flughafen-Aktie. Sie rechnen mit einer **temporären höheren Dividende**. "Mit 438 Mio. Euro Nettoliquidität in den ersten neun Monaten 2025 (eNuW: 443 Mio. Euro zum Jahresende 2025) hat Flughafen Wien liquide Mittel angehäuft, um im Falle einer positiven Entscheidung finanziell handlungsfähig zu sein. Die hohe Liquiditätsposition ist unserer Ansicht nach nun überholt. Daher erwarten wir für die Geschäftsjahre 2025-2027 eine vorübergehend höhere Dividende von 3 Euro je Aktie (d. h. eine jährliche Ausschüttung von 251 Mio. Euro, aktuell 5,4 Prozent Rendite)," so die Analysten.

Auch die Oddo-Analysten rechnen mit einer höheren Dividende beim Flughafen. Sie haben die **Aktie kürzlich von Halten auf Kaufen hochgestuft und das Kursziel von 56,0 auf 67,0 Euro erhöht.** "Mit einer Investition in den Flughafen Wien haben Anleger derzeit die Möglichkeit, sowohl hohe Dividende zu erhalten und gleichzeitig einen wertvollen Infrastruktur-Vermögenswert zu erwerben. Beide Komponenten sollten unserer Meinung nach die aktuelle Marktkapitalisierung von ca. 4,4 Mrd. Euro deutlich übersteigen," so die Experten. Es bestünde das **Potenzial, über 1,2 Mrd. Euro in Form von Dividenden an die Aktionäre zurückzuführen**. Dies entspräche einer Ausschüttung im Vergleich zur Marktkapitalisierung von ca. 25 Prozent, so die Experten.

Die Analysten von **Src Research** stufen die **UBM-Aktie nach Bekanntgabe der 9M-Zahlen weiterhin mit "Kauf" und Kursziel 30,0 Euro ein.** Sie erwarten ein starkes **4. Quartal**, was dafür sorgen könnte, dass das Vorsteuerergebnis des Gesamtjahres leicht positiv ausfällt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8137/>

Manolis Kontos ist Group CEO der Austriacard Holding, die seit 2023 im ATXPrime der Wiener Börse und parallel an der Börse Athen notiert. Diese Folge ist in englischer Sprache und wir reden über die spannenden Karrierestationen von Manolis (u.a. Colgate Palmolive, Coca Cola HBC), den Mühlen-Zufall und natürlich über Austriacard. Das Unternehmen nutzt mehr als 130 Jahre Erfahrung in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation und bietet eine umfassende Palette an Produkten und Dienstleistungen, darunter Zahlungslösungen, Identifikationslösungen, Chipkarten, Kartenpersonalisierung, Digitalisierungslösungen und sicheres Datenmanagement. Man ist Partner der Neobanken und -Broker und wohl jede(r) in Österreich hat ein Austriacard-Produkt in der Geldbörse.

<https://www.austriacard.com/?lang=de>

Hans(wo)men Group Fresh Global Disruptive Einspieler: newsrooms.ai.

newsrooms ist das Content-Tool, das Ihre Sprache spricht! In nur drei Schritten erstellen Sie Qualitätstexte wie Newsletter, Social-Media-Postings, Pressemitteilungen, aber auch Whitepaper in Ihrer Corporate Language - ganz ohne Prompts! Außerdem sparen Sie Zeit, steigern Ihre Reichweite und liefern stets relevante Inhalte für jede Zielgruppe. So stärken Sie alle Teams in Ihrem Unternehmen, von Marketing über PR bis zur Rechtsabteilung, mit maximaler Effizienz. Alle Informationen finden Sie auf newsrooms.ai.

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8136>

- Kleine Korrektur nach dem ATX-High
- ein 2007er-Rekord wurde noch vergessen
- FACC gesucht
- PIR-News: UBM, Post, Uniqa, Frequentis

- 36 Jahre EVN an der Börse
- DAX im Plus: Deutsche Börse vorne
- mehr dazu im Podcast

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: +0,61 Prozent vs. last #gabb, +27,52 Prozent ytd, +112,70 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio). Aus 10.000 Euro wurden **139.444 Euro**. Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdraстиl>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 386 liegt (von mehr als 30.000).

Das Depot bei dad.at: Aktuell sind 36 börsennotierte PIR-Partner gleichgewichtet Start Jahresbeginn ohne Rebalancing. Performance ytd beträgt **34,64 Prozent**.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIKOO	50Stk.	21,1500 EUR	1.057,50 €	+7,36 % / +72,50 €
Agrana	AT000AGRANA3	95Stk.	11,7750 EUR	1.118,63 €	+12,14 % / +121,13 €
Amag	AT00000AMAG3	41Stk.	24,2000 EUR	992,20 €	+0,83 % / +8,20 €
AT&S	AT0000969985	82Stk.	32,3250 EUR	2.650,65 €	+166,93 % / +1.657,63 €
Austriacard Holdings AG	AT0000A325LO	171Stk.	5,4900 EUR	938,79 €	-5,99 % / -59,85 €
Baader Bank	DE0005088108	246Stk.	6,4500 EUR	1.586,70 €	+59,26 % / +590,40 €
Bawag	AT0000BAWAG2	12Stk.	115,5500 EUR	1.386,60 €	+42,39 % / +412,80 €
Bechtle	DE0005158703	32Stk.	44,1600 EUR	1.413,12 €	+41,99 % / +417,92 €
CPI Europe AG	AT0000A21KS2	67Stk.	16,0250 EUR	1.073,68 €	+7,41 % / +74,04 €
DO&CO	AT0000818802	5Stk.	187,1000 EUR	935,50 €	+3,94 % / +35,50 €
Erste Group	AT0000652011	16Stk.	92,8750 EUR	1.486,00 €	+55,67 % / +531,44 €
EuroTeleSites AG	AT000000ET9	224Stk.	5,3600 EUR	1.200,64 €	+20,18 % / +201,60 €
EVN	AT0000741053	45Stk.	26,3250 EUR	1.184,63 €	+19,66 % / +194,63 €
FACC	AT00000FACC2	167Stk.	10,4300 EUR	1.741,81 €	+74,71 % / +744,82 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	18Stk.	54,5000 EUR	981,00 €	+2,44 % / +23,40 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	65,8000 EUR	2.303,00 €	+136,69 % / +1.330,00 €
Kapsch TrafficCom	AT000KAPSCH9	171Stk.	6,1200 EUR	1.046,52 €	+4,79 % / +47,88 €
Kontron	AT0000AOE9W5	51Stk.	24,1000 EUR	1.229,10 €	+23,59 % / +234,60 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	66Stk.	19,7500 EUR	1.303,50 €	+31,67 % / +313,50 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	30,3750 EUR	1.032,75 €	+5,47 % / +53,55 €
Palffinger	AT0000758305	50Stk.	32,6750 EUR	1.633,75 €	+66,03 % / +649,75 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	50Stk.	17,0000 EUR	850,00 €	-13,71 % / -135,00 €
Polytec Group	AT0000AOXX9	500Stk.	3,2250 EUR	1.612,50 €	+61,25 % / +612,50 €
Porr	AT0000609607	56Stk.	29,9000 EUR	1.674,40 €	+68,55 % / +680,96 €
RBI	AT0000606306	50Stk.	34,9400 EUR	1.747,00 €	+76,91 % / +759,50 €
RWT AG	ATOORWTRACE1	400Stk.	3,0000 EUR	1.200,00 €	+20,00 % / +200,00 €
Semperit	AT0000785555	84Stk.	12,8400 EUR	1.078,56 €	+8,45 % / +84,00 €
Strabag	AT000000STR1	25Stk.	76,6000 EUR	1.915,00 €	+93,92 % / +927,50 €
Telekom Austria	AT0000720008	125Stk.	8,8300 EUR	1.103,75 €	+10,93 % / +108,75 €
UBM	AT0000815402	62Stk.	23,1000 EUR	1.432,20 €	+43,48 % / +434,00 €
Uniqia	AT0000821103	127Stk.	15,0200 EUR	1.907,54 €	+91,83 % / +913,13 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	172Stk.	3,3000 EUR	567,60 €	-43,10 % / -430,00 €
Verbund	AT0000746409	14Stk.	63,0500 EUR	882,70 €	-9,93 % / -97,30 €
VIG	AT0000908504	32Stk.	48,8000 EUR	1.561,60 €	+60,79 % / +590,40 €
Warimpex	AT0000827209	1748Stk.	0,5060 EUR	884,49 €	-11,54 % / -115,37 €
Wienerberger	AT0000831706	37Stk.	29,8700 EUR	1.105,19 €	+11,54 % / +114,33 €
Summe				47.818,58 €	+34,64% / +12.302,83 €



Christian
Drastil



MARKET
& ME





Seit 45 Jahren
hat Innovation Tradition.



NOVOMATIC

Seit 45 Jahren prägt NOVOMATIC als österreichischer Leitbetrieb die globalen Märkte und den technologischen Fortschritt. Dieser Erfolg kommt nicht von allein – sondern von unseren über 26.000 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihn täglich möglich machen.

#frauensorgtvor

Schon ab
50 Euro/Monat
finanziell
vorsorgen.



Unsere Vorsorgelösungen entdecken.

Auf wienerstaedtische.at, telefonisch
und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

